

DIGITALES ARCHIV

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
ZBW – Leibniz Information Centre for Economics

Periodical Part

Verkehrsstatistik / herausgegeben von Statistik Austria. 2023

Verkehrsstatistik / herausgegeben von Statistik Austria

Provided in Cooperation with:

Statistik Austria, Wien

Reference: In: Verkehrsstatistik / herausgegeben von Statistik Austria Verkehrsstatistik / herausgegeben von Statistik Austria. 2023 (2024).
<https://www.statistik.at/fileadmin/publications/Verkehr2023barr.pdf>.

This Version is available at:

<http://hdl.handle.net/11159/707403>

Kontakt/Contact

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft/Leibniz Information Centre for Economics
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel (Germany)
E-Mail: [rights\[at\]zbw.eu](mailto:rights[at]zbw.eu)
<https://www.zbw.eu/>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument darf zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Sofern für das Dokument eine Open-Content-Lizenz verwendet wurde, so gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

<https://zbw.eu/econis-archiv/termsfuse>

Terms of use:

This document may be saved and copied for your personal and scholarly purposes. You are not to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public. If the document is made available under a Creative Commons Licence you may exercise further usage rights as specified in the licence.

STATISTIK AUSTRIA

Verkehrsstatistik 2023



Impressum

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen bei Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst zur Verfügung:

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-7070
E-Mail: info@statistik.gv.at
Fax: +43 1 711 28-7728

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13
1110 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Brigitte Weninger
Tel.: +43 1 711 28-7561
E-Mail: brigitte.weninger@statistik.gv.at

DI Sabine Schuster
Tel.: +43 1 711 28-7360
E-Mail: sabine.schuster@statistik.gv.at

Teresa Ritter
Tel.: +43 1 711 28-7887
E-Mail: teresa.ritter@statistik.gv.at

Sabine Klinghofer
Tel.: +43 1 711 28-7207
E-Mail: sabine.klinghofer@statistik.gv.at

Umschlagfoto

©Travel mania/stock.adobe.com

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.

© STATISTIK AUSTRIA

Wien 2024

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1 Güterverkehr	15
1.1 Modal Split	15
1.2 Straßenverkehr	23
1.2.1 Güterverkehr auf Österreichs Straßen	23
1.2.2 Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen	33
1.3 Schienenverkehr	39
1.4 Binnenschifffahrt	42
1.5 Luftverkehr	47
1.6 Rohrfernleitungsverkehr	52
2 Personenverkehr	54
2.1 Schienenverkehr	54
2.2 Kommerzieller Luftverkehr	55
3 Infrastruktur, Fahrzeugbestand und Betrieb	72
3.1 Straßenverkehr	72
3.2 Schienenverkehr	73
3.3 Binnenschifffahrt	74
3.3.1 Schleusenstatistik	74
3.4 Luftverkehr	75
3.4.1 Bestand	75
3.5 Allgemeine Luftfahrt	76
4 Unfälle	77
4.1 Straßenverkehr	77
4.2 Schienenverkehr	78
4.3 Binnenschifffahrt	79
4.4 Luftverkehr	79
5 Wirtschaftskennzahlen des Verkehrssektors	81
5.1 Hauptergebnisse der Leistungs- und Strukturstatistik 2022	81
5.2 Ergebnisse nach Beschäftigungsgrößenklassen	83
5.3 Wirtschaftskennzahlen nach Abteilungen (2-Stellern) und Gruppen (3-Stellern) der ÖNACE 2008	86
6 Tabellen	89
6.1 Ausgewählte Tabellen	89
6.2 STATcube Würfel	94
6.2.1 Straßenverkehr	94
6.2.2 Schienenverkehr	96
6.2.3 Binnenschifffahrt	98
6.2.4 Luftverkehr	100

7 Methodik	102
7.1 Straßenverkehr	102
7.2 Eisenbahnverkehr	103
7.3 Binnenschifffahrt	104
7.4 Luftverkehr	105
7.5 Rohrfernleitungsverkehr	106
7.6 Güterklassifikationen	107
7.7 Datenveröffentlichung	107

Grafikverzeichnis

1 Entwicklung des Transportaufkommens und der Transportleistung der Verkehrsträger in Österreich 2022 und 2023	17
2 Modal Split: Anteile der Verkehrsträger in Österreich 2023 – in Prozent	18
3 Normierte Werte des Transportaufkommens der einzelnen Verkehrsträger 2015–2023	18
4 Normierte Werte der Transportleistung der einzelnen Verkehrsträger 2015–2023 – Indexwerte (Basisjahr=2015)	19
5 Transportaufkommen und Transportleistung nach Verkehrsbereich 2023	20
6 Grenzüberschreitendes Transportaufkommen in Österreich (Empfang + Versand) nach Verkehrsträger und ausgewählten Partnerländern 2023 – in Millionen Tonnen	21
7 Transportaufkommen beförderter Güter gemäß NST 2007 nach Verkehrsträger in Österreich 2023 – in Millionen Tonnen	23
8 Transportaufkommen im grenzüberschreitenden Empfang im Straßengüterverkehr in Österreich 2023	26
9 Transportaufkommen im grenzüberschreitenden Versand im Straßengüterverkehr in Österreich 2023	26
10 Grenzüberschreitendes Transportaufkommen (Empfang + Versand) im Straßengüterverkehr 2023 nach österreichischen Bundesländern	27
11 Transportaufkommen und Transportleistung im Inland auf der Straße im Transit durch Österreich 2023 nach ausgewählten Versandstaaten	29
12 Transportaufkommen österreichischer und ausländischer Güterkraftfahrzeuge nach Entfernungsstufe 2023	30
13 Transportleistung österreichischer Straßengüterfahrzeuge nach Verkehrsbereich 2022 und 2023 – in Millionen Tonnenkilometern	34
14 Transportaufkommen und Transportleistung im Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen 2022 und 2023 nach NST 2007 – in Millionen Tonnen	37
15 Transportaufkommen im Straßengüterverkehr nach Quartalen 2019–2023 – in 1 000 Tonnen	37
16 Transportaufkommen nach Verkehrsträger und Entfernungsstufe im Inland 2023 – in Millionen Tonnen	38
17 Transportleistung im Schienengüterverkehr in Österreich nach Verkehrsbereich 2022 und 2023 – in Millionen Inland-Tonnenkilometern	40
18 Transportaufkommen im grenzüberschreitenden Schienengüterverkehr in Österreich nach ausgewählten Partnerländern 2023 – in 1 000 Tonnen	41
19 Transportaufkommen im Schienengüterverkehr in Österreich nach Quartalen 2019–2023 – in 1 000 Tonnen	42

20	Transportaufkommen auf der Donau in Österreich im grenzüberschreitenden Verkehr nach Transportrichtung 2021–2023 – in 1 000 Tonnen	43
21	Güterumschlag zu Wasser österreichischer Donauhäfen im Jahr 2023	44
22	Transportaufkommen auf der Donau nach Monaten 2019–2023 – in 1 000 Tonnen	46
23	Transportaufkommen auf der Donau von 1999–2023 – in 1 000 Tonnen	46
24	Kommerzieller Luftverkehr: Frachtaufkommen 1955–2023 – in 1 000 Tonnen	49
25	Luftfrachtaufkommen nach den wichtigsten Herkunfts- und Endzielländern 2023	51
26a	Frachtaufkommen (an und ab) in Österreich 2019–2023 – in Tonnen	51
26b	Postaufkommen (an und ab) in Österreich 2019–2023 – in Tonnen	52
27	Beförderte Personen im Schienenverkehr in Österreich 2019–2023 – in Millionen	54
28	Starts und Landungen in Österreich 2019–2023	57
29	Fluggastaufkommen (an und ab) in Österreich 2019–2023 – in Tausend	57
30	Flug- und Passagier:innenaufkommen in Österreich 2019–2023	58
31	Linien- und Gelegenheitsverkehr – Angebot an Sitzplätzen, beförderte Fluggäste und Auslastungsgrad nach ausgewählten Strecken 2023 (von und nach Wien)	58
32	Flug- und Passagier:innenaufkommen auf Österreichs Flughäfen 2000–2023 – Standardisierte Werte	60
33	Luftverkehr: Strecken- und Endziele der von Österreich abfliegenden Passagier:innen 2023	61
34	Luftverkehr: Europäische Streckenziele der von Österreich abfliegenden Passagier:innen 2023 ..	62
35	Luftverkehr: Europäische Endziele der von Österreich abfliegenden Passagier:innen 2023	62
36	Aus Österreich abfliegende Fluggäste im Linien- und Gelegenheitsverkehr nach ausgewählten europäischen Endzielen 2023 – in Tausend	63
37	Abfliegende Fluggäste im Linienverkehr nach Flughäfen und bedeutenden Endzielen 2023 – in Tausend	64
38	Abfliegende Fluggäste im Gelegenheitsverkehr nach Flughäfen und bedeutenden Endzielen 2003 und 2023 – in Tausend	64
39	Abfliegende und ankommende Fluggäste im Linien- und Gelegenheitsverkehr nach ausgewählten osteuropäischen Ländern 2003 und 2023 – in Tausend	65
40	Linien- und Gelegenheitsverkehr – Anteil der Flugbewegungen nach Flughäfen und Antriebsarten der Luftfahrzeuge 2023 – in Prozent	66
41	Luftverkehr 2023: Anzahl der Passagier:innen nach Hauptstreckenzielen im Ausland (von und nach Österreich ohne Transit)	67
42	Luftverkehr 2023: Anzahl der abgefertigten Passagier:innen nach Endzielen im Ausland	68
43	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden mit schweren Lkw in Österreich 2009–2023	78
44	Beschäftigungsgrößenklassen in Abschnitt H „Verkehr“ der Leistungs- und Strukturstatistik 2022 – in Prozent	83
45	Flughäfen/Flugplätze in Österreich 2023	112

Übersichten

1	Güterverkehr einzelner Verkehrsträger in Österreich 2023	16
2	Transportaufkommen beförderter Güter gemäß NST 2007 nach Verkehrsträger in Österreich 2023	22
3	Transportaufkommen und Transportleistung in Österreich nach Verkehrsbereich 2022 und 2023	24
4	Transportaufkommen im Straßengüterverkehr in Österreich nach Entfernungsstufe 2023	31
5	Transportaufkommen in Österreich nach NST 2007 und Verkehrsbereich 2023 – in 1 000 Tonnen	32
6	Transportaufkommen in Österreich nach Verkehrsbereich im fuhrgewerblichen Verkehr und im Werkverkehr 2023	33
7	Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen nach Verkehrsbereich 2023	34
8	Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen im fuhrgewerblichen Verkehr und im Werkverkehr nach Verkehrsbereich 2023	35
9	Transportaufkommen und Transportleistung im Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen 2023 nach NST 2007	36
10	Betriebs- und Verkehrsleistungen im Schienengüterverkehr auf dem österreichischen Hoheitsgebiet 2023	39
11	Transportaufkommen und Transportleistung im Schienengüterverkehr nach NST/R-Kapiteln in Österreich 2023	40
12	Güterverkehr auf der Donau nach Verkehrsbereich in Österreich 2023	43
13	Güterumschlag zu Wasser österreichischer Donauhäfen nach NST/R-Kapiteln 2023 – in 1 000 Tonnen	45
14	Kommerzieller Luftverkehr auf österreichischen Flughäfen 2023	47
15	Transportaufkommen und -leistung der kommerziellen Zivilluftfahrt in Österreich 2023	48
16	Verkehrsleistungen aller Flughäfen und des Flughafens Wien ab 1955	49
17	Transportaufkommen nach NST/R-Kapiteln am Flughafen Wien 2023	50
18	Güterverkehr mittels Rohrfernleitungen gegliedert nach Güterart auf dem österreichischen Hoheitsgebiet 2022 und 2023	52
19	Betriebs- und Verkehrsleistungen im Personenverkehr auf dem österreichischen Hoheitsgebiet 2023	54
20	Zahl der Flüge und Fluggäste nach österreichischen Flughäfen 2023 im Vorjahresvergleich	55
21	Personentransportleistung der kommerziellen Zivilluftfahrt in Österreich 2023	56
22	Verkehrsleistungen aller Flughäfen und des Flughafens Wien ab 1955	60
23	Aus Österreich abfliegende Fluggäste nach Kontinent und Anteil 2023	61
24	Lastkraftwagen, Sattelzugfahrzeuge und Anhänger österreichischer Unternehmen zum Stichtag 31. Dezember 2019–2023	72
25	Schieneninfrastruktur in Österreich am 31.12.2022 und am 31.12.2023 nach Streckenlänge in Kilometer	73
26	Bestand an Lokomotiven und Triebwägen in Österreich am 31.12.2023	74
27	Anzahl geschleuster Güter- und Personenschiffe 2022 und 2023 nach Monaten	75
28	Zivilluftfahrzeugbestand nach Gewichtsklassen 2019–2023 (Stichtag 31. Dezember)	75
29	Verkehrs- und Betriebsleistungen österreichischer Luftfahrzeuge im gewerblichen Luftverkehr der Allgemeinen Luftfahrt 2023	76

30	Schienenverkehrsunfälle, Verletzte und Getötete nach Art der Unfälle auf dem österreichischen Hoheitsgebiet 2022	78
31	Unfälle mit in- und ausländischen Zivilluftfahrzeugen in Österreich 2022 und 2023	79
32	Hauptergebnisse der Leistungs- und Strukturstatistik 2022 für Abschnitt H „Verkehr“	82
33	Hauptergebnisse der Leistungs- und Strukturstatistik 2022 für Abschnitt H „Verkehr“ nach Beschäftigtengrößenklassen	84
34	Wirtschaftskennzahlen der Leistungs- und Strukturstatistik 2022 für den Abschnitt H „Verkehr“	88
35	Struktur der NST 2007	109
36	Struktur der NST/R	111

Tabellen

1	Straßengüterverkehr auf Österreichs Straßen – Transportaufkommen und Transportleistung 2021–2023 nach Verkehrsbereich in Österreich	89
2	Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen im Fuhrgewerbe und Werkverkehr 2023 nach Verkehrsbereich und Entfernungsstufe	89
3	Schienengüterverkehr aller in- und ausländischen Unternehmen 2023 nach Verkehrsbereich und Entfernungsstufe	90
4	Güterverkehr auf der Donau 2023 nach Verkehrsbereich und Entfernungsstufe	90
5	Kommerzieller Luftverkehr – Flugbewegungen und Fluggäste 2023 nach Verkehrsart	91
6	Kommerzieller Luftverkehr – Fracht und Post 2023 nach Verkehrsart	92

Zeichenerklärung

-	Zahlenwert ist Null
.	Nachweis nicht vorhanden bzw. aus sachlichen Gründen nicht möglich
0	Zahlenwert ist kleiner als 0,5

Einleitung

Die vorliegende Publikation „Verkehrsstatistik 2023“ bietet umfangreiche Struktur-, Bestands- und Verkehrsleistungsdaten aus dem Berichtsjahr 2023 zu den einzelnen Verkehrsträgern in Österreich, die in zahlreichen Grafiken und Tabellen präsentiert werden. Die methodischen, konzeptionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen, die bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen sind, werden im Kapitel „Methodik“ kurz dargestellt.

Die österreichische Verkehrsstatistik

Der Verkehrssektor hat große wirtschaftliche Bedeutung, da ein effizientes Verkehrssystem aus gesellschaftlicher Sicht ein wesentlicher Motor der Volkswirtschaft ist. Fundiertes statistisches Material zu den einzelnen Verkehrszweigen stellt daher eine wichtige Grundlage für verkehrspolitische und unternehmerische Entscheidungen dar.

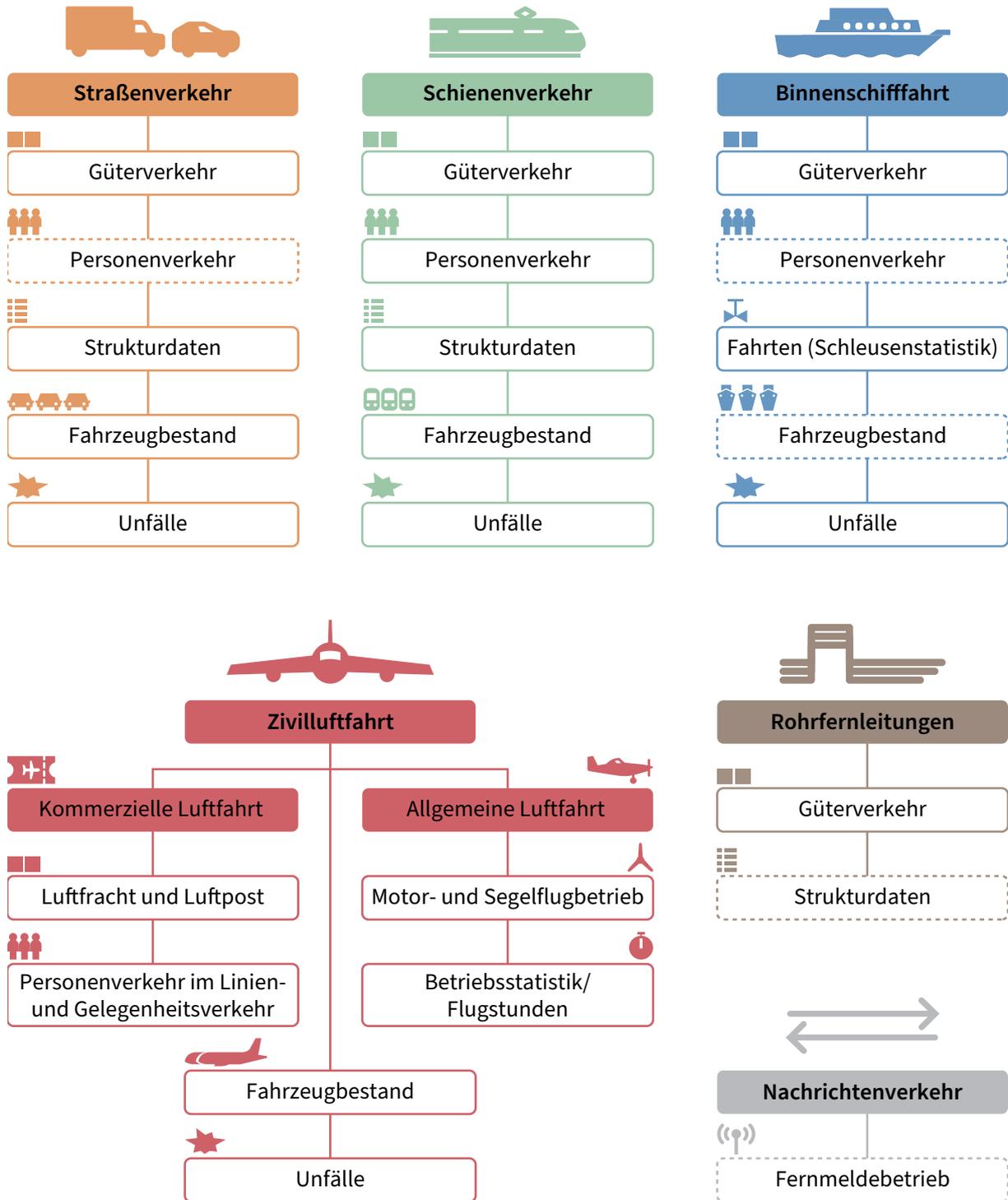
Die österreichische Verkehrsstatistik basiert auf einzelnen Erhebungen, die sich hinsichtlich der Rechtsgrundlagen, der Konzepte, der angewandten Methoden sowie der Erhebungstechniken voneinander unterscheiden. Zum Bereich der Verkehrsstatistik zählen der Straßenverkehr, der Schienenverkehr, die Binnenschifffahrt, die Zivilluftfahrt, die Rohrfernleitungen und der Nachrichtenverkehr. Eine Veranschaulichung der einzelnen Zweige der Verkehrsstatistik wird in folgendem Überblick geboten.

Im Straßenverkehr werden der Güterverkehr österreichischer Unternehmen, der Fahrzeugbestand und die Straßenverkehrsunfälle von Statistik Austria erhoben. Zudem veröffentlicht Statistik Austria Ergebnisse aus der konsolidierten europäischen Straßengüterverkehrsstatistik, die auf den Erhebungen aller Mitgliedstaaten (EU-27 ohne Malta), sowie Norwegen und der Schweiz basiert. Diese Statistik wird seit dem Berichtsjahr 2018 (inkl. Rückrechnungen bis 2015) mit den tatsächlichen Autobahnkilometern der Lkw auf dem höherrangigen Straßennetz, die im Rahmen der Bemaßung von der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungsgesellschaft (ASFINAG) erhoben werden, kalibriert bzw. werden auf dieser Datengrundlage auch Fahrten von Straßengüterfahrzeugen aus Nicht-EU-Staaten (Drittstaaten) imputiert. Der Personenverkehr auf der Straße (z. B. mittels privater Personenkraftwägen, Motorrädern, Fahrrädern etc.) wird derzeit nicht im Rahmen der amtlichen Statistik erhoben. Für die händische Straßenverkehrszählung stehen in fünfjährigen Abständen bis zum Jahr 2000 Daten zur Verfügung, die Statistik Austria für das seinerzeitige Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT), heute Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK), erhoben hat. Auf Basis von automatisierten Dauerzählstellen stellt die ASFINAG aktuelle Daten bereit, die auf deren Homepage nachgelesen werden können¹.

Die Strukturdaten beziehen sich auf Arbeitsstätten in Österreich mit Lastkraftwägen ab einer Nutzlast von mindestens zwei Tonnen sowie Sattelzugfahrzeuge und Anhänger, die dem fuhrgewerblichen Straßengüterverkehr und dem Werkverkehr zugerechnet werden. Im Schienenverkehr werden von Statistik Austria Erhebungen betreffend den Güter- und Personenverkehr, Betriebs- und Strukturdaten sowie zum Fahrzeugbestand durchgeführt. Daten zu Schienenverkehrsunfällen werden seit dem Berichtsjahr 2016 von Eurostat – auf Basis der Meldungen der EUAR (European Agency for Railways) – zur Verfügung gestellt und müssen von den nationalen statistischen Institutionen nicht mehr eigens erhoben werden.

¹ asfinag.at/verkehr-sicherheit/verkehrszählung

Überblick über das System der Verkehrsstatistik



— Wird erhoben

- - - - - Wird derzeit nicht erhoben

In der Binnenschifffahrt wird der Güterverkehr von Statistik Austria erhoben. Darüber hinaus wird die Zahl der geschleusten Schiffe in Form einer Schleusenstatistik veröffentlicht. Außerdem wurden Daten zu Personenverkehr und Fahrzeugbestand ebenfalls von Statistik Austria gesammelt und stehen bis zum Jahr 2002 in Form von Jahresdaten zur Verfügung. Aufgrund fehlender Rechtsgrundlagen wurde die Erfassung dieser Daten aber in den Folgejahren eingestellt. Für das Berichtsjahr 2019 hat Statistik Austria im Rahmen eines von der EU geförderten Projektes den Personenverkehr auf der Donau einmalig erhoben. Für ausländische Schiffe wurde der Personenverkehr dabei auf Basis von AIS-Transponder-Daten und mittels Fahrplaninformationen, die über Webscraping-Methoden erfasst wurden, modellhaft geschätzt. Die rund 40 nationalen Schifffahrtsunternehmen erhielten einen kurzen, freiwillig zu beantwortenden Fragebogen².

Die Zivilluftfahrt gliedert sich in die kommerzielle und die allgemeine Luftfahrt. In der kommerziellen Luftfahrt (Linien- und Gelegenheitsverkehr) wird der Personen- und Güterverkehr (Luftfracht und -post) in- und ausländischer Verkehrsflugzeuge auf den sechs österreichischen öffentlichen Flughäfen Wien, Salzburg, Graz, Linz, Innsbruck und Klagenfurt von Statistik Austria erfasst. In der allgemeinen Luftfahrt werden der Motorflug- und Segelflugbetrieb auf österreichischen Flugplätzen sowie für im Inland registrierte Zivilluftfahrzeuge die Zahl der Flugstunden und Betriebsdaten von Statistik Austria erhoben. Zudem wird der Luftfahrzeugbestand von der Austro Control im Österreichischen Luftfahrzeugregister³ bzw. das Register der Ultraleichtflugzeuge⁴ vom österreichischen Aero Club geführt und in Form von Eckzahlen von Statistik Austria veröffentlicht. Die Informationen zu Flugunfällen werden seit 2013 von der Austro Control gesammelt und ebenso von Statistik Austria publiziert.

Im Bereich der Rohrfernleitungen („Pipeline“) wird der Güterverkehr von Statistik Austria auf freiwilliger Basis der betreibenden Unternehmen erhoben. Aus Datenschutzgründen muss jedoch auf eine detaillierte Darstellung von Verkehrsleistungen, die sich auf einzelne Verkehrsbereiche beziehen, verzichtet werden. Daten zum Nachrichtenverkehr wurden bis 2006 von Statistik Austria erhoben und veröffentlicht.

Aus der überblicksmäßigen Darstellung der Verkehrsstatistik geht hervor, dass der Personenverkehr derzeit nur im Schienenverkehr und in der Zivilluftfahrt erhoben wird. Eine verkehrsträgerübergreifende Darstellung der Verkehrsstatistik ist daher nur für den Güterverkehr möglich.

Neben der vorliegenden Information stehen die Ergebnisse der österreichischen Verkehrsstatistik auch in den folgenden Publikationsmedien zur Verfügung:

Die wichtigsten Hauptergebnisse sind kostenlos auf der Homepage der Statistik Austria unter: www.statistik.at/statistiken/tourismus-und-verkehr bereitgestellt.

In der Statistischen Datenbank STATcube werden Detailergebnisse von Statistik Austria eingelagert und stehen den interessierten Personen unter [www.statistik.at/Datenbanken/STATcube-Statistische Datenbank](http://www.statistik.at/Datenbanken/STATcube-Statistische-Datenbank) zur Verfügung.

Ergebnisse zu den einzelnen Verkehrsträgern sind gemäß den Open-Data-Prinzipien in maschinenlesbarer Form frei auf dem Portal der Statistik Austria verfügbar (<http://data.statistik.gv.at/web/>).

² experimental.statistik.at/projekte/neue-datenquellen/binnenschifffahrt

³ austrocontrol.at/luftfahrtbehoerde/luftfahrzeuge/lfz_register

⁴ aeroclub.at/de/behoerde/download

Um internationale Verpflichtungen zu erfüllen, werden die Ergebnisse der nationalen Erhebungen an Eurostat übermittelt. Eine kostenlose Veröffentlichung auf dieser Ebene erfolgt auf der Homepage des europäischen statistischen Amtes unter ec.europa.eu/eurostat/web/transport/overview.

Darüber hinaus werden Metadaten zur Straßengüterverkehrsstatistik, zu den Schienenverkehrsstatistiken, zur Binnenschifffahrtsstatistik, zu den Zivilluftfahrtstatistiken, zur Kfz-Statistik sowie zur Straßenverkehrsunfallstatistik in Form von Standarddokumentationen, die auf den jeweiligen Seiten der genannten Bereiche im Internet veröffentlicht und (www.statistik.at/statistiken/tourismus-und-verkehr) laufend aktualisiert werden, durch Statistik Austria veröffentlicht.

Begriffe und Definitionen

Im Folgenden findet sich eine kurze Zusammenstellung von für die Verkehrsstatistik wesentlichen Begriffen und Definitionen:

Transportaufkommen und Transportleistung

Das Transportaufkommen wird in Tonnen (t) angegeben. Das Gewicht des beförderten Gutes ist als Bruttogewicht (Gewicht der Güter inkl. Verpackung) zu verstehen. Die Transportleistung ist das Produkt aus Transportaufkommen und der zurückgelegten Wegstrecke in Kilometern (km) und wird in Tonnenkilometern (tkm) angegeben.

Wird beispielsweise ein Gut mit einem Gewicht von 2 t über eine Distanz von 10 km transportiert, so ergibt sich daraus eine Transportleistung von 20 tkm.

Ist die Transportleistung in Relation zum Transportaufkommen sehr groß, bedeutet dies, dass das beförderte Gut über eine weite Strecke transportiert wurde.

Im Personenverkehr errechnet sich die Transportleistung im Prinzip auf die gleiche Weise: Statt des Transportaufkommens in Tonnen wird die Anzahl der beförderten Personen mit der zurückgelegten Wegstrecke multipliziert. Man spricht dann von Personenkilometern (pkm).

Verkehrsbereiche

Alle Bewegungen, das sind Fahrten, Flüge bzw. Beförderungen, werden einzelnen Verkehrsbereichen zugeordnet. Dabei ist es relevant, ob der Beginn bzw. das Ende jeder Bewegung im In- oder Ausland stattgefunden haben.

Der Inlandverkehr bezieht sich auf Bewegungen, die innerhalb Österreichs, also im Inland, begonnen und beendet werden. Bei Güterbeförderungen erfolgt die Ein- und Ausladung im Inland.

Zum grenzüberschreitenden Empfang zählen Bewegungen, die im Ausland begonnen und im Inland beendet werden. Bei Güterbeförderungen erfolgt die Beladung des Transportmittels im Ausland, die Entladung im Inland.

Unter grenzüberschreitendem Versand versteht man Bewegungen, die im Inland begonnen und im Ausland beendet werden. Bei Güterbeförderungen erfolgt die Einladung im Inland, die Ausladung im Ausland.

Der Transitverkehr bezieht sich auf Bewegungen, die im Ausland begonnen und im Ausland beendet werden, wobei der Transport über österreichisches Staatsgebiet führt. Bei Güterbeförderungen erfolgt die Be- und Entladung des Transportmittels im Ausland.

Unter Sonstigem Auslandsverkehr versteht man Bewegungen mit in Österreich zugelassenen Güterkraftfahrzeugen, die im Ausland begonnen und im Ausland beendet werden, wobei diese nicht über österreichisches Staatsgebiet führen. Sowohl die Ein- als auch die Ausladung bei Güterbeförderungen erfolgt im Ausland. Einen Spezialfall des sonstigen Auslandsverkehrs stellt der Kabotageverkehr dar. Bei diesem erfolgt die Ein- und Ausladung in ein und demselben Land.

Verkehrsträger

Als Verkehrsträger bezeichnet man die Gesamtheit aller Verkehrsmittel, die die gleiche Art von Verkehrsinfrastruktur benutzen. Die in dieser Publikation betrachteten Verkehrsträger sind die Straße, die Schiene, die Binnenwasserstraße Donau, der Luftverkehr sowie die Rohrfernleitungen⁵.

Territorialitäts- und Nationalitätsprinzip

Unter Territorialitätsprinzip versteht man in der Verkehrsstatistik, dass das Territorium, in welchem der Verkehr stattfindet, das Kriterium ist, nach dem die zu beobachtenden Einheiten der jeweiligen Verkehrsträger ausgewählt werden.

Für die Verkehrsträger Schiene, Binnenwasserstraße, Luftverkehr und Rohrfernleitungen gilt das Territorialitätsprinzip. Es werden daher der gesamte Schienenverkehr auf dem österreichischen Schienennetz, der gesamte Güterverkehr auf dem österreichischen Teil der Donau, alle Starts und Landungen auf österreichischen Flughäfen und Flugplätzen sowie der Gütertransport in Rohrfernleitungen, die sich auf österreichischem Staatsgebiet befinden, beobachtet.

Im Gegensatz dazu steht das Nationalitätsprinzip, das beim Straßengüterverkehr und bei den Verkehrs- und Betriebsleistungen österreichischer Zivilluftfahrzeuge angewendet wird. Das Nationalitätsprinzip bedeutet, dass nur Verkehrsleistungen, welche mit in Österreich gemeldeten Fahrzeugen durchgeführt werden, unabhängig von dem Territorium auf dem sie sich bewegen, erfasst werden. Aufgrund des Schengener Abkommens und des daraus resultierenden Wegfalls der Zollabfertigungen an den Staatsgrenzen ist die Durchführung der Straßengüterverkehrsstatistik auf Basis des Territorialitätsprinzips nicht mehr möglich.

Dies heißt einerseits, dass Transportleistungen im Straßengüterverkehr, die auf österreichischem Hoheitsgebiet von nicht in Österreich registrierten Güterkraftfahrzeugen erbracht werden, nicht von Statistik Austria erhoben werden. Andererseits ist wegen des Nationalitätsprinzips der Verkehrsträger Straße der einzige, bei dem der Verkehrsbereich „Sonstiger Auslandsverkehr“ erhoben wird. Um jedoch möglichst das gesamte Verkehrsgeschehen auf österreichischem Territorium darstellen zu können, werden – wie weiter oben beschrieben – die Ergebnisse der konsolidierten Europäischen Straßengüterverkehrsstatistik herangezogen. Diese werden zusätzlich mit von der ASFINAG zur Verfügung gestellten Daten aus dem Mautsystem kalibriert bzw. werden Werte für Drittstaaten imputiert.

⁵ Siehe dazu: Kummer, Sebastian (2010). Einführung in die Verkehrswirtschaft. Facultas wuv: Wien.

Eingesetzte Verkehrsmittel und Transporteinheiten

Die eingesetzten Verkehrsmittel bzw. die Transporteinheiten sind bei den einzelnen Verkehrsträgern unterschiedlich definiert:

Beim Verkehrsträger Straße sind die eingesetzten Verkehrsmittel entweder der Lastkraftwagen mit oder ohne Anhänger bzw. die Sattelzugmaschine mit Auflieger.

Die beladene bzw. unbeladene Transporteinheit steht beim Verkehrsträger Schiene im Mittelpunkt. Eine Transporteinheit ist dabei der Güter- oder Personenwagen bzw. kann es auch der Container, der Wechselaufbau oder das Güterkraftfahrzeug (inkl. Auflieger) der rollenden Landstraße sein.

In der Binnenschifffahrt stellt das Güterschiff das Verkehrsmittel dar. Handelt es sich um Schiffsverbände, so wird jede beladene Einheit für sich gezählt. Zug- bzw. Schubschiffe sind davon jedoch ausgenommen.

Das eingesetzte Verkehrsmittel im Luftverkehr ist das Luftfahrzeug.

1 Güterverkehr

1.1 Modal Split

Um einen Überblick über den Güterverkehr in Österreich zu erhalten, wird häufig der „Modal Split“, also die Verteilung des Transportaufkommens und der Transportleistung auf die einzelnen Verkehrsträger, herangezogen.

In den Grafiken 1 bis 7 werden die Anteile der Verkehrsträger am gesamten Transportaufkommen bzw. an der gesamten Transportleistung nach unterschiedlichen Gesichtspunkten präsentiert. Um eine bessere internationale Vergleichbarkeit – z. B. mit den Ergebnissen von Eurostat – zu erlangen, erfolgte ab dem Berichtsjahr 2018 erstmalig eine nationale Darstellung des Modal Split ohne den Verkehrsträger Rohrfernleitungen. Die Werte der Luftfahrt sind in Relation zu den anderen Verkehrsträgern marginal (Anteil: 0,03% vom Transportaufkommen) und werden daher nicht in allen Darstellungen berücksichtigt.

Seit dem Berichtsjahr 2018 erfolgt für die konsolidierte europäische Straßengüterverkehrsstatistik – auf Basis der von der ASFINAG erhobenen Autobahnkilometer – eine Gewichtung der Ergebnisse der anderen Mitgliedsstaaten. Ebenso wird seitdem auch eine Imputation von bisher nicht in der Erhebung verfügbaren Drittstaaten vorgenommen. Gewichtete bzw. imputierte Werte stehen nunmehr ab einschließlich 2015 zur Verfügung. Die in diesem Kapitel präsentierte Indexreihe beginnt daher mit dem Jahr 2015. Für nähere Informationen zum entwickelten Modell wird auf den Methodenteil verwiesen bzw. können diese dem Artikel „Using Toll Data to Improve the Quality of Road Freight Transport Statistics on Austrian Roads“ von Fleck, S., Schuster, S., Karner, T., und Weninger B. entnommen werden, der im Austrian Journal of Statistics, 2020, Vol 49, No.5, erschienen ist.

Eine Präsentation des Modal Split bezogen auf die Transportleistung im Inland war aufgrund der Tatsache, dass in der europäischen konsolidierten Straßengüterverkehrsstatistik nur die Transportleistung für die Gesamtstrecke zur Verfügung steht, nicht immer möglich. Ein von Statistik Austria erstelltes Schätzmodell erlaubt seit dem Berichtsjahr 2013 die Unterteilung der Gesamtstrecke in Inland- und Auslandstrecke. Dadurch kann die Inlandtransportleistung für den Versand, Empfang und Transit sowie für den geringfügig vorhandenen Inlandverkehr der europäischen Güterkraftfahrzeuge auf österreichischem Hoheitsgebiet berechnet und der Modal Split auch für die Transportleistung erstellt werden. Die methodische Vorgangsweise ist in dem Artikel von Karner, T., Weninger, B. und Scharl, S. „Estimation of the inland transport performance from the consolidated European road freight transport data“ im Austrian Journal of Statistics, Vol 43, No. 1, zu finden.

Nähere Informationen und detaillierte Auskünfte zu den unterschiedlichen Verkehrsträgern bietet das Kapitel „Methodik“.

Gesamttransportaufkommen 2023 713,9 Mio. t; Gesamttransportleistung 85,7 Mrd. tkm

Im Jahr 2023 betrug das Gesamttransportaufkommen aller Verkehrsträger in Österreich 713,9 Millionen (Mio.) Tonnen (t). Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Abnahme um 5,8% (2022: 757,7 Mio. t). Zeigten sich im Jahr 2022 gegenüber 2021 bereits Abnahmen bei allen Verkehrsträgern (ausgenommen die Rohrfernleitungen), so kam es 2023 erneut zu deutlichen Verringerungen des Transportaufkommens, wobei in diesem Jahr nur die Luftfracht Zunahmen verzeichnete. Die stärkste relative Abnahme wurde beim Rohrfernleitungsverkehr mit einem Minus um 16,5% auf 46,1 Mio. t (2022: 55,2 Mio. t)

registriert. Beim Schienengüterverkehr kam es zu einer Abnahme um 11,0% auf 92,4 Mio. t. Auf der Wasserstraße Donau wurde ein Rückgang um 5,1% verzeichnet (2022: 6,4 Mio. t; 2023: 6,0 Mio. t). Auch beim Straßengüterverkehr kam es zu Abnahmen, wobei diese mit einem Minus um 4,8% auf 366,5 Mio. t (2022: 385,1 Mio. t) bei den österreichischen Fahrzeugen höher als jener bei den ausländischen Fahrzeugen mit -2,1% auf 202,5 Mio. t (2022: 206,9 Mio. t) war. Insgesamt wurde für das Transportaufkommen auf österreichischen Straßen eine Abnahme um 3,9% auf 569,0 Mio. t ausgewiesen (2022: 592,0 Mio. t). In der Luftfahrt (Fracht und Post), wo ein vergleichsweise geringes Transportaufkommen erbracht wurde, kam es zu einer Zunahme um 1,4% (2022: 0,22 Mio. t; 2023: 0,23 Mio. t).

Übersicht 1

Güterverkehr einzelner Verkehrsträger in Österreich 2023

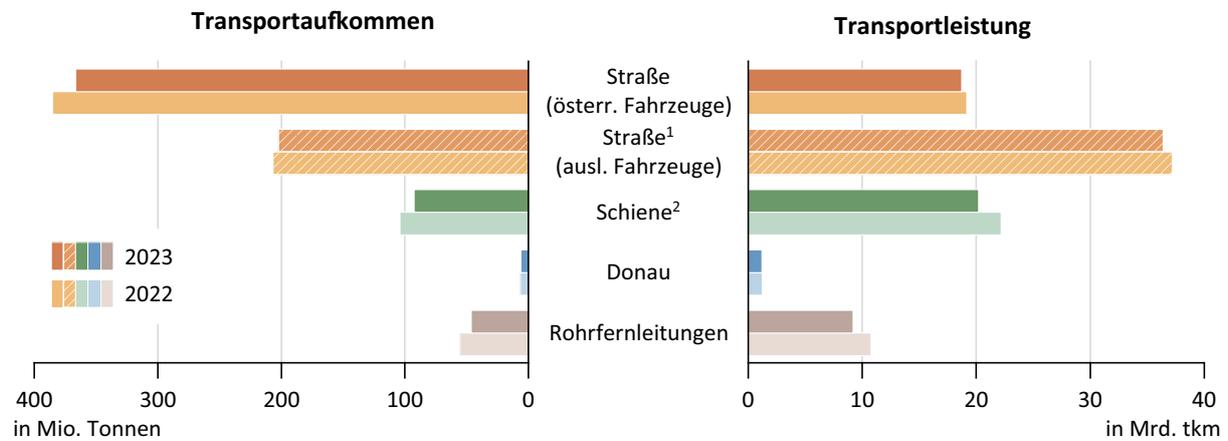
Verkehrsbereich	Straße		Schiene ¹	Donau	Luftfahrt	Rohrfernleitungen
	österreichische Fahrzeuge	ausländische Fahrzeuge				
Transportaufkommen in 1 000 t						
Insgesamt	366 487	202 529	92 443	6 047	225	46 125
Inlandverkehr	345 014	9 343	25 981	363	-	.
Grenzüberschreitender Empfang	9 983	58 365	21 435	2 742	113	.
Grenzüberschreitender Versand	10 530	52 243	15 355	2 018	78	.
Transitverkehr	(959)	82 579	29 673	925	34	.
Transportleistung im Inland in 1 000 tkm						
Insgesamt	18 733 328	36 395 079	20 205 170	1 186 546	26 426	9 188 480
Inlandverkehr	16 547 578	1 486 604	3 948 293	45 506	2	.
Grenzüberschreitender Empfang	991 240	7 734 356	4 921 328	509 407	7 785	.
Grenzüberschreitender Versand	1 060 477	7 554 094	3 516 192	320 922	9 100	.
Transitverkehr	134 033	19 620 025	7 819 358	310 712	9 539	.

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat (Tabelle D3.1 und D5); ASFINAG. – Rundungsdifferenzen möglich. – Bei den in Klammern gesetzten Werten beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als +/-20% bei 95% statistischer Sicherheit. – 1) Aufgrund von Meldeausfällen in geringem Ausmaß wurden Werte für das Berichtsjahr 2023 basierend auf den verfügbaren Bruttotonnenkilometern geschätzt.

Die Gesamttransportleistung im Inland verringerte sich im Vergleich zu 2022 (90,6 Mrd. tkm) um 5,4% auf 85,7 Milliarden (Mrd.) Tonnenkilometer (tkm) im Jahr 2023. Die Transportleistung der Rohrfernleitungen sank mit einem Minus von 14,8% prozentual am stärksten (2022: 10,8 Mrd. tkm; 2023: 9,2 Mrd. tkm), gefolgt von der Schiene mit einer Abnahme um 8,8% auf 20,2 Mrd. tkm (2022: 22,2 Mrd. tkm). Bei der Binnenschifffahrt kam es zu einer Verringerung der Transportleistung um 3,8% (2022 und 2023 jeweils rund 1,2 Mrd. tkm). Etwas geringer fielen die Abnahmen auf dem Verkehrsträger Straße aus: die Transportleistung ausländischer Fahrzeuge sank um 2,2% auf 36,4 Mrd. tkm (2022: 37,2 Mrd. tkm), jene der österreichischen Fahrzeuge um 2,3% auf 18,7 Mrd. tkm (2022: 19,2 Mrd. tkm). Insgesamt wurde für die Transportleistung auf österreichischen Straßen eine Abnahme um 1,8% auf 55,1 Mrd. tkm ausgewiesen (2022: 56,4 Mrd. tkm). Die Transportleistung der Luftfahrt wurde für das Jahr 2022 mit der Zusammenfassung von Fracht und Post erstmals ausgewiesen, hier kam es zu einer geringfügigen Abnahme um 0,7% bei einer Transportleistung von jeweils rund 0,03 Mrd. tkm (Übersicht 1, Grafik 1).

Grafik 1

Entwicklung des Transportaufkommens und der Transportleistung der Verkehrsträger in Österreich 2022 und 2023



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat; ASFINAG. – 1) Werte für 2022 revidiert. – 2) Aufgrund von Meldeausfällen in geringem Ausmaß wurden Werte für das Berichtsjahr 2023 basierend auf den verfügbaren Bruttotonnenkilometern zugeschätzt.

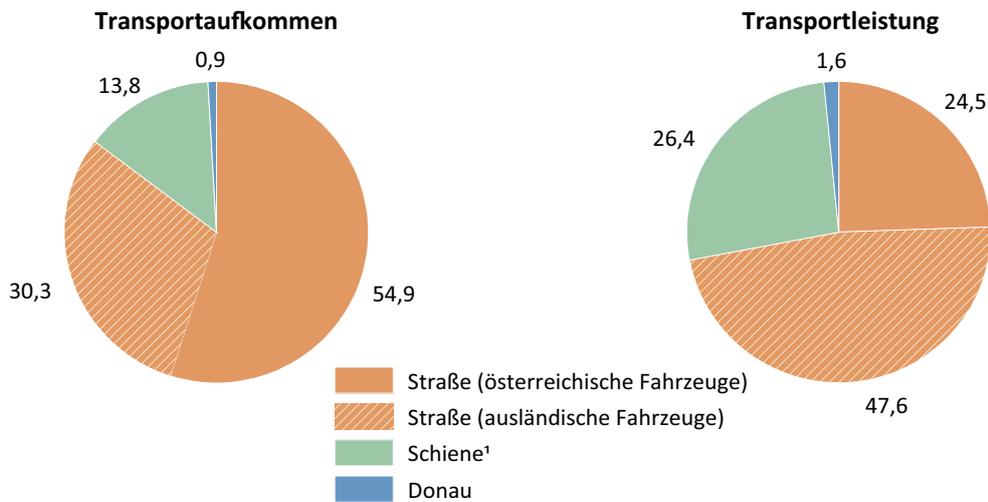
Anteil der Straße am Modal Split 2023 bei 85,2% des Transportaufkommens und 72,0% der inländischen Transportleistung

In Grafik 2 sind die Anteile der Verkehrsträger Straße, Schiene und Binnenwasserstraße dargestellt. Beim Transportaufkommen entfiel der größte Anteil mit 85,2% auf den Verkehrsträger Straße, wobei die in Österreich registrierten Güterkraftfahrzeuge einen Anteil von 54,9% und die ausländischen von 30,3% hatten. Die Schiene und die Binnenwasserstraße machten mit 13,8% bzw. 0,9% jeweils wesentlich geringere Anteile aus.

Hinsichtlich der Transportleistung kommt es – da hier die zurückgelegte Wegstrecke berücksichtigt wird – zu einer deutlichen Verschiebung der Anteile. Auch wenn der Verkehrsträger Straße mit einem Anteil von 72,0% hier der höchste war, lagen die Anteile bei der Schiene (26,4%) und bei der Binnenwasserstraße (1,6%) deutlich höher als beim Transportaufkommen. Da in Österreich registrierte Güterkraftfahrzeuge zumeist auf kurzen Inlandsstrecken unterwegs sind und ausländische Fahrzeuge im Rahmen grenzüberschreitender Verkehre längere Strecken zurücklegen, kommt es auch hier zu einer massiven Verschiebung der Anteile. Die ausländischen Güterkraftfahrzeuge erbrachten 2023 hier einen Anteil von 47,6%, die österreichischen einen von 24,5%.

Grafik 2

Modal Split: Anteile der Verkehrsträger in Österreich 2023 – in Prozent



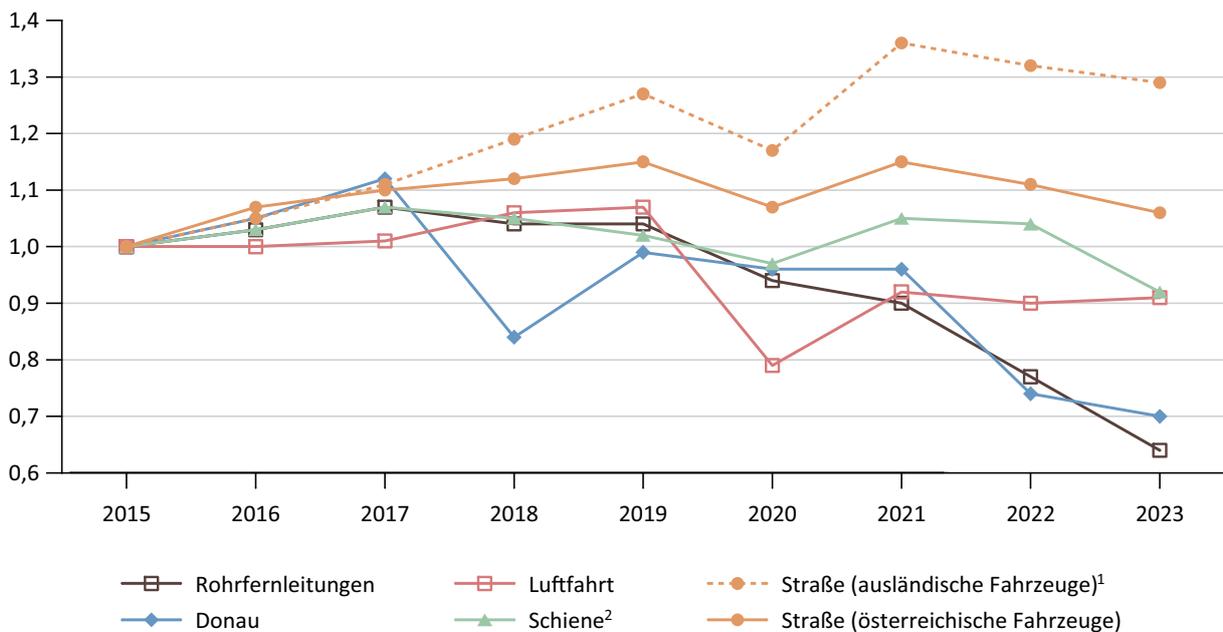
Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat; ASFINAG. – 1) Aufgrund von Meldeausfällen in geringem Ausmaß wurden Werte für das Berichtsjahr 2023 basierend auf den verfügbaren Bruttotonnenkilometern zugeschätzt.

Indexreihe 2015 bis 2023: Unterschiedlicher Verlauf der Verkehrsträger; 2023 meist Abnahmen

Aufgrund der Kalibrierung der europäischen Straßengüterverkehrsstatistik mit Hilfe den von der ASFINAG erhobenen Autobahnkilometern sowie einer parallel dazu durchgeführten Imputation von Drittstaaten ist die Darstellung einer Indexreihe für Transportaufkommen und Transportleistung über alle Verkehrsträger (Grafiken 3 und 4) erst ab dem Berichtsjahr 2015 sinnvoll interpretierbar.

Grafik 3

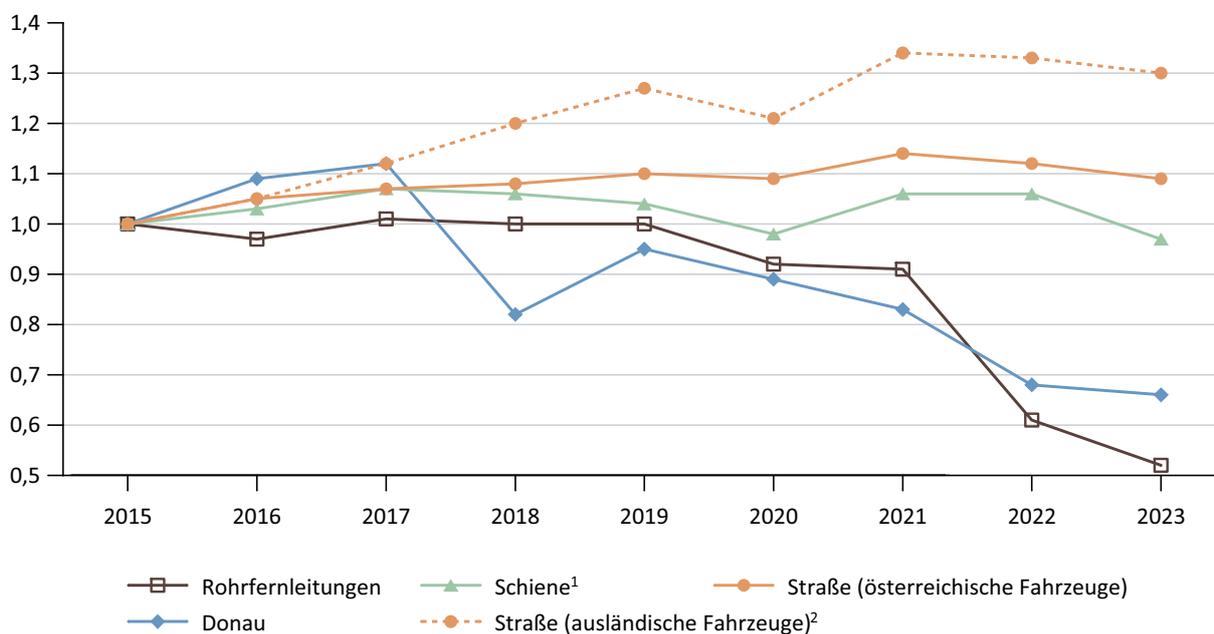
Normierte Werte des Transportaufkommens der einzelnen Verkehrsträger 2015–2023



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat; ASFINAG. – 1) Werte für 2021 und 2022 revidiert. – 2) Aufgrund von Meldeausfällen in geringem Ausmaß wurden Werte für das Berichtsjahr 2023 basierend auf den verfügbaren Bruttotonnenkilometern zugeschätzt.

Grafik 4

Normierte Werte der Transportleistung der einzelnen Verkehrsträger 2015–2023 – Indexwerte (Basisjahr=2015)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat; ASFINAG. – 1) Aufgrund von Meldeausfällen in geringem Ausmaß wurden Werte für das Berichtsjahr 2023 basierend auf den verfügbaren Bruttotonnenkilometern zugeschätzt. – 2) Werte für 2021 und 2022 revidiert.

Für das Transportaufkommen im Zeitraum 2015 bis 2023 lag die relative Zunahme bei den ausländischen Straßengüterkraftfahrzeugen mit 29% am höchsten, gefolgt von in Österreich registrierten Straßengüterkraftfahrzeugen mit 6%.

Bei den übrigen Verkehrsträgern ergaben sich für 2023 im Vergleich zu 2015 Abnahmen: bei der Luftfahrt um 9%, im Schienengüterverkehr um 8%, bei der Wasserstraße um 30% und bei den Rohrfernleitungen um 36%. Deutlich zu erkennen ist auch die Auswirkung der Corona-Krise mit starken Rückgängen bei allen Verkehrsträgern im Jahr 2020 und einer anschließenden deutlichen Steigerung im Jahr 2021 (ausgenommen Rohrfernleitungen). Im Jahr 2022 kam es hingegen wieder zu Abnahmen.

Die Transportleistung für die einzelnen Verkehrsträger⁶ entwickelte sich ähnlich wie das Transportaufkommen. Insgesamt ergaben sich für die Verkehrsträger Straße/ausländische Güterkraftfahrzeuge und Straße/inländische Güterkraftfahrzeuge für 2023 im Vergleich zu 2015 Zunahmen (+9% bzw. +30%) bei der Transportleistung. Für die Schiene betrug die Abnahme im genannten Zeitraum 3%, für die Wasserstraße (-34%) und die Rohrfernleitungen (-48%) wurden vergleichsweise deutlich stärkere Rückgänge verzeichnet (Grafiken 3 und 4).

51,7% des Transportaufkommens entfielen auf österreichische Straßengüterfahrzeuge im Inlandverkehr

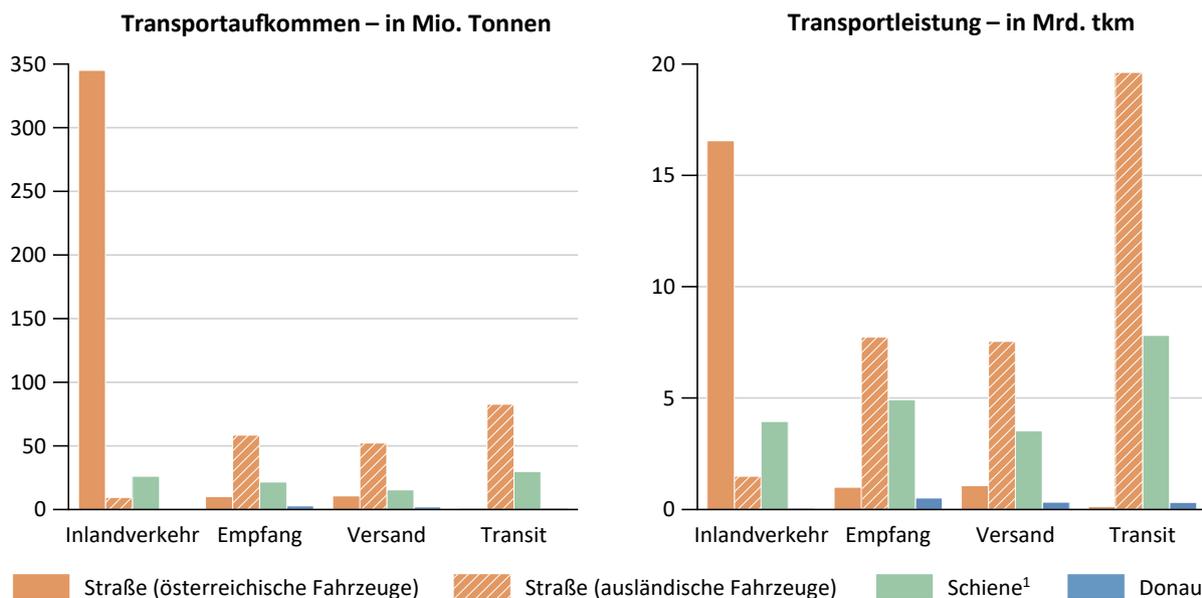
Der mit Abstand höchste Anteil (51,7% bzw. 345,0 Mio. t) an der Gesamttonnage (ohne Rohrfernleitungen)⁷ wurde 2023 von in Österreich registrierten Güterkraftfahrzeugen im Inlandverkehr erbracht. Mit

6 Die Transportleistung der Luftfahrt wurde für das Jahr 2022 erstmals ausgewiesen und ist daher in der Indexreihe nicht abgebildet.

7 Aus Geheimhaltungsgründen können die Werte des Verkehrsträgers Rohrfernleitungen nicht nach den Verkehrsbereichen aufgliedert werden.

großem Abstand folgte jener des Transitverkehrs durch nicht in Österreich registrierte Fahrzeuge, der bei 12,4% bzw. 82,6 Mio. t lag. Die Anteile von nicht in Österreich registrierten Straßengüterfahrzeugen betragen 2023 im grenzüberschreitenden Empfang 8,7% bzw. im grenzüberschreitenden Versand 7,8%. Auf der Schiene wurden im Transit 4,4%, im Inlandverkehr 3,9%, im grenzüberschreitenden Empfang 3,2%, im grenzüberschreitenden Versand 2,3% der gesamten Gütermenge befördert. Die anderen Anteile der Verkehrsträger lagen in den Verkehrsbereichen jeweils unter 2,0%.

Grafik 5

Transportaufkommen und Transportleistung nach Verkehrsbereich 2023

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat; ASFINAG. – 1) Aufgrund von Meldeausfällen in geringem Ausmaß wurden Werte für das Berichtsjahr 2023 basierend auf den verfügbaren Bruttotonnenkilometern geschätzt.

Ein etwas anderes Bild zeigt sich bei der Betrachtung der erbrachten Transportleistung im Inland: Mehr als ein Viertel (25,6% bzw. 19,6 Mrd. tkm) der gesamten Transportleistung entfiel auf den Transitverkehr auf der Straße mit ausländischen Fahrzeugen. Im gesamten grenzüberschreitenden Güterverkehr – also in Empfang, Versand und Transit aller Verkehrsträger zusammen (54,5 Mrd. tkm) – wurden 64,1% (34,9 Mrd. tkm) von ausländischen Fahrzeugen erbracht. Für österreichische Fahrzeuge wurde hingegen der größte Anteil (21,6% bzw. 16,6 Mrd. tkm) im Inlandverkehr ausgewiesen. Der Anteil der Schiene an der gesamten Transportleistung lag 2023 mit 20,2 Mrd. tkm bei 26,4%. Die Anteile der einzelnen Verkehrsbereiche lagen hier zwischen 4,6% (Versand) und 10,2% (Transit). Die Transportleistung auf der Wasserstraße betrug 1,6% der gesamten Transportleistung. Der höchste Anteil lag mit 0,7% beim grenzüberschreitenden Empfang; alle anderen Werte noch darunter (Grafik 5).

49,2 Mio. t wurden 2023 auf der Straße von und nach Deutschland befördert

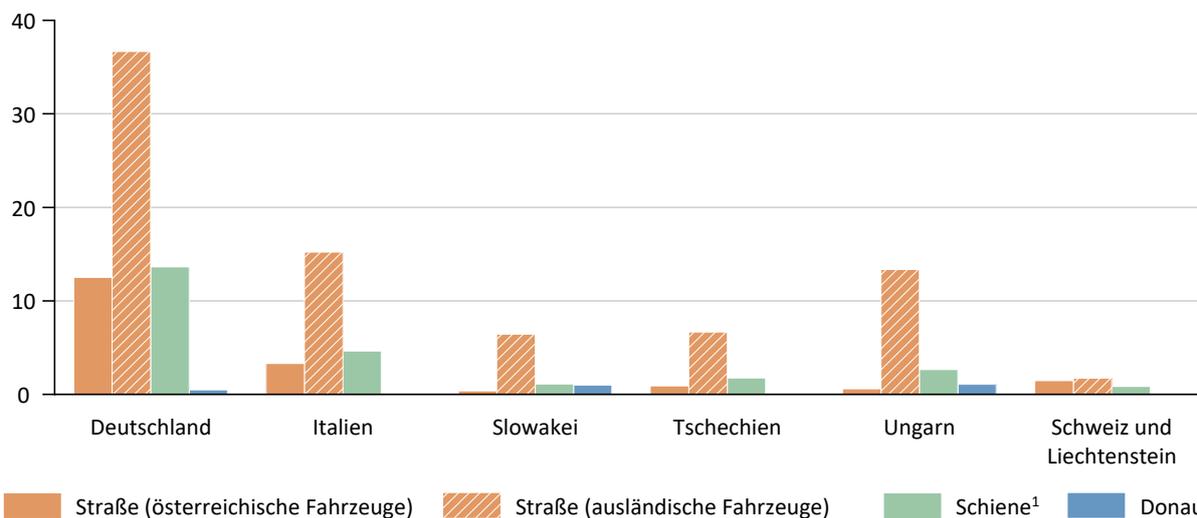
Das wichtigste Partnerland für Österreich bezogen auf das Verkehrsaufkommen ist Deutschland. 63,3 Mio. t wurden 2023 von und nach Deutschland befördert, 49,2 Mio. t davon auf der Straße. Dabei entfielen 36,7 Mio. t auf nicht in Österreich registrierte Güterkraftfahrzeuge⁸, 12,5 Mio. t auf österreichische Güterkraftfahrzeuge. Auf der Schiene betrug das Beförderungsvolumen von und nach Deutschland 13,6 Mio. t.

⁸ Werte für Drittstaaten sind in dieser Darstellung nicht inkludiert.

Von und nach Italien (Gesamttonnage: 23,2 Mio. t) wurde ebenfalls die größte Gütermenge von nicht in Österreich gemeldeten Straßengüterfahrzeugen befördert (15,2 Mio. t). Auf der Schiene waren es hier 4,6 Mio. t und 3,3 Mio. t wurden von in Österreich registrierten Straßengüterfahrzeugen transportiert.

Grafik 6

Grenzüberschreitendes Transportaufkommen in Österreich (Empfang + Versand) nach Verkehrsträger und ausgewählten Partnerländern 2023 – in Millionen Tonnen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat; ASFINAG. – 1) Aufgrund von Meldeausfällen in geringem Ausmaß wurden Werte für das Berichtsjahr 2023 basierend auf den verfügbaren Bruttotonnenkilometern zugeschätzt.

Die gesamte Beförderungsmenge von und nach Ungarn lag 2023 bei 17,7 Mio. t, wovon 13,4 Mio. t von ausländischen Fahrzeugen transportiert wurden. Die Schiene kam auf 2,7 Mio. t, österreichische Fahrzeuge auf 0,6 Mio. t. Auf dem Verkehrsträger Donau, der in den meisten Relationen mengenmäßig weniger relevant ist, wurde von und nach Ungarn 1,1 Mio. t befördert. Auch Beförderungen von und nach Tschechien (Gesamttonnage: 9,4 Mio. t) wurden am häufigsten von ausländischen Straßengüterfahrzeugen durchgeführt (6,7 Mio. t). Österreichische Fahrzeuge beförderten von und nach Tschechien 0,9 Mio. t.; auf der Schiene wurde für diese Strecken ein Transportaufkommen von 1,7 Mio. t verzeichnet. Die insgesamt beförderte Gütermenge in die und aus der Slowakei lag 2023 bei 8,9 Mio. t. Die größten Mengen wurden hier wiederum von ausländischen Fahrzeugen mit 6,4 Mio. t transportiert, auf der Schiene 1,1 Mio. t und auf der Donau 1,0 Mio. t (Grafik 6).

Güter der Abteilung 03 „Stein, Erden, Bergbauerzeugnisse; Torf“ 2023 am häufigsten befördert

Bezogen auf die Güterklassifikation NST 2007 wurden 2023 mit 144,7 Mio. t am häufigsten Güter der Abteilung 03 „Steine, Erden, Bergbauerzeugnisse; Torf“ befördert. 89,1% bzw. 129,0 Mio. t davon entfielen auf in Österreich zugelassene Straßengüterkraftfahrzeuge. Das zweitgrößte Transportaufkommen wurde für die Abteilung 09 „Sonst. Mineralerzeugnisse“ verzeichnet (72,6 Mio. t). 88,4 % (64,2 Mio. t) davon wurden von österreichischen Straßengüterfahrzeugen befördert. Mittels Rohrfernleitungen verbrachte Güter der Abteilung 02 „Kohle; rohes Erdöl und Erdgas“ (46,1 Mio. t) machten naturgemäß einen hohen Anteil von 91,7 % an der Gesamttonnage (50,3 Mio. t) dieser Abteilung aus. 47,7 Mio. t sind der Abteilung 01 „Land- und Forstwirtschaft; Fischerei“ zugeordnet, wovon wiederum 30,8 Mio. t bzw. 64,5 % auf österreichische Straßengüterkraftfahrzeuge entfallen. In der Kategorie „Nicht zuordenbar“ sind Werte für Drittstaaten bzw. transitierende europäische Fahrzeuge kumuliert dargestellt, da für diese Bereiche Auswertungen nach Güterarten nicht möglich sind (Übersicht 2, Grafik 7).

Übersicht 2

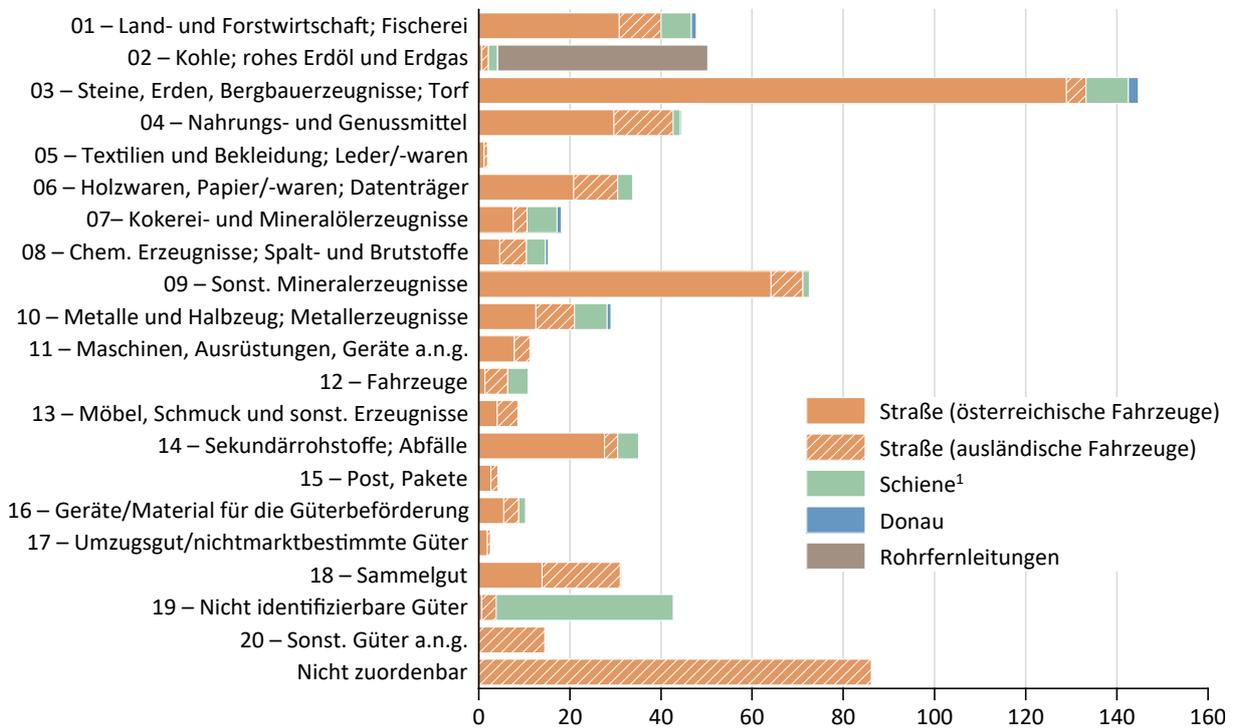
Transportaufkommen beförderter Güter gemäß NST 2007 nach Verkehrsträger in Österreich 2023

Abteilung der NST 2007	Straßengüterverkehr ausländische Fahrzeuge ¹		Straßengüterverkehr inländische Fahrzeuge ²		Schienengüterverkehr ³		Güterverkehr auf der Donau	
	in 1 000 t	Veränderung zum Vorjahr in %	in 1 000 t	Veränderung zum Vorjahr in %	in 1 000 t	Veränderung zum Vorjahr in %	in 1 000 t	Veränderung zum Vorjahr in %
Insgesamt	205 030	-3,7	366 487	-4,8	92 443	-11,0	6 047	-5,1
01 Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	9 200	-14,4	30 801	3,5	6 710	-13,0	1 037	-15,1
02 Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	1 483	307,9	(643)	27,1	2 039	-6,5	16	23,1
03 Steine, Erden, Bergbauerzeugnisse; Torf	4 322	-28,3	128 954	-6,2	9 244	-10,1	2 204	-1,6
04 Nahrungs- und Genussmittel	13 044	-6,0	29 660	3,5	1 577	6,9	308	-4,2
05 Textilien und Bekleidung; Leder/-waren	711	-2,7	1 221	-8,1	4	-24,2	-	-
06 Holzwaren, Papier/-waren; Datenträger	9 650	-11,6	20 833	5,1	3 371	-38,3	4	-57,0
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	2 980	-3,8	7 629	-12,1	6 548	-9,8	972	19,1
08 Chem. Erzeugnisse; Spalt- und Brutstoffe	5 892	-7,7	4 588	8,3	4 158	-6,3	588	-13,4
09 Sonst. Mineralerzeugnisse	6 945	-4,5	64 191	-10,0	1 437	-8,2	6	375,5
10 Metalle und Halbzeug; Metallerzeugnisse	8 448	0,7	12 558	-4,2	7 186	-7,6	820	-16,4
11 Maschinen, Ausrüstungen, Geräte a. n. g.	3 440	-5,7	7 827	6,4	247	-30,3	31	-4,2
12 Fahrzeuge	5 031	22,3	1 345	-13,8	4 463	6,3	27	-1,4
13 Möbel, Schmuck und sonst. Erzeugnisse	4 515	-7,2	4 091	-3,5	4	-63,8	-	-
14 Sekundärrohstoffe; Abfälle	2 889	42,3	27 573	-11,7	4 682	-2,5	14	174,8
15 Post, Pakete	1 487	-18,5	2 676	9,2	-	-	-	-
16 Geräte/Material für die Güterbeförderung	3 318	36,5	5 461	-2,1	1 510	-5,5	5	60,5
17 Umzugsgut/nicht marktbestimmte Güter	734	60,6	1 884	-17,8	42	-38,5	2	-80,8
18 Sammelgut	17 143	-21,7	13 905	-1,2	317	-21,5	-	-
19 Nicht identifizierbare Güter	3 210	35,1	(646)	-54,9	38 903	-12,1	12	11,2
20 Sonst. Güter a. n. g.	14 456	20,2	-	-	-	-	-	-
Nicht zuordenbar	86 131	-3,6	-	-	-	-	-	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatik; Eurostat (Tabelle D1.1 und D5); ASFINAG. – Die Langtitel der NST 2007-Abteilungen befinden sich im Anhang. Rundungsdifferenzen möglich. – Bei den in Klammern gesetzten Werten beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als +/-20% bei 95% statistischer Sicherheit. – 1) Güterarten für die Verkehrsart Transit sowie für Drittstaaten nicht zuordenbar. – 2) Inländische Fahrzeuge ohne Sonstiger Auslandsverkehr. – 3) Aufgrund von Meldeausfällen in geringem Ausmaß wurden Werte für das Berichtsjahr 2023 basierend auf den verfügbaren Bruttotonnenkilometern geschätzt.

Grafik 7

Transportaufkommen beförderter Güter gemäß NST 2007 nach Verkehrsträger in Österreich 2023 – in Millionen Tonnen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat (Tabelle D1.1 und D5); ASFINAG. – 1) Aufgrund von Meldeausfällen in geringem Ausmaß wurden Werte für das Berichtsjahr 2023 basierend auf den verfügbaren Bruttotonnenkilometern zugeschätzt.

1.2 Straßenverkehr

In der Darstellung des Modal Split in Kapitel 1.1 sind bereits einige Hauptergebnisse der konsolidierten europäischen Straßengüterverkehrsstatistik präsentiert worden. Darüber hinaus gibt es noch weitere Ergebnisse, die jedoch nicht direkt mit den anderen Verkehrsträgern in Beziehung gesetzt werden können. Diese finden sich in Kapitel 1.2.1 „Güterverkehr auf Österreichs Straßen“. In Kapitel 1.2.2 „Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen“ finden sich in gewohnter Weise Leistungen, die von österreichischen Unternehmen im Straßengüterverkehr erbracht wurden.

1.2.1 Güterverkehr auf Österreichs Straßen

Transportaufkommen auf Österreichs Straßen bei rund 570 Mio. t

Das von in- und ausländischen Güterkraftfahrzeugen auf Österreichs Straßen erbrachte Transportaufkommen betrug im Jahr 2023 insgesamt 569,0 Mio. t und nahm damit um 3,9% gegenüber dem Jahr 2022 ab.

Die beförderte Tonnage im Inlandverkehr machte im Jahr 2023 mit 62,3% bzw. 354,4 Mio. t den größten Anteil am gesamten Transportaufkommen aus und sank gegenüber 2022 um 4,9%. Auch für den grenzüberschreitenden Empfang (68,3 Mio. t) und den grenzüberschreitenden Versand (62,8 Mio. t) wurden im

Vorjahresvergleich Abnahmen (-2,0% bzw. -0,4%) beobachtet. Ebenfalls verringerte sich im selben Zeitraum der Transitverkehr (83,5 Mio. t) um 3,6% gegenüber 2022.

Übersicht 3

Transportaufkommen und Transportleistung in Österreich nach Verkehrsbereich 2022 und 2023

Verkehrsbereich	Transportaufkommen					Transportleistung				
	österreichische Güterkraftfahrzeuge	ausländische Güterkraftfahrzeuge ¹	Drittstaaten	Summe	Anteil AT in %	österreichische Güterkraftfahrzeuge	ausländische Güterkraftfahrzeuge ¹	Drittstaaten	Summe	Anteil AT in %
	in 1 000 t					in Mio. tkm Inland				
2022²										
Insgesamt	385 105	194 943	11 967	592 015	65,0	19 184	34 608	2 587	56 379	34,0
Inlandverkehr	362 826	9 412	284	372 521	97,4	16 961	1 572	26	18 559	91,4
Empfang	10 291	57 729	1 751	69 770	14,7	996	7 460	238	8 694	11,5
Versand	10 889	50 440	1 721	63 050	17,3	1 077	7 357	239	8 673	12,4
Transit	(1 100)	77 363	8 211	86 674	1,3	150	18 219	2 084	20 453	0,7
2023										
Insgesamt	366 487	191 062	11 467	569 016	64,4	18 733	33 963	2 432	55 128	34,0
Inlandverkehr	345 014	9 077	266	354 357	97,4	16 548	1 462	24	18 034	91,8
Empfang	9 983	56 714	1 651	68 348	14,6	991	7 510	224	8 726	11,4
Versand	10 530	50 608	1 635	62 773	16,8	1 060	7 329	225	8 615	12,3
Transit	(959)	74 664	7 915	83 538	1,1	134	17 661	1 959	19 754	0,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat (Tabelle D3.1 und D5); ASFINAG. – Rundungsdifferenzen möglich. – Bei den in Klammern gesetzten Werten beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als +/-20% bei 95% statistischer Sicherheit. –1) EU-27 ohne Malta zuzüglich Norwegen und der Schweiz.– 2) Werte für 2022 revidiert.

Rund zwei Drittel des gesamten Transportaufkommens (64,4% bzw. 366,5 Mio. t) entfielen 2023 auf in Österreich registrierte Güterkraftfahrzeuge. Hinsichtlich der einzelnen Verkehrsbereiche zeigte sich, dass der Inlandverkehr in erster Linie von österreichischen Fahrzeugen (97,4% bzw. 345,0 Mio. t) durchgeführt wurde, während die von inländischen Fahrzeugen erbrachten Anteile im grenzüberschreitenden Empfang (14,6% bzw. 10,0 Mio. t) und Versand (16,8% bzw. 10,5 Mio. t) wesentlich geringer ausfielen. Zum Transitverkehr trugen in Österreich registrierte Güterkraftfahrzeuge mit 1,1% (1,0 Mio. t) nur marginal bei.

Die Transportleistung im Inland verringerte sich 2023 um 2,2% auf 55,1 Mrd. tkm. Der Anteil der ausländischen Güterkraftfahrzeuge (inkl. Drittstaaten) war dabei mit 66,0% (36,4 Mrd. tkm) höher als jener der inländischen Güterkraftfahrzeuge (34,0% bzw. 18,7 Mrd. tkm). Dies lag vor allem an den längeren Fahrtstrecken, die im Transitverkehr zurückgelegt wurden. Die 19,8 Mrd. tkm im Transit, die zu 99,3% von ausländischen Güterkraftfahrzeugen erbracht wurden, machten mehr als ein Drittel der gesamten Transportleistung aus.

Die aus den Mautdaten zugeschätzten, nicht in der konsolidierten europäischen Verkehrsstatistik (EU-27 ohne Malta zuzüglich Norwegen und der Schweiz) enthaltenen Drittstaaten erbrachten mit 11,5 Mio. t 2,0% des gesamten Transportaufkommens bzw. mit 2,4 Mrd. tkm 4,4% der gesamten Transportleistung.

Vergleicht man für alle Fahrzeuge die Anteile der einzelnen Verkehrsbereiche an den Gesamtwerten hinsichtlich Transportaufkommen und Transportleistung, so ergaben sich größere Unterschiede jeweils bei

den Anteilen des Inlandverkehrs und des Transits. Während beim Transportaufkommen dem Inlandverkehr ein Anteil von 62,3% und dem Transit 14,7% zukamen, waren dies bei der Transportleistung 32,7% bzw. 35,8%. Hier war die Ursache in den jeweils unterschiedlichen Streckenlängen, die im Inlandverkehr bzw. Transit zurückgelegt wurden, zu finden. Betrachtet man ausschließlich die Ergebnisse der österreichischen Fahrzeuge, so ergibt sich ein anderes Bild: der Anteil des Inlandverkehrs überwog sowohl beim Transportaufkommen als auch bei der Transportleistung (94,1% bzw. 88,3%) deutlich, der Anteil des Transits war jeweils sehr gering (0,3% bzw. 0,7%) (Übersicht 3).

Deutschland und Italien im grenzüberschreitenden Transport die wichtigsten Versand- und Empfangsländer

In Grafik 8 ist der grenzüberschreitende Empfang in Österreich im Straßengüterverkehr dargestellt. Wie in den Vorjahren war Deutschland 2023 mit einem Transportaufkommen von 27,4 Mio. t bzw. einer Transportleistung von 3,0 Mrd. tkm das mit Abstand wichtigste Versandland für in Österreich empfangene Güter. Danach folgten Italien (8,7 Mio. t bzw. 1,2 Mrd. tkm), Ungarn (6,4 Mio. t bzw. 0,8 Mrd. tkm), Tschechien (4,8 Mio. t bzw. 0,6 Mrd. tkm), die Slowakei (3,8 Mio. t bzw. 0,6 Mrd. tkm) sowie Slowenien (3,4 Mio. t bzw. 0,5 Mrd. tkm).

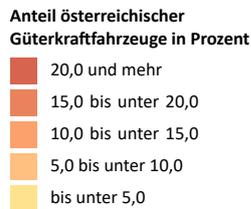
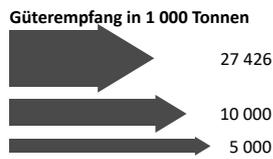
Der Anteil des Transportaufkommens österreichischer Güterkraftfahrzeuge im grenzüberschreitenden Empfang, der im Durchschnitt 14,6% betrug, war bei Fahrten von der Schweiz und Liechtenstein (36,7%), Deutschland (23,5%), Italien (16,5%) sowie der Ländergruppe Griechenland-Zypern (15,9%) nach Österreich größer. Geringere Anteile hatten Fahrten nach Österreich von Tschechien mit 13,1% oder von der Ländergruppe Norwegen-Schweden-Finnland mit 9,2%.

Ein ähnliches Bild zeigt die Darstellung des grenzüberschreitenden Versands in Grafik 9. Mit einem Transportaufkommen von 21,8 Mio. t und einer Transportleistung von 2,5 Mrd. tkm war Deutschland auch das wichtigste Empfangsland für aus Österreich versandte Güter im Straßengüterverkehr. Weitere wichtige Länder waren Italien (9,8 Mio. t bzw. 1,5 Mrd. tkm), Ungarn (7,6 Mio. t bzw. 0,9 Mrd. tkm), Slowenien (3,5 Mio. t bzw. 0,5 Mrd. tkm), die Slowakei (3,0 Mio. t bzw. 0,6 Mrd. tkm) und Tschechien (2,8 Mio. t bzw. 0,3 Mrd. tkm).

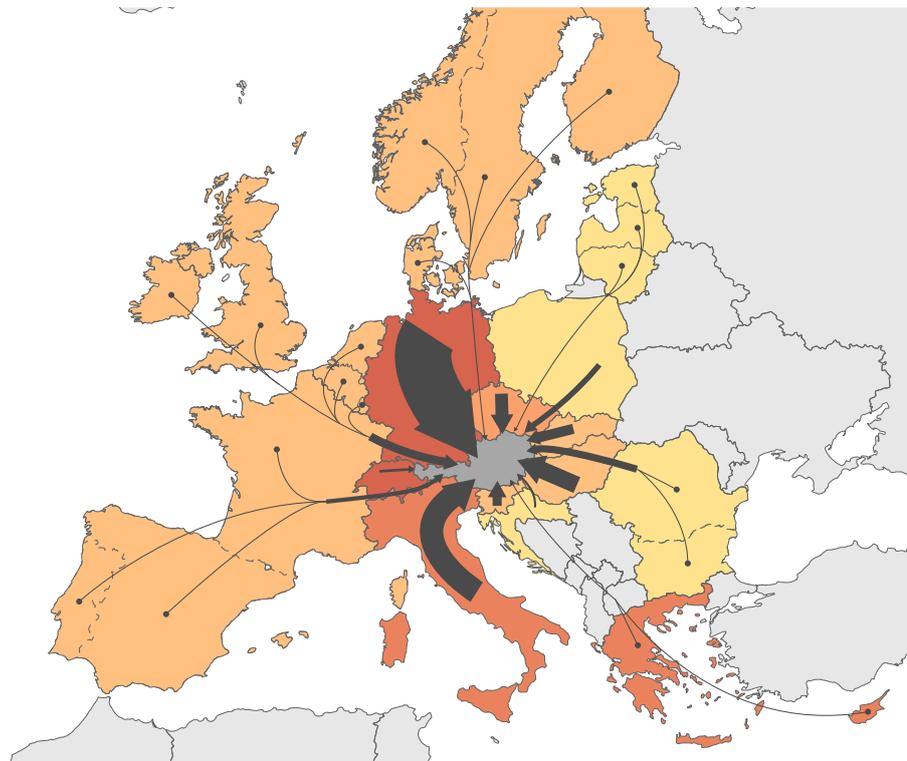
Der Anteil des Transportaufkommens im grenzüberschreitenden Versand, der von in Österreich registrierten Güterkraftfahrzeugen erbracht wurde, lag durchschnittlich bei 16,8% des gesamten Versands. Bei Versandfahrten in die Schweiz und Liechtenstein (50,4%), nach Deutschland (27,8%), nach Italien (19,2%) sowie nach Griechenland-Zypern (18,8%) war dieser jedoch deutlich höher. Unter dem Durchschnitt lag dieser Anteil hingegen bei Fahrten von Österreich in die Ländergruppe Vereinigtes Königreich-Irland-Benelux mit 12,3% bzw. auch in die Ländergruppe Norwegen-Schweden-Finnland mit 11,6%.

Grafik 8

Transportaufkommen im grenzüberschreitenden Empfang im Straßengüterverkehr in Österreich 2023



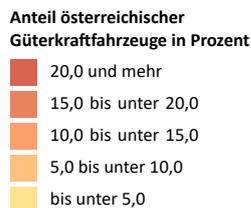
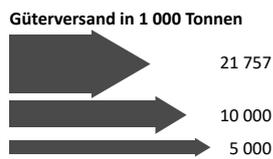
Land	1 000 t
DE	27 426
IT	8 689
HU	6 366
CZ	4 801
SK	3 767
SI	3 376
UK, IE, NL, BE, LU	3 130
BG, RO	2 715
PL	2 103
FR, ES, PT	1 639
CH, LI	1 000
HR	782
NO, SE, FI, DK	379
EE, LV, LT	257
GR, CY	88
Drittstaaten	1 831



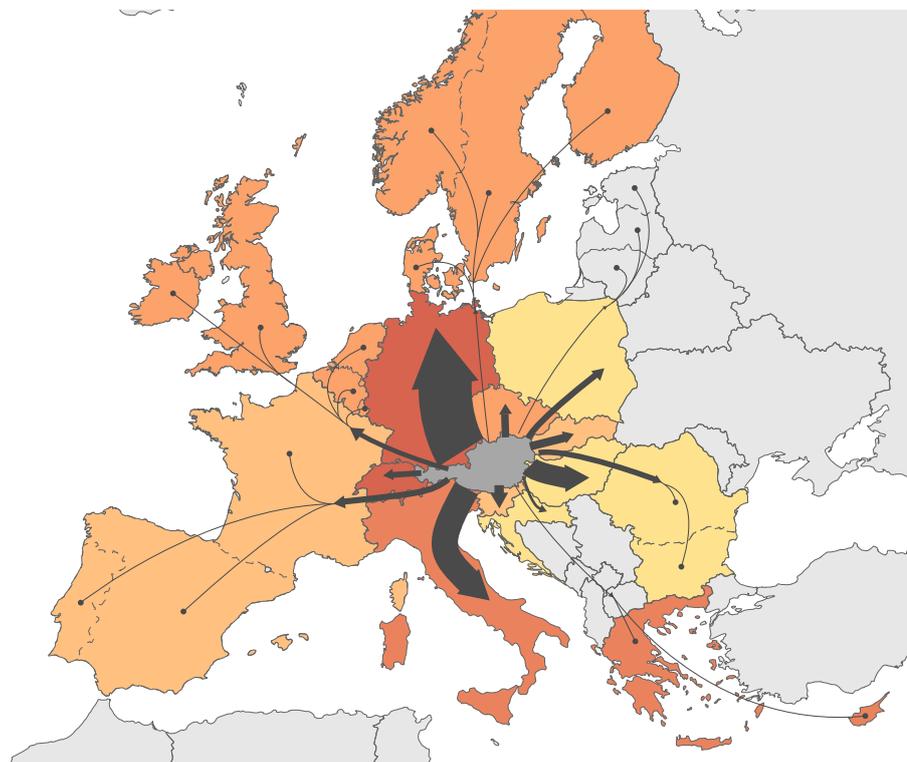
Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat; ASFINAG.

Grafik 9

Transportaufkommen im grenzüberschreitenden Versand im Straßengüterverkehr in Österreich 2023



Land	1 000 t
DE	21 757
IT	9 839
HU	7 587
SI	3 541
SK	3 053
CZ	2 797
FR, ES, PT	2 309
PL	2 264
CH, LI	2 186
BG, RO	2 092
UK, IE, NL, BE, LU	1 787
HR	992
NO, SE, FI, DK	354
EE, LV, LT	261
GR, CY	172
Drittstaaten	1 781



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat; ASFINAG.

Grenzüberschreitender Empfang und Versand in Oberösterreich und Niederösterreich am höchsten

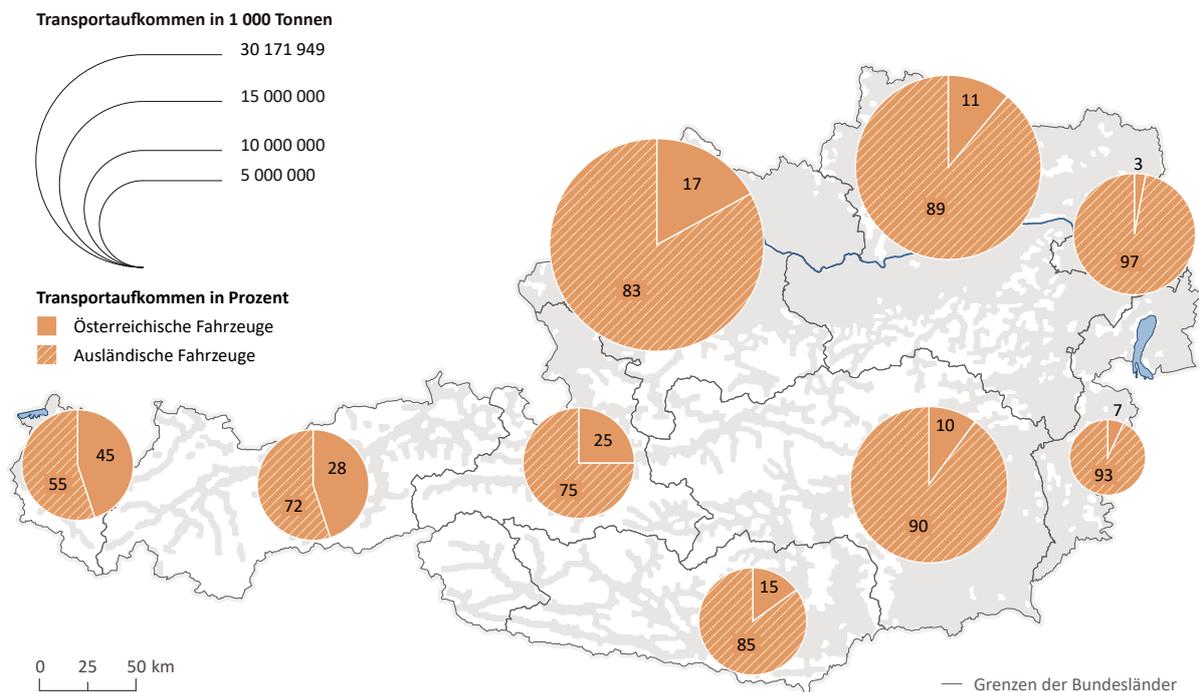
Bei grenzüberschreitenden Verkehren (Empfang und Versand) zeigte sich, dass knapp über die Hälfte (53,8%) des Transportaufkommens in den drei Bundesländern Oberösterreich (30,2 Mio. t bzw. 23,0%), Niederösterreich (23,5 Mio. t bzw. 17,9%) und Steiermark (16,9 Mio. t bzw. 12,9%) eingeladen bzw. entladen wurde. Das geringste Transportaufkommen beim grenzüberschreitenden Verkehr entfiel auf das Burgenland (4,0 Mio. t bzw. 3,0%).

Betreffend den Anteil in Österreich zugelassener Güterkraftfahrzeuge am Transportaufkommen zeigte sich bei grenzüberschreitenden Verkehren ein deutliches West-Ost-Gefälle. In den westlichen Bundesländern Vorarlberg (45,0%), Tirol (28,0%) und Salzburg (25,4%) lag dieser Anteil deutlich höher als in den östlichen Bundesländern Niederösterreich (10,7%), Steiermark (10,2%), Burgenland (6,7%) und Wien (3,1%) (Grafik 10).

Bei der Transportleistung ergibt sich ein ähnliches, wenngleich nicht so ausgeprägtes Bild hinsichtlich des Anteils in Österreich zugelassener Güterkraftfahrzeuge (siehe dazu STATCube Würfel „Güterverkehr auf Österreichs Straßen“, Kapitel 6.2.1).

Grafik 10

Grenzüberschreitendes Transportaufkommen (Empfang + Versand) im Straßengüterverkehr 2023 nach österreichischen Bundesländern



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat; ASFINAG.

Nur 1,1% des Transportaufkommens im Transitverkehr von in Österreich registrierten Güterkraftfahrzeugen erbracht

Da der Anteil am Transportaufkommen im Transitverkehr durch in Österreich registrierte Güterkraftfahrzeuge nur 1,1% (1,0 Mio. t) betrug, sind relevante Aussagen über den gesamten Transitverkehr (83,5 Mio. t) nur auf Basis einer konsolidierten Straßengüterverkehrsstatistik möglich. In diesem Zusammenhang ist es besonders interessant zu analysieren, wie diese Verkehrsströme im Konkreten aussehen, d. h. welche Länder zum Transit durch Österreich beitragen. In Grafik 11 wurden diese Verkehrsströme für die bedeutendsten Versandstaaten dargestellt. Aufgrund fehlender Quell-Ziel-Kombinationen können diese Verkehrsströme für einzelne Drittstaaten jedoch nicht ausgewiesen werden.

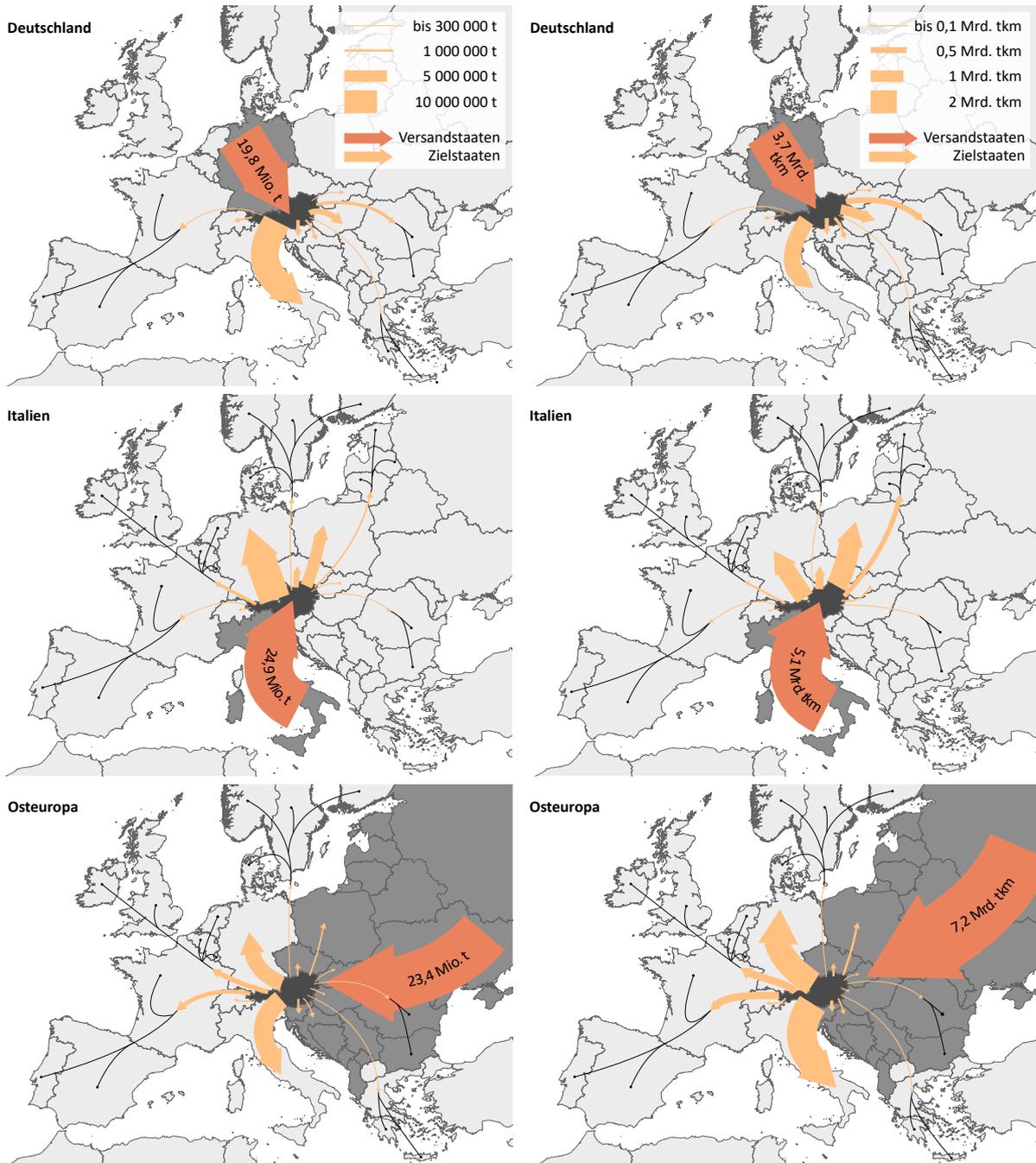
Der Versand aus Italien (24,9 Mio. t), der durch Österreich transitierte, ging zu 53,5% (13,3 Mio. t) nach Deutschland. Weitere Ziele waren Polen (5,2 Mio. t) sowie Tschechien (2,5 Mio. t). Bei der Transportleistung (5,1 Mrd. tkm) war der Versand von Italien über Österreich nach Polen (1,9 Mrd. tkm) bzw. nach Deutschland (1,6 Mrd. tkm) am bedeutendsten.

Der Versand aus Deutschland (19,8 Mio. t), der durch Österreich transitierte, ging zu 60,5% (12,0 Mio. t) nach Italien. Andere wichtige Empfangsstaaten dieses Transits waren Ungarn (2,5 Mio. t) und Slowenien (1,5 Mio. t) sowie Bulgarien und Rumänien (zusammen 1,4 Mio. t). Hinsichtlich der Transportleistung (3,7 Mrd. tkm) zeigte sich ein ähnliches Bild: Die vier wichtigsten Empfangsstaaten des Versandes aus Deutschland durch Österreich waren Italien (1,4 Mrd. tkm), Ungarn (0,9 Mrd. tkm), Bulgarien und Rumänien (zusammen 0,5 Mrd. tkm) sowie Slowenien (0,4 Mrd. tkm).

Fasst man die osteuropäischen Staaten zusammen, so betrug deren Transportaufkommen im Transitverkehr durch Österreich 23,4 Mio. t. Rund 64% davon hatten entweder Italien (8,2 Mio. t bzw. 34,9%) oder Deutschland (6,8 Mio. t bzw. 29,2%) als Ziel. Die Transportleistung von aus Osteuropa kommenden Güterkraftfahrzeugen, die durch Österreich transitierten, machte insgesamt 7,2 Mrd. tkm aus. Davon entfielen 2,6 Mrd. tkm auf Ziele in Italien und 2,1 Mrd. tkm auf Ziele in Deutschland.

Grafik 11

Transportaufkommen und Transportleistung im Inland auf der Straße im Transit durch Österreich 2023 nach ausgewählten Versandstaaten



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat; ASFINAG.

Fast 50% des Transportaufkommens auf der Straße wurde auf Strecken unter 50 Kilometern befördert

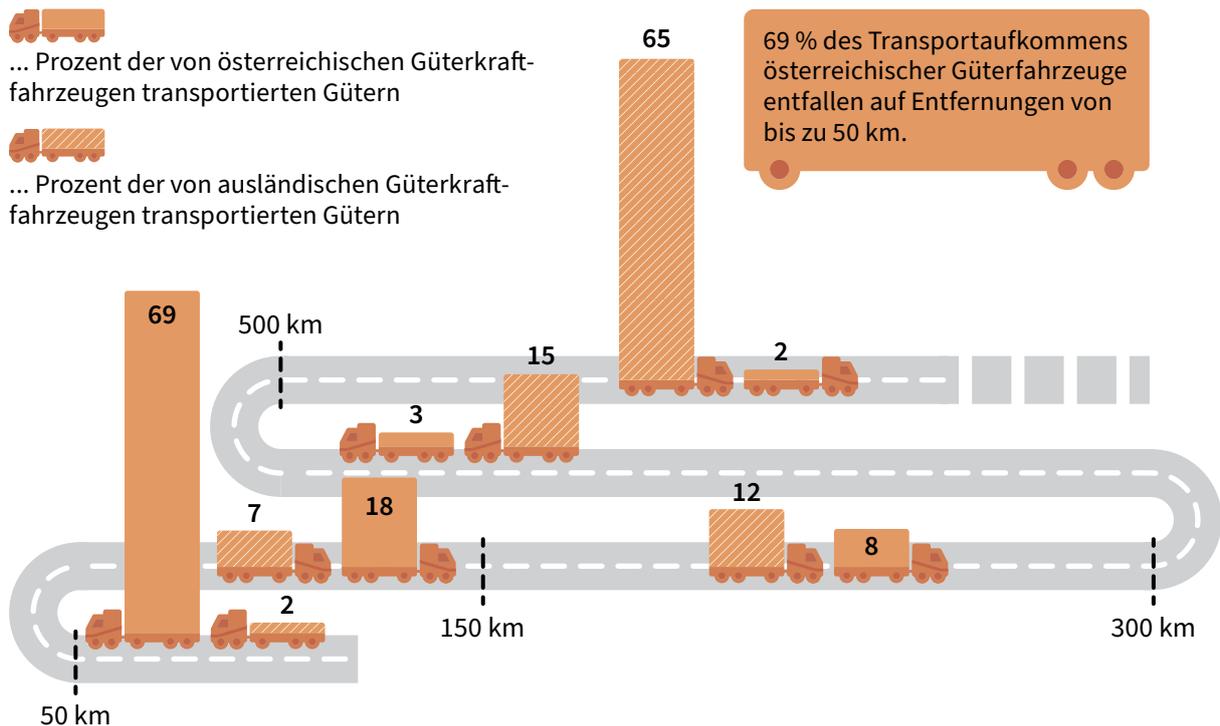
Analysiert man nun den Straßengüterverkehr nach Entfernungsstufen – also den pro Fahrt zurückgelegten kategorisierten Kilometern – so zeigt sich, dass das Transportaufkommen mit 257,0 Mio. t fast zur Hälfte (45,2%) auf Strecken unter 50 Kilometern befördert wurde (Übersicht 4). 254,0 Mio. t bzw. 98,9% dieser Tonnage wurden im Inlandverkehr transportiert, wobei 98,7% davon auf in Österreich registrierte Güterkraftfahrzeuge entfielen.

14,3% des Transportaufkommens (81,2 Mio. t) wurden auf Strecken zwischen 50 und 149 Kilometern, 9,3% (53,1 Mio. t) auf Strecken zwischen 150 und 299 km, 7,0% (39,9 Mio. t) auf Strecken zwischen 300 und 499 km und schließlich 24,3% (138,0 Mio. t) auf Strecken über 500 und mehr Kilometer transportiert. Der Anteil der in Österreich registrierten Güterkraftfahrzeuge nahm dabei kontinuierlich ab (98,4%, 82,8%, 55,6%, 26,0% und 4,8%).

Übersicht 4 und Grafik 12 zeigen die Anteile am Transportaufkommen nach Entfernungsstufen getrennt nach in- und ausländischen Güterkraftfahrzeugen und veranschaulichen diesen Sachverhalt nochmals:

Grafik 12

Transportaufkommen österreichischer und ausländischer Güterkraftfahrzeuge nach Entfernungsstufe 2023



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat; ASFINAG.

Während 69,0% der von inländischen Güterkraftfahrzeugen erbrachten Tonnage auf Strecken bis zu 50 km transportiert wurden, waren es nur 2,0% der von ausländischen Güterkraftfahrzeugen transportierten Tonnage. Auf Strecken von 500 km und mehr zeigt sich jedoch ein annähernd gegenteiliges Bild. Der Anteil der von inländischen Güterkraftfahrzeugen erbrachten Tonnage beträgt 1,8%, der von ausländischen Güterkraftfahrzeugen 64,8%.

Die Analyse von Übersicht 4 und Grafik 12 verdeutlicht zwei Sachverhalte: Zum einen zeigt der große Anteil am Transportaufkommen über Strecken von weniger als 50 Kilometer, dass dem Wunsch, Güterverkehre von der Straße auf andere Verkehrsträger zu verlagern, offensichtlich Grenzen gesetzt sind. Dies betrifft vor allem österreichische Straßengüterverkehrsunternehmen, die fast das gesamte Transportaufkommen im Inland (98,4 %) auf solch kurzen Strecken erbringen, da es nur schwer möglich wäre, solche kurzen Fahrten auf die Schiene oder das Schiff zu verlegen. Zum anderen wird deutlich, dass Fahrten, die über weitere Distanzen führen, zu größeren Anteilen von nicht in Österreich registrierten Güterkraftfahrzeugen auf österreichischem Hoheitsgebiet durchgeführt werden.

Übersicht 4

Transportaufkommen im Straßengüterverkehr in Österreich nach Entfernungsstufe 2023

Entfernungsstufe		Inlandverkehr	Grenzüberschreitender Empfang	Grenzüberschreitender Versand	Transit	Summe
Insgesamt	in 1 000 t	354 357	68 348	62 773	83 538	569 016
	Anteil AT in 1 000 t	345 014	9 983	10 530	959	366 487
	Anteil AT in %	97,4	14,6	16,8	1,1	64,4
Bis 49 km	in 1 000 t	254 046	1 470	1 443	-	256 960
	Anteil AT in 1 000 t	250 818	814	1 176	-	252 808
	Anteil AT in %	98,7	55,3	81,5	-	98,4
50–149 km	in 1 000 t	64 749	9 518	6 755	129	81 150
	Anteil AT in 1 000 t	62 415	2 511	2 149	84	67 159
	Anteil AT in %	96,4	26,4	31,8	65,6	82,8
150–299 km	in 1 000 t	26 672	13 705	11 197	1 517	53 090
	Anteil AT in 1 000 t	24 301	2 795	2 349	74	29 519
	Anteil AT in %	91,1	20,4	21,0	4,9	55,6
300–499 km	in 1 000 t	6 968	13 435	14 983	4 439	39 825
	Anteil AT in 1 000 t	6 324	1 803	2 043	175	10 346
	Anteil AT in %	90,8	13,4	13,6	4,0	26,0
500 km und mehr	in 1 000 t	1 922	30 220	28 395	77 454	137 991
	Anteil AT in 1 000 t	1 156	2 061	2 813	625	6 656
	Anteil AT in %	60,1	6,8	9,9	0,8	4,8

Q: Eurostat (Tabelle D1.1 und D5); ASFINAG. – Drittstaaten sind der Kategorie 500 km und mehr zugeordnet. – Rundungsdifferenzen möglich.

Güter der NST 2007-Abteilung 03 „Steine, Erden, Bergbauerzeugnisse; Torf“ wurden am häufigsten befördert

Die Güterarten gemäß Güterklassifikation NST 2007, deren Beförderungen am meisten zum Transportaufkommen im Inlandverkehr sowie grenzüberschreitenden Empfang und Versand beitrugen, waren den NST 2007-Abteilungen 03 „Steine, Erden, Bergbauerzeugnisse; Torf“ (133,2 Mio. t), 09 „Sonst. Mineralerzeugnisse“ (71,0 Mio. t), 04 „Nahrungs- und Genussmittel“ (42,4 Mio. t), 01 „Land- und Forstwirtschaft; Fischerei“ (39,9 Mio. t) und 18 „Sammelgut“ (31,0 Mio. t) zuzuordnen (Übersicht 5).

Übersicht 5

Transportaufkommen in Österreich nach NST 2007 und Verkehrsbereich 2023 – in 1 000 Tonnen

Abteilung der NST 2007	Inlandverkehr			Grenzüberschreitender Empfang			Grenzüberschreitender Versand		
	gesamt in 1 000t	darunter österreichische Fahrzeuge in 1 000t	Anteil AT in %	gesamt in 1 000t	darunter österreichische Fahrzeuge in 1 000t	Anteil AT in %	gesamt in 1 000t	darunter österreichische Fahrzeuge in 1 000t	Anteil AT in %
Insgesamt	355 700	345 014	97,0	69 488	9 983	14,4	62 791	10 530	16,8
01 Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	28 743	28 159	98,0	7 565	1 642	21,7	3 628	(936)	25,8
02 Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	606	(548)	90,5	693	(91)	13,2	826	(2)	0,2
03 Steine, Erden, Bergbauerzeugnisse; Torf	127 314	126 559	99,4	2 888	1 147	39,7	3 017	1 190	39,5
04 Nahrungs- und Genussmittel	28 453	27 198	95,6	6 574	(860)	13,1	7 403	1 328	17,9
05 Textilien und Bekleidung; Leder/-waren	1 163	(1097)	94,3	327	(37)	11,3	441	(86)	19,5
06 Holzwaren, Papier/-waren; Datenträger	19 057	18 424	96,7	5 571	(741)	13,3	5 784	1 597	27,6
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	6 127	6 075	99,2	3 211	1 306	40,7	1 253	(230)	18,3
08 Chem. Erzeugnisse; Spalt- und Brutstoffe	4 810	4 045	84,1	2 886	(209)	7,2	2 760	(309)	11,2
09 Sonst. Mineralerzeugnisse	63 013	62 494	99,2	4 362	(765)	17,5	3 628	(799)	22,0
10 Metalle und Halbzeug; Metallerzeugnisse	10 648	10 026	94,2	5 061	(988)	19,5	5 216	1 462	28,0
11 Maschinen, Ausrüstungen, Geräte a. n. g.	7 312	7 110	97,2	1 892	(237)	12,5	2 020	(437)	21,6
12 Fahrzeuge	1 677	1 231	73,4	2 509	(44)	1,8	2 182	(62)	2,8
13 Möbel, Schmuck und sonst. Erzeugnisse	3 716	3 291	88,6	2 544	(358)	14,1	2 294	(390)	17,0
14 Sekundärrohstoffe; Abfälle	27 046	26 987	99,8	2 485	(239)	9,6	904	(322)	35,6
15 Post, Pakete	2 583	2 489	96,3	998	(101)	10,1	579	(85)	14,6
16 Geräte/Material für die Güterbeförderung	5 132	4 859	94,7	1 499	(297)	19,8	2 131	(287)	13,5
17 Umzugsgut/nicht marktbestimmte Güter	2 050	1 800	87,8	253	(39)	15,3	315	(46)	14,5
18 Sammelgut	13 517	12 062	89,2	9 665	(845)	8,7	7 792	(924)	11,9
19 Nicht identifizierbare Güter	1 008	(560)	55,5	1 433	(39)	2,7	1 405	(38)	2,7
20 Sonst. Güter a. n. g.	1 458	-	-	5 421	-	-	7 578	-	-
Nicht zuordenbar ¹	266	-	-	1 651	-	-	1 635	-	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat (Tabelle D1.1); ASFINAG. – Bei den in Klammern gesetzten Werten beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als +/-20% bei 95% statistischer Sicherheit. – 1) Güterarten für Drittstaaten nicht zuordenbar.

Das zuordenbare Transportaufkommen betrug im fuhrgewerblichen Verkehr 296 Mio. t, im Werkverkehr 189 Mio. t

Das Transportaufkommen im Rahmen des fuhrgewerblichen Verkehrs im Inlandverkehr und beim grenzüberschreitenden Empfang bzw. Versand machte 2023 rund 295,5 Mio. t aus. Im Werkverkehr war das Transportaufkommen mit 188,8 Mio. t um 106,7 Mio. t geringer. Dabei ist anzumerken, dass ein Anteil von 95,6% dieses Transportaufkommens im Werkverkehr (180,6 Mio. t) von in Österreich registrierten Güterkraftfahrzeugen erbracht wurde, während deren Anteil im fuhrgewerblichen Verkehr nur 62,6% (184,9 Mio. t) ausmachte. Beim Transportaufkommen betreffend Fuhrgewerbe im grenzüberschreitenden Empfang (60,5 Mio. t) und Versand (54,8 Mio. t) lagen die Anteile der österreichischen Fahrzeuge nur bei 12,0% bzw. 12,3%. Im Inlandverkehr hingegen waren diese Anteile mit 94,8% (Fuhrgewerbe) bzw. 99,4% (Werkverkehr) sehr hoch. Insgesamt 3,6 Mio. t im Inlandverkehr, grenzüberschreitenden Empfang und Versand konnten weder dem Fuhrgewerbe noch dem Werkverkehr zugeordnet werden, da diese Informationen nicht vorlagen (Übersicht 6).

Übersicht 6

Transportaufkommen in Österreich im fuhrgewerblichen Verkehr und im Werkverkehr nach Verkehrsbereich 2023

Verkehrsbereich	Fuhrgewerbe			Werkverkehr			Ohne Zuordnung: Fahrzeuge aus Drittstaaten in 1 000t
	alle Fahrzeuge ¹ in 1 000t	österreichische Fahrzeuge in 1 000t	Anteil AT in %	alle Fahrzeuge ¹ in 1 000t	österreichische Fahrzeuge in 1 000t	Anteil AT in %	
Summe	295 533	184 938	62,6	188 841	180 589	95,6	3 605
Inlandverkehr	180 253	170 928	94,8	175 180	174 087	99,4	266
Empfang	60 450	7 271	12,0	7 376	2 712	36,8	1 663
Versand	54 829	6 739	12,3	6 285	3 791	60,3	1 676

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat (Tabelle D1.1); ASFINAG. – 1) EU-27 ohne Malta, zuzüglich Norwegen und der Schweiz.

Fast zwei Drittel des Transportaufkommens wurden mit Güterkraftfahrzeugen befördert, die unter 8 Jahre alt waren

Erstellt man im STATcube-Würfel „Güterverkehr auf Österreichs Straßen“ eine Tabelle bezogen auf Transportaufkommen und das Merkmal Altersklassen der Güterkraftfahrzeuge, so zeigt sich, dass 2023 in Österreich ein Anteil von 29,5% des Gesamttransportaufkommens von Güterkraftfahrzeugen transportiert wurde, die weniger als 4 Jahre alt waren. 34,7% wurden von Kraftfahrzeugen befördert, die zwischen 4 und 7 Jahre alt waren, sowie 20,7% von älteren. Für 15,1% der Fahrzeuge war die Altersklasse des Güterkraftfahrzeuges nicht zuordenbar, da diese entweder aus Drittstaaten stammten oder Österreich nur transitieren und daher aus der konsolidierten europäischen Straßengüterverkehrserhebung keine Informationen zur Verfügung stehen.

1.2.2 Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen

Die in Österreich registrierten Straßengüterfahrzeuge erbrachten im Jahr 2023 ein Transportaufkommen von 370,6 Mio. t. Das entspricht einer Abnahme um 5,1% bzw. 19,8 Mio. t im Vergleich zum Vorjahr. Auch 2022 ist es – nach dem Rekordhoch im Jahr 2021 – schon zu Abnahmen gekommen (2022: -3,2% auf 390,4 Mio. t; 2021: +7,4% auf 403,5 Mio. t.).

Für das Transportaufkommen im Jahr 2023 zeigten sich Rückgänge in allen Verkehrsbereichen. Die Menge der transportierten Güter verringerte sich im Inlandverkehr um 4,9% auf 345,0 Mio. t. Weitere Abnah-

men wurden für den sonstigen Auslandsverkehr um 22,6% auf 4,1 Mio. t, für den grenzüberschreitenden Versand um 3,3% auf 10,5 Mio. t, für den grenzüberschreitenden Empfang um 3,0% auf 10,0 Mio. t und für den Transitverkehr um 12,8% auf 1 Mio. t ausgewiesen (Übersicht 7).

Übersicht 7

Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen nach Verkehrsbereich 2023

Verkehrsbereich	Beladene Fahrten		Transportaufkommen		Transportleistung					
	Anzahl	Vergleich zum Vorjahr in %	in 1 000 t	Vergleich zum Vorjahr in %	im Inland		außerhalb des Bundesgebiets		insgesamt	
					in Mio. tkm	Vergleich zum Vorjahr in %	in Mio. tkm	Vergleich zum Vorjahr in %	in Mio. tkm	Vergleich zum Vorjahr in %
Insgesamt	26 894 977	-4,2	370 594	-5,1	18 733	-2,3	7 394	-3,3	26 127	-2,6
Inlandverkehr	25 437 347	-4,1	345 014	-4,9	16 548	-2,4	617	4,3	17 164	-2,2
Grenzüberschreitender Empfang	538 690	-3,1	9 983	-3,0	991	-0,4	2 219	-4,6	3 210	-3,3
Grenzüberschreitender Versand	626 114	1,0	10 530	-3,3	1 060	-1,5	2 706	4,2	3 767	2,5
Transitverkehr	50 620	-11,7	(959)	-12,8	134	-10,8	669	-15,2	803	-14,5
Sonstiger Auslandsverkehr	242 207	-18,8	4 108	-22,6	.	.	1 183	-12,0	1 183	-12,0

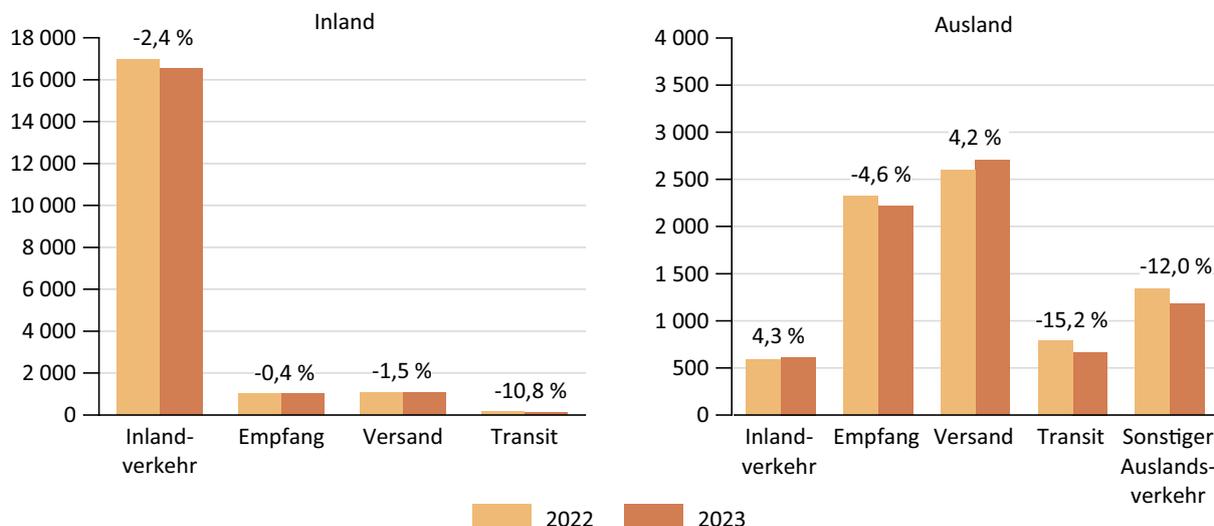
Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. – Rundungsdifferenzen möglich. – Bei den in Klammern gesetzten Werten beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als +/-20% bei 95% statistischer Sicherheit.

Transportleistung im Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen sank 2023 im Inland um 2,3% und im Ausland um 3,3%

Die Transportleistung der in Österreich registrierten Straßengüterfahrzeuge reduzierte sich innerhalb des Bundesgebietes um 2,3% auf 18,7 Mrd. tkm und außerhalb Österreichs um 3,3% auf 7,4 Mrd. tkm. Damit entfiel auf die Inlandstrecke ein Anteil von 71,7% (2022: 71,5 %) der gesamten erbrachten Transportleistung (26,1 Mrd. tkm) im Jahr 2023 (Übersicht 7, Grafik 13).

Grafik 13

Transportleistung österreichischer Straßengüterfahrzeuge nach Verkehrsbereich 2022 und 2023 – in Millionen Tonnenkilometern



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

50,8% des Transportaufkommens österreichischer Unternehmen wurden im Fuhrgewerbe befördert

Wie Übersicht 8 zu entnehmen ist, betrug der Anteil des fuhrgewerblichen Güterverkehrs 50,8% und der des Werkverkehrs 49,2% am gesamten Transportaufkommen von in Österreich gemeldeten Güterkraftfahrzeugen. Der Anteil der im Fuhrgewerbe transportierten Tonnage betrug im Jahr 2023 im Inlandverkehr 49,5% und im sonstigen Auslandsverkehr 58,9%. Die Anteile des Fuhrgewerbes waren hingegen im grenzüberschreitenden Gütereingang mit 72,8% bzw. -versand mit 64,0% sowie im Transitverkehr mit 77,3% deutlich höher.

Von der gesamten erbrachten Transportleistung entfielen 66,3% auf das Fuhrgewerbe und nur 33,7% auf den Werkverkehr. Anteilsmäßig war die Transportleistung im fuhrgewerblichen Verkehr im Inlandverkehr mit 61,5% am geringsten. Im grenzüberschreitenden Empfang und Versand betrug die Anteile 76,9% bzw. 74,4%. Im Transitverkehr lag der Anteil des Fuhrgewerbes bei 80,7%, im sonstigen Auslandsverkehr bei 70,7% (Übersicht 8).

Übersicht 8

Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen im fuhrgewerblichen Verkehr und im Werkverkehr nach Verkehrsbereich 2023

Verkehrsbereich	Transportaufkommen				Transportleistung			
	Fuhrgewerbe		Werkverkehr		Fuhrgewerbe		Werkverkehr	
	in 1 000 t	in %	in 1 000 t	in %	in Mio. tkm	in %	in Mio. tkm	in %
Insgesamt	188 100	50,8	182 495	49,2	17 319	66,3	8 808	33,7
Inlandverkehr	170 928	49,5	174 087	50,5	10 563	61,5	6 601	38,5
Grenzüberschreitender Empfang	7 271	72,8	2 712	27,2	2 469	76,9	741	23,1
Grenzüberschreitender Versand	6 739	64,0	3 791	36,0	2 802	74,4	965	25,6
Transit	(742)	77,3	(217)	22,7	648	80,7	(155)	19,3
Sonstiger Auslandsverkehr	2 420	58,9	1 688	41,1	837	70,7	346	29,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. – Rundungsdifferenzen möglich. Bei den in Klammern gesetzten Werten beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als +/-20% bei 95% statistischer Sicherheit.

Beförderungen von „Steine, Erden, Bergbauerzeugnisse; Torf“ machte mehr als ein Drittel des Transportaufkommens österreichischer Unternehmen aus

Die Güter der NST 2007-Abteilung 03 „Steine, Erden, Bergbauerzeugnisse; Torf“ hatten mit 34,9% (129,3 Mio. t) den größten Anteil am gesamten Transportaufkommen österreichischer Unternehmen im Straßengüterverkehr im Jahr 2023. Es folgten Güter der Abteilungen 09 „Sonstige Mineralölerzeugnisse“ (17,4% bzw. 64,5 Mio. t), 01 „Land- und Forstwirtschaft; Fischerei“ (8,5% bzw. 31,5 Mio. t) und 04 „Nahrungs- und Genussmittel“ (8,2% bzw. 30,4 Mio. t). Das Transportaufkommen von Gütern der übrigen Abteilungen belief sich auf insgesamt 114,8 Mio. t, was einem Anteil von 31,0% entsprach.

Etwas anders stellten sich die Anteile der NST 2007-Abteilungen bei der Transportleistung im Inland dar: 16,1% bzw. 3,0 Mrd. tkm entfielen auf die Abteilung 03 „Steine, Erden, Bergbauerzeugnisse; Torf“ und 15,1% bzw. 2,8 Mrd. tkm auf die Abteilung 04 „Nahrungs- und Genussmittel“. An dritter Stelle stand hier die Abteilung 09 „sonstige Mineralerzeugnisse“ mit einem Anteil von 13,7% bzw. 2,6 Mrd. tkm, gefolgt von der Abteilung 01 „Land- und Forstwirtschaft; Fischerei“ mit 11,4% bzw. 2,1 Mrd. tkm (Übersicht 9).

In Grafik 14 ist das Transportaufkommen nach NST 2007-Abteilungen für die Jahre 2022 und 2023 gegenübergestellt. Die größte absolute Abnahme wurde für die Abteilung 03 „Steine, Erden, Bergbauer-

zeugnisse; Torf“ (-8,6 Mio. t bzw. -6,3%) ausgewiesen, gefolgt von der Abteilung 09 „Sonstige Mineral-ölerzeugnisse“ (-7,3 Mio. t bzw. -10,2%). Zu einem weiteren Rückgang kam es in der Abteilung 14 „Sekundärrohstoffe; Abfälle“ um 3,8 Mio. t bzw. 12,0%. Zur größten absoluten Zunahme kam es in der Abteilung 06 „Holzwaren, Papier/-waren; Datenträger“ um 8,5 Mio. t bzw. 4,2%.

Übersicht 9

Transportaufkommen und Transportleistung im Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen 2023 nach NST 2007

Abteilung der NST 2007	Transportaufkommen		Transportleistung			
	in 1 000 t	in %	in Mio. Inland-tkm	in %	in Mio. Auslands-tkm	in %
Insgesamt	370 594	100,0	18 733	100,0	7 394	100,0
01 Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	31 549	8,5	2 142	11,4	585	7,9
02 Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	(657)	0,2	(67)	0,4	(11)	0,2
03 Steine, Erden, Bergbauerzeugnisse; Torf	129 341	34,9	3 011	16,1	208	2,8
04 Nahrungs- und Genussmittel	30 412	8,2	2 835	15,1	1 483	20,1
05 Textilien und Bekleidung; Leder/-waren	1 245	0,3	139	0,7	(57)	0,8
06 Holzwaren, Papier/-waren; Datenträger	21 205	5,7	1 582	8,4	751	10,2
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	7 708	2,1	526	2,8	292	4,0
08 Chem. Erzeugnisse; Spalt- und Brutstoffe	4 646	1,3	402	2,1	223	3,0
09 Sonst. Mineralerzeugnisse	64 529	17,4	2 563	13,7	430	5,8
10 Metalle und Halbzeug; Metallerzeugnisse	12 834	3,5	1 044	5,6	1 147	15,5
11 Maschinen, Ausrüstungen, Geräte a.n.g.	8 010	2,2	456	2,4	400	5,4
12 Fahrzeuge	1 389	0,4	140	0,7	(70)	0,9
13 Möbel, Schmuck und sonst. Erzeugnisse	4 489	1,2	464	2,5	510	6,9
14 Sekundärrohstoffe; Abfälle	27 618	7,5	977	5,2	(133)	1,8
15 Post, Pakete	2 690	0,7	261	1,4	(56)	0,8
16 Geräte/Material für die Güterbeförderung	5 512	1,5	456	2,4	(163)	2,2
17 Umzugsgut/nicht marktbestimmte Güter	1 916	0,5	124	0,7	(49)	0,7
18 Sammelgut	14 191	3,8	1 476	7,9	794	10,7
19 Nicht identifizierbare Güter	(653)	0,2	(66)	0,4	(29)	0,4
20 Sonst. Güter a.n.g.

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. – Rundungsdifferenzen möglich. – Bei den in Klammern gesetzten Werten beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als +/-20% bei 95% statistischer Sicherheit.

2023 Abnahmen beim Transportaufkommen in allen Quartalen verzeichnet

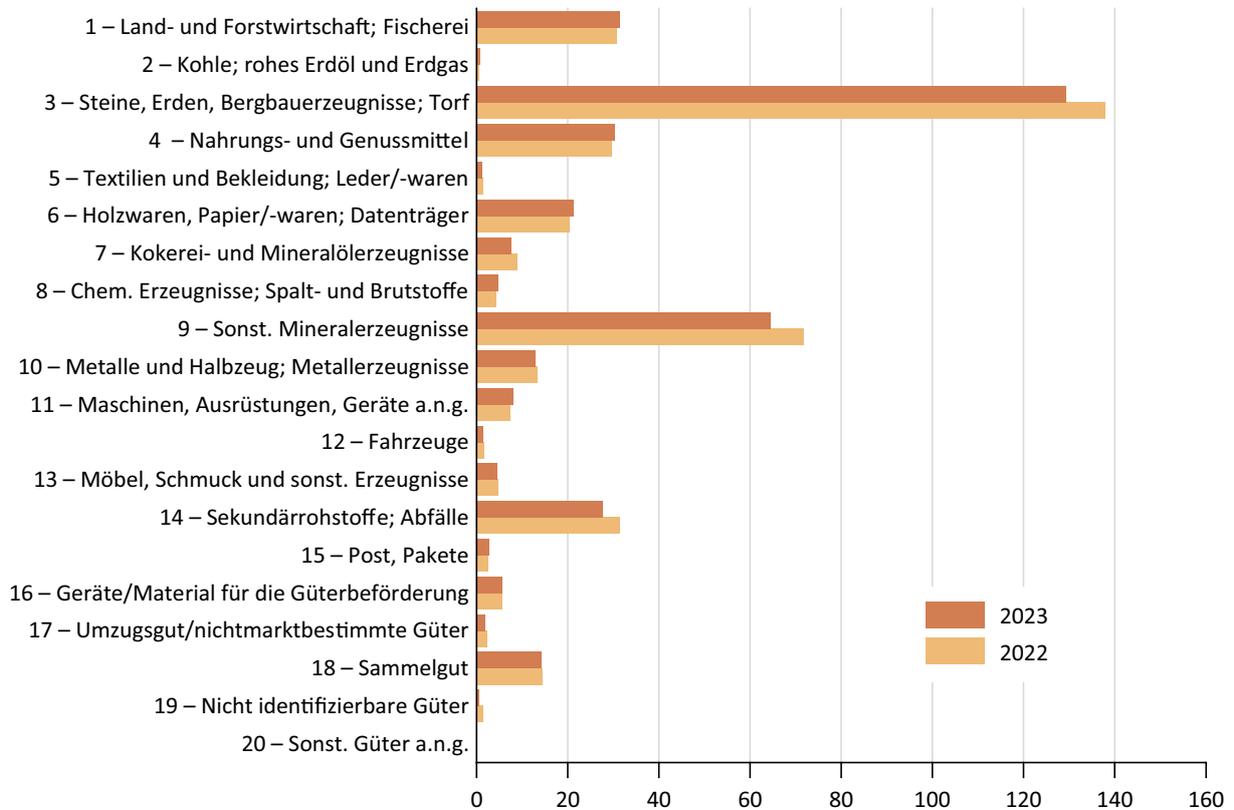
In Grafik 15 werden die Quartalswerte des Transportaufkommens für die Jahre 2019 bis 2023 dargestellt. Für das erste Quartal (Winterquartal) eines jeden Jahres werden durchwegs jeweils die niedrigsten Werte ausgewiesen, was zum Teil auch an den Witterungsverhältnissen liegen kann.

Im 1. Quartal 2023 sank das Transportaufkommen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 4,4% auf 85,0 Mio. t. Die größte Abnahme im Vorjahresvergleich betraf mit einem Minus von 6,0 % auf 98,2 Mio. t das 2. Quartal. Im 3. Quartal kam es zu einem Rückgang um 4,0% auf 98,3 Mio. t und im 4. Quartal reduzierte sich das Transportvolumen um 5,8% auf 89,1 Mio. t.

Bezogen auf die durchschnittlichen Quartalswerte in den dargestellten fünf Jahren wird erkennbar, dass – wohl auch aufgrund der besseren Straßenverhältnisse während der Wintermonate – im Zeitverlauf die jeweiligen Winterquartale näher am jeweiligen Durchschnittwert liegen. Dies zeigt sich besonders in den Jahren 2022 und 2023. Weiterhin deutlich sichtbar ist der Rückgang in den ersten beiden Quartalen des ersten Corona-Jahres 2020.

Grafik 14

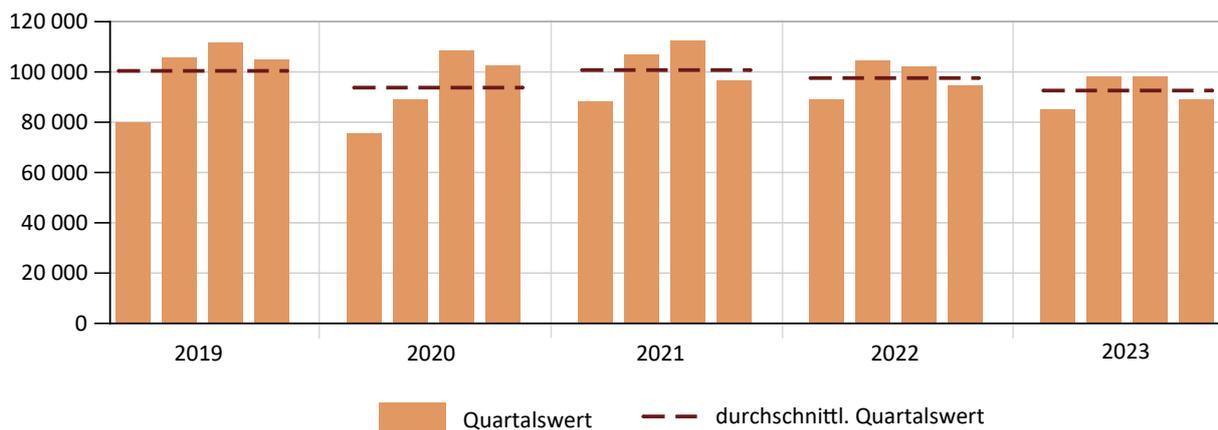
Transportaufkommen und Transportleistung im Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen 2022 und 2023 nach NST 2007 – in Millionen Tonnen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Grafik 15

Transportaufkommen im Straßengüterverkehr nach Quartalen 2019–2023 – in 1 000 Tonnen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Transportaufkommen österreichischer Unternehmen überwiegend (82,0%) auf Strecken bis zu 80 km

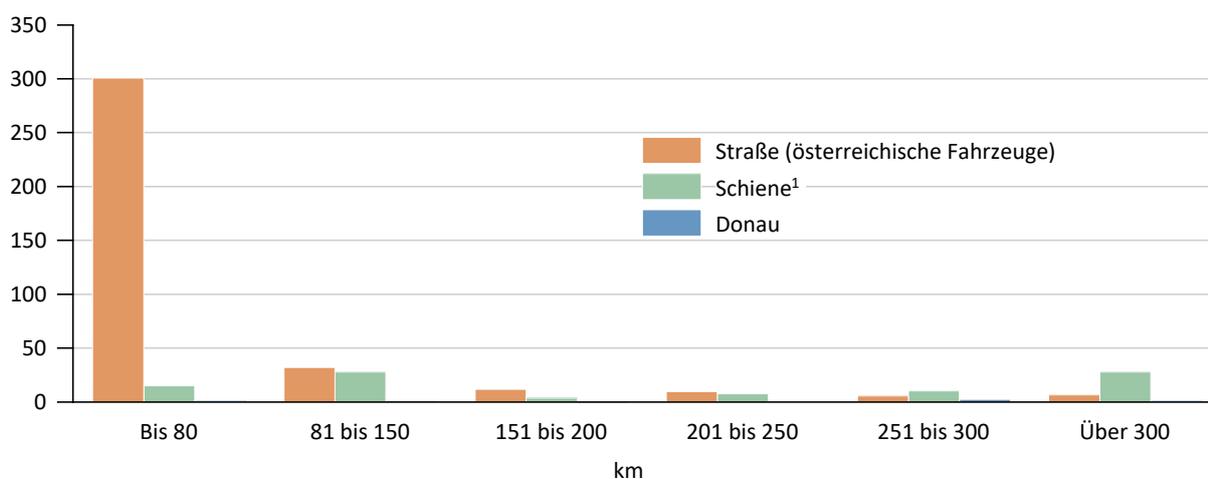
Eine Betrachtung des Transportaufkommens nach Entfernungsstufen (Grafik 16) der Transporte – bezogen auf die Inlandstrecke im Verkehrsträgervergleich – zeigt, warum den Zielen, Transporte von der Straße im Sinne eines Modal Shift auf die Schiene zu verlagern, zumindest für in Österreich registrierte Güterkraftfahrzeuge Grenzen gesetzt sind (siehe auch Kapitel 1.2.1).

Vom gesamten auf die Straße entfallenen Transportaufkommen mit in Österreich registrierten Fahrzeugen wurden im Jahr 2023 82,0% (300,6 Mio. t) über eine Distanz von maximal 80 km befördert, womit etwa vier Fünftel des Transportaufkommens auf den Nahverkehr entfielen. In diesem Entfernungsbereich betrug das Transportaufkommen auf der Schiene lediglich 15,1 Mio. t. Auf Strecken zwischen 81 und 150 km (Straße: 32,1 Mio. t bzw. Schiene: 27,8 Mio. t) lag das Transportaufkommen der Schiene ebenfalls unter dem der Straße. Zwischen 151 und 200 km (Straße: 11,8 Mio. t bzw. Schiene: 3,6 Mio. t) war das Transportaufkommen im Straßengüterverkehr deutlich höher. Auf Strecken zwischen 201 und 250 km waren die Unterschiede hingegen geringer (Straße: 9,6 Mio. t; Schiene: 7,5 Mio. t). Auf der längeren Strecke von 251 bis 300 km (Straße: 5,6 Mio. t; Schiene: 10,4 Mio. t) war das Transportaufkommen auf der Schiene am höchsten und bei Strecken über 300 km lag die Schiene mit 28,0 Mio. t deutlich vor der Straße (6,7 Mio. t). Bei auf der Donau durchgeführten Transporten wurde das höchste Transportaufkommen auf Strecken zwischen 251 und 300 km (2,4 Mio. t) verzeichnet. Das Transportaufkommen auf Strecken bis 80 km betrug 0,9 Mio. t, jenes zwischen 81 und 150 km lag bei 1,4 Mio. t und über 300 km weit wurde eine Tonnage von 0,9 Mio. t befördert (Grafik 16).

Betrachtet man die Beförderungen auf der Straße über kurze Distanzen (maximal 80 km) im Detail, so zeigt sich, dass im Jahr 2023 mit in Österreich registrierten Fahrzeugen 167,2 Mio. t innerhalb einer Entfernung von nur 20 Kilometern befördert wurden. Dies entspricht annähernd der Hälfte des 2023 mit diesen Fahrzeugen beförderten Transportaufkommens (45,6%). 46,6 Mio. t wurden auf Strecken zwischen 21 und 30 Kilometern transportiert und weitere 86,9 Mio. t zwischen 31 und 80 Kilometern.

Grafik 16

Transportaufkommen nach Verkehrsträger und Entfernungsstufe im Inland 2023 – in Millionen Tonnen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. – 1) Aufgrund von Meldeausfällen in geringem Ausmaß wurden Werte für das Berichtsjahr 2023 basierend auf den verfügbaren Bruttotonnenkilometern zugeschätzt.

1.3 Schienenverkehr

Transportaufkommen im Schienengüterverkehr 2023 um 11,0% unter jenem des Vorjahres

Das Transportaufkommen, das von in- und ausländischen Eisenbahnunternehmen im Jahr 2023 auf dem österreichischen Schienennetz erbracht wurde, betrug insgesamt 92,4 Mio. t (Übersicht 10). Dies entspricht einem Minus von 11,0% gegenüber dem Berichtsjahr 2022.

Die Transportleistung, die im Vergleich zu den Ergebnissen des Berichtsjahres 2022 um 8,8% abnahm, betrug 2023 insgesamt 20,2 Mrd. Inland-tkm (2022: 22,2 Mrd. tkm).

Die Betriebsleistung der Güterzüge betrug 2023 41,6 Mio. Zug-km (2022: 42,8 Mio.).

Das inländische Haupteisenbahnunternehmen erbrachte im Jahr 2023 59,6% der Tonnage (55,1 Mio. t) bzw. 56,5% der Transportleistung (11,4 Mrd. Inland-tkm) im österreichischen Schienengüterverkehr. Auch 60,7% der Betriebsleistung, konkret 25,2 Mio. Zug-km, entfielen auf das Haupteisenbahnunternehmen.

Übersicht 10

Betriebs- und Verkehrsleistungen im Schienengüterverkehr auf dem österreichischen Hoheitsgebiet 2023

Eisenbahnunternehmen	Betriebsleistung			Transportaufkommen			Transportleistung		
	in Zug-km	in %	Vergleich zum Vorjahr in %	in 1 000 t	in %	Vergleich zum Vorjahr in %	in Mio. Inland-tkm	in %	Vergleich zum Vorjahr in %
Insgesamt	41 583 975	100,0	-2,9	92 443	100,0	-11,0	20 205	100,0	-8,8
Inländisches Haupteisenbahnunternehmen	25 240 681	60,7	-6,5	55 130	59,6	-11,0	11 417	56,5	-11,1
Sonstige Eisenbahnunternehmen aus dem In- und Ausland	16 343 294	39,3	3,3	37 312	40,4	-11,0	8 788	43,5	-5,7

Q: STATISTIK AUSTRIA; Verkehrsstatistik. - Rundungsdifferenzen möglich. - Aufgrund von Meldeausfällen in geringem Ausmaß wurden Werte für das Berichtsjahr 2023 basierend auf den verfügbaren Bruttotonnenkilometern zugeschätzt.

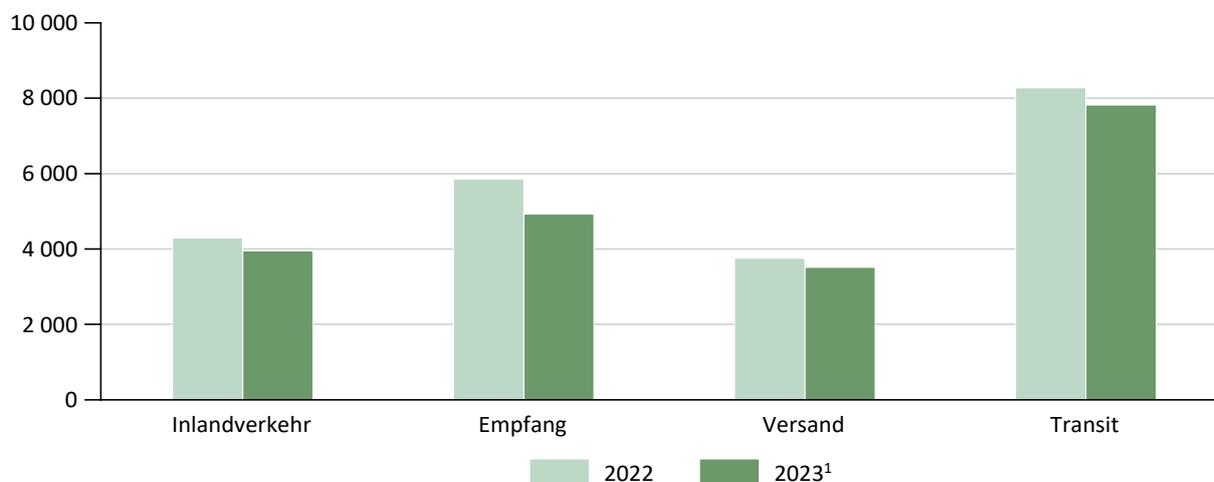
Der größte Anteil am Transportaufkommen entfiel 2023 mit 32,1% auf den Transitverkehr (29,7 Mio. t), gefolgt vom Inlandverkehr mit 28,1% (26,0 Mio. t), dem grenzüberschreitenden Empfang mit 23,2% (21,4 Mio. t) und dem grenzüberschreitenden Versand mit 16,6% (15,4 Mio. t). Im Vergleich zum Vorjahr zeigten sich für die Verkehrsbereiche unterschiedlich hohe Veränderungen: Mit -7,2% fiel die relative Abnahme im Transitverkehr am schwächsten aus, gefolgt von Inlandverkehr und grenzüberschreitendem Versand mit einem Minus von 9,6% bzw. 9,9%. Im grenzüberschreitenden Empfang wurde eine Verringerung des Transportvolumens in Höhe von 17,9% verzeichnet.

Transportleistung: starke Abnahme im grenzüberschreitenden Empfang

Die Transportleistung fiel im Berichtsjahr mit insgesamt 20,2 Mrd. Inland-tkm um 8,8% niedriger aus als 2022. Mit -5,5% war die Abnahme im Transitverkehr 2023 am geringsten, beim grenzüberschreitenden Versand und beim Inlandverkehr betrug die Rückgänge 6,4% bzw. 8,0%, im grenzüberschreitenden Empfang kann es einer starken relativen Abnahme von -15,8% (Grafik 17).

Grafik 17

Transportleistung im Schienengüterverkehr in Österreich nach Verkehrsbereich 2022 und 2023 – in Millionen Inland-Tonnenkilometern



Q: STATISTIK AUSTRIA; Verkehrsstatistik. – 1) Aufgrund von Meldeausfällen in geringem Ausmaß wurden Werte für das Berichtsjahr 2023 basierend auf den verfügbaren Bruttotonnenkilometern zugeschätzt.

Am häufigsten wurden „Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Waren“ transportiert

Eine nähere Betrachtung der von den Eisenbahnen beförderten Gütern zeigte, dass im Berichtsjahr mit 51,5% des Transportaufkommens (47,6 Mio. t) und mit 51,4% (10,4 Mrd. tkm) der im Inland erbrachten Transportleistung mehr als die Hälfte des gesamten Transportaufkommens und der gesamten Transportleistung auf die Beförderung von „Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter“ entfiel. Anzumerken ist in diesem Zusammenhang, dass über die Art der beförderten Güter in intermodalen Transporteinheiten kaum Informationen verfügbar sind, sodass 42,1% der gesamten Tonnage auf „nicht identifizierbare Güter“ entfallen. Sie sind dem NST/R-Kapitel 9 (Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter) zugeordnet. Darüber hinaus wurden 9,1 Mio. t „Erze und Metallabfälle“ sowie 7,3 Mio. t „Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse und lebende Tiere“ befördert, die Anteile am Transportaufkommen betragen 9,9% bzw. 7,9% (Übersicht 11).

Übersicht 11

Transportaufkommen und Transportleistung im Schienengüterverkehr nach NST/R-Kapiteln in Österreich 2023

Kapitel der NST/R	Transportaufkommen		Transportleistung	
	in 1 000 t	in %	in Mio. Inland-tkm	in %
Insgesamt	92 443	100,0	20 205	100,0
0 Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse und lebende Tiere	7 306	7,9	1 525	7,5
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	1 918	2,1	470	2,3
2 Feste mineralische Brennstoffe	2 623	2,8	806	4,0
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	6 249	6,8	1 353	6,7
4 Erze und Metallabfälle	9 106	9,9	2 146	10,6
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	6 998	7,6	1 479	7,3
6 Steine, Erden und Baustoffe	5 222	5,6	731	3,6
7 Düngemittel	438	0,5	116	0,6
8 Chemische Erzeugnisse	5 006	5,4	1 194	5,9
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter	47 577	51,5	10 385	51,4

Q: STATISTIK AUSTRIA; Verkehrsstatistik. – Rundungsdifferenzen möglich. – Aufgrund von Meldeausfällen in geringem Ausmaß wurden Werte für das Berichtsjahr 2023 basierend auf den verfügbaren Bruttotonnenkilometern zugeschätzt.

Besonders wichtige Ein- und Ausladeländer waren Deutschland, Slowenien und Italien

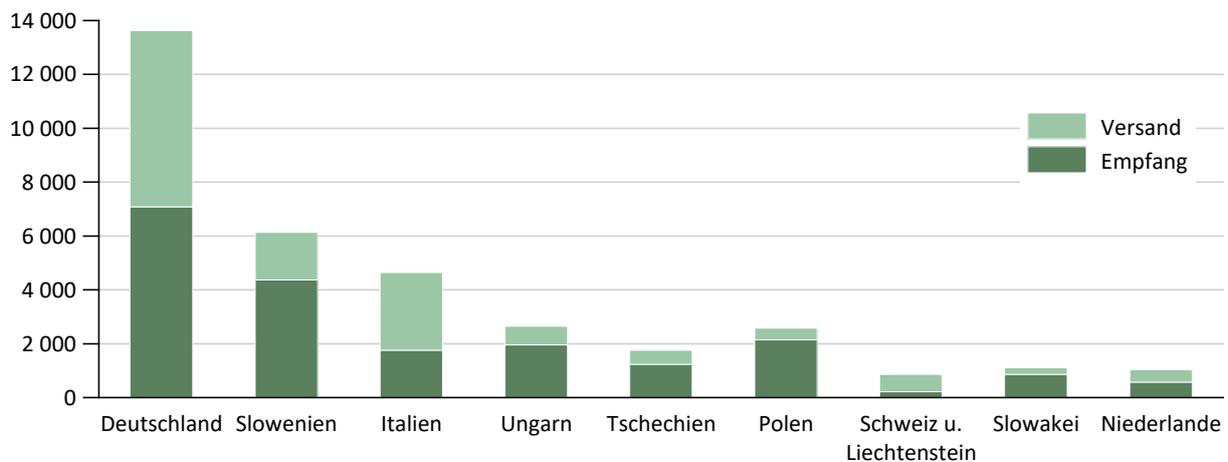
Wichtige Partnerländer im grenzüberschreitenden Verkehr (Empfang und Versand) waren im Jahr 2023 Deutschland, Slowenien, Italien, Ungarn und Polen (Grafik 18). Es wurden von in- und ausländischen Eisenbahnverkehrsunternehmen im Jahr 2023 insgesamt 29,6 Mio. t an Gütern aus diesen Ländern nach Österreich bzw. von Österreich in diese Länder befördert. Dies entsprach 80,6% des gesamten Transportaufkommens im grenzüberschreitenden Verkehr.

Besonders hohe Anteile im grenzüberschreitenden Gütereingang wurden für Deutschland (33,0%), Slowenien (20,4%) und Polen (10,0%) ermittelt. Bezogen auf den Güterversand wurden die höchsten Anteile bei Deutschland (42,6%), Italien (18,7%) und Slowenien (11,5%) registriert. Deutschland war wie auch in den Vorjahren mit Abstand das wichtigste Partnerland. Mit einem Transportaufkommen von zusammen 13,6 Mio. t entfielen 7,1 Mio. t auf den Empfang und 6,5 Mio. auf den Versand.

Nahezu 20,2 Mio. t bzw. 67,9% der im Transitverkehr beförderten Güter wurden 2023 in Deutschland ein- oder ausgeladen. 7,1 Mio. t davon wurden in Deutschland ein- und in Italien ausgeladen, 5,6 Mio. t nahmen den Weg in umgekehrter Richtung. Damit entfielen zusammen 42,7% der gesamten im Transit beförderten Tonnage auf dieses Länderpaar.

Grafik 18

Transportaufkommen im grenzüberschreitenden Schienengüterverkehr in Österreich nach ausgewählten Partnerländern 2023 – in 1 000 Tonnen



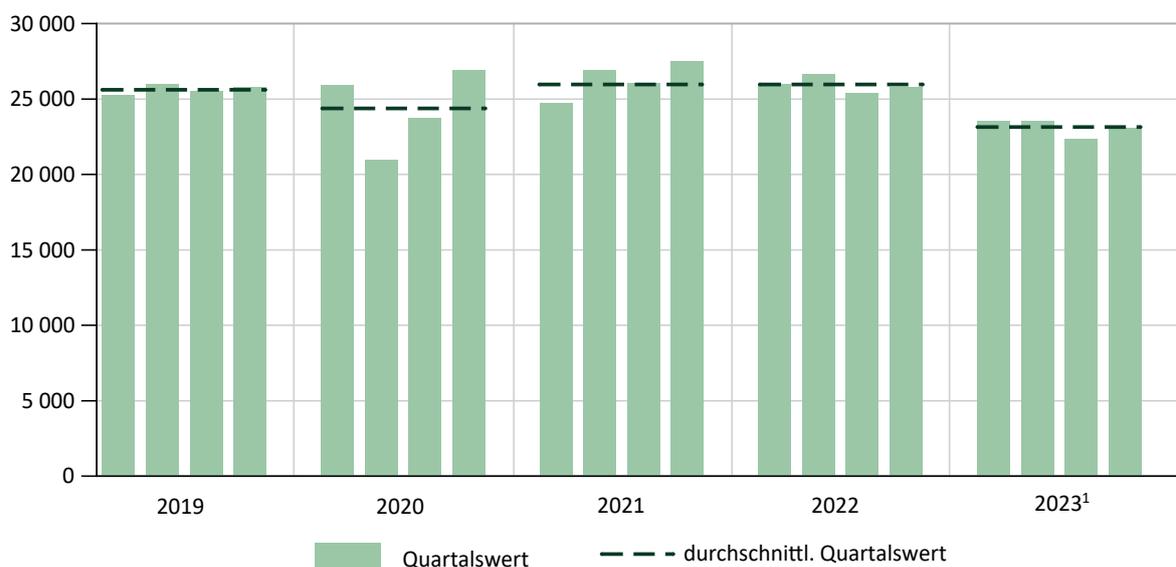
Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. – Aufgrund von Meldeausfällen in geringem Ausmaß wurden Werte für das Berichtsjahr 2023 basierend auf den verfügbaren Bruttotonnenkilometern geschätzt.

2023 starke Abnahmen des Transportaufkommens im Vergleich zu 2022 in allen Quartalen

Grafik 19 zeigt die mengenmäßige Entwicklung des Transportaufkommens einzelner Quartale im Berichtsjahr 2023 und vergleichbarer Zeiträume vergangener Jahre. Im ersten Quartal 2023 war das durchschnittliche Transportaufkommen mit 23,5 Mio. t um 9,4% geringer als jenes im Vergleichszeitraum des Vorjahres und lag auch im zweiten (23,5 Mio. t), dritten (22,3 Mio. t) und vierten Quartal (23,1 Mio. t) deutlich unter den jeweiligen Vergleichszeiträumen (2. Quartal: -11,7%, 3. Quartal: -12,2% und viertes Quartal: -10,7%). Der Quartalsmittelwert lag 2023 mit 23,1 Mio. t um 11,0% unter dem des Vorjahres (26,0 Mio. t) und somit auch unter jenem von 2020, dem Jahr der COVID-19-Pandemie (24,4 Mio. t). Betreffend das zweite Quartal 2020 war ein deutlicher Rückgang des Transportaufkommens gegenüber dem ersten Quartal 2020 erkennbar, der dem ersten Lockdown während der COVID-19-Pandemie geschuldet ist.

Grafik 19

Transportaufkommen im Schienengüterverkehr in Österreich nach Quartalen 2019–2023 – in 1 000 Tonnen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. – 1) Aufgrund von Meldeausfällen in geringem Ausmaß wurden Werte für das Berichtsjahr 2023 basierend auf den verfügbaren Bruttotonnenkilometern zugeschätzt.

1.4 Binnenschifffahrt

Güterverkehr 2023 um 5,1% unter dem Vorjahresniveau

Im Jahr 2023 wurden auf dem österreichischen Teil der Donau 6,0 Mio. t an Gütern befördert. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang um 5,1%, im langjährigen Vergleich ist das somit der niedrigste Wert seit 1995.

Dabei kam es zu hohen Abnahmen im grenzüberschreitenden Empfang, das Transportaufkommen verringerte sich um 20,9% auf 2,7 Mio. t. Bei allen andern Verkehrsbereichen konnten 2023 hingegen Zunahmen verzeichnet werden. Die beförderte Gütermengen stiegen im grenzüberschreitenden Versand um 7,5% auf 2,0 Mio. t und im Transitverkehr um 3,8% auf 0,9 Mio. t. Im mengenmäßig weniger bedeutenden Inlandverkehr wurde ein Anstieg um 158,1% auf 0,4 Mio. t beobachtet.

Bei der Gesamttransportleistung auf der In- und Auslandsstrecke zeigte sich für 2023 ein ähnliches Bild, diese reduzierte sich um 5,9% auf 5,6 Mrd. tkm. Die Anzahl der Beförderungen lag bei 5 883, was einem Rückgang von 8,1% entspricht. Die durchschnittliche Auslastung je gefahrenem Kilometer betrug 59% war somit um 0,6% geringer als im Vorjahr (Übersicht 12).

Große Rückgänge im grenzüberschreitenden Empfang

Die große Abnahme im grenzüberschreitenden Empfang lässt sich unter anderem durch weniger Güterbeförderungen aus der Ukraine nach Österreich erklären. Diese Transporte waren bereits davor rückläufig und reduzierten sich von 0,8 Mio. t im Jahr 2021 um 54,8% auf 0,4 Mio. t im Jahr 2022. Im Jahr 2023 wurde aus der Ukraine eine Tonnage von nur noch 10 361 t über die Wasserstraße nach Österreich transportiert.

Insgesamt wurden 2023 aus östlicher Richtung (zu Berg) etwa 2,1 Mio. t Güter (-22,7% im Vorjahresvergleich) nach Österreich über die Grenze befördert. Auch aus anderen östlich gelegenen Ländern (Slowakei, Kroatien, Bulgarien, Ungarn und Serbien) kam es zu Abnahmen (-30,0% auf 1,4 Mio. t). Ausgenommen waren Transporte aus Rumänien nach Österreich, die sich um 77,4% bzw. 0,3 Mio. t auf 0,8 Mio. t erhöhten.

Auch bei Transporten auf der Donau aus westlicher Richtung nach Österreich waren 2023 Abnahmen zu verzeichnen. Die Beförderungsmengen lagen mit 0,6 Mio. t um 13,5% unter dem Vorjahreswert. So wurden aus den Niederlanden mit 0,3 Mio. t um 25,7% und aus Belgien mit 0,1 Mio. t um 24,8% weniger Güter nach Österreich transportiert, während bei Beförderungen aus Deutschland kommend eine geringe Zunahme um 6,4% auf 0,3 Mio. t beobachtet wurde.

In westliche Länder wurden etwa 0,5 Mio. t versandt (stromaufwärts bzw. zu Berg), was einer Abnahme von 3,7% im Vergleich zum Vorjahr entsprach. In die Gegenrichtung, also aus Österreich in östliche Donauländer, wurden stromabwärts (zu Tal) rund 1,5 Mio. t Güter versandt, um 12,3% mehr als im Vorjahr (Grafik 20).

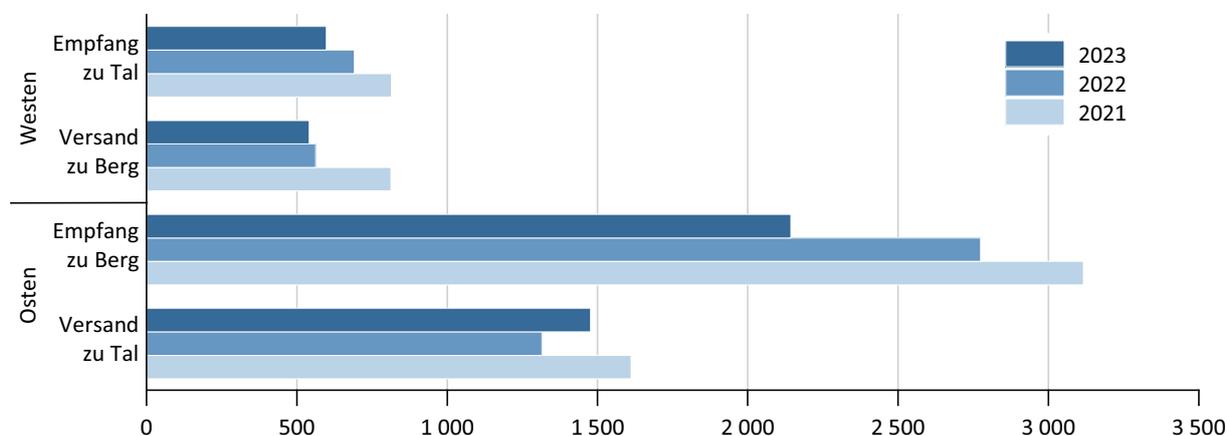
Übersicht 12

Güterverkehr auf der Donau nach Verkehrsbereich in Österreich 2023

Verkehrsbereich	Anzahl der Beförderungen		Transportaufkommen		Transportleistung					
	absolut	Vergleich zum Vorjahr in %	in 1 000 t	Vergleich zum Vorjahr in %	im Inland		außerhalb des Bundesgebietes		insgesamt	
					in Mio. tkm	Vergleich zum Vorjahr in %	in Mio. tkm	Vergleich zum Vorjahr in %	in Mio. tkm	Vergleich zum Vorjahr in %
Insgesamt	5 883	-8,1	6 047	-5,1	1 187	-3,8	4 367	-6,4	5 554	-5,9
Inlandverkehr	345	141,3	363	158,1	46	261,1	-	.	46	261,1
Grenzüberschreitender Empfang	2 544	-22,9	2 742	-20,9	509	-17,1	1 961	-17,5	2 470	-17,4
Grenzüberschreitender Versand	1 972	1,6	2 018	7,5	321	4,4	1 423	1,3	1 744	1,8
Transitverkehr	1 022	0,2	925	3,8	311	3,9	983	11,0	1 293	9,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. – Rundungsdifferenzen möglich. Inkl. Rhein-Main-Donau-Kanal.

Grafik 20

Transportaufkommen auf der Donau in Österreich im grenzüberschreitenden Verkehr nach Transportrichtung 2021–2023 – in 1 000 Tonnen

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik

Geringe Abnahme beim wasserseitigen Umschlag der österreichischen Häfen und Anlegestellen

Der wasserseitige Güterumschlag der österreichischen Häfen und Anlegestellen auf dem inländischen Teil der Donau lag 2023 mit insgesamt 5,5 Mio. t um 2,5 % bzw. 0,1 Mio. t unter dem Vorjahreswert. Für die einzelnen Häfen wurden jedoch unterschiedliche Entwicklungen beobachtet. In den Linzer Häfen wurden mit 3,1 Mio. t um 4,7 % bzw. 0,1 Mio. t mehr Güter ein- und ausgeladen, in den Wiener Häfen waren es mit 1,0 Mio. t um 36,2 % bzw. 0,3 Mio. t mehr. Im Hafen Enns hingegen verringerte sich der Wasserumschlag um 25,6 % auf 0,4 Mio. t und im Hafen Krems sank die zu Wasser umgeschlagene Menge um 34,0 % bzw. 0,1 Mio. t auf 0,2 Mio. t. Alle übrigen Häfen und Anlegestellen kamen zusammen auf 0,7 Mio. t, was einer Abnahme um 30,5 % bzw. 0,3 Mio. t entspricht (Grafik 21).

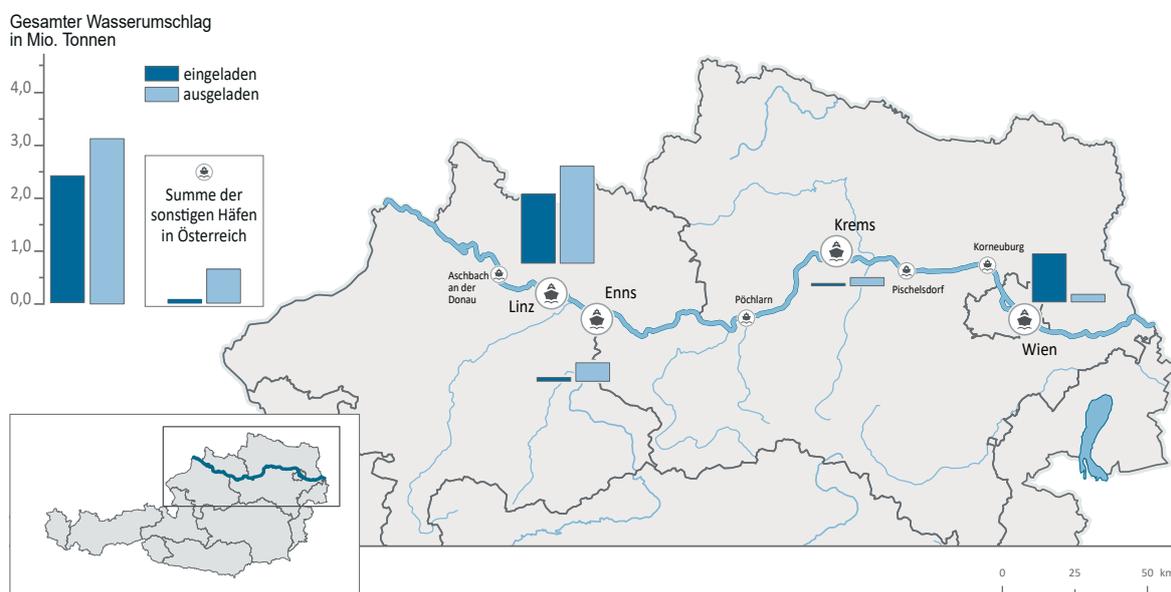
In den Linzer Häfen wurden 2023 mit 1,6 Mio. t am häufigsten Güter des Kapitels 4 „Erze und Metallabfälle“ ausgeladen. Bei den Einladungen lagen Güter des Kapitels 5 „Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)“ mit 0,6 Mio. t sowie des Kapitels 7 „Düngemittel“ mit 0,4 Mio. t voran.

In den Wiener Häfen machten „Erdöl, Mineralölerzeugnisse“ (Kapitel 3) den größten Anteil der ein- und ausgeladenen Güter aus, wobei 2023 0,9 Mio. t ein- und 0,1 Mio. t ausgeladen wurden.

Im Hafen Enns wurden Güter der Kapitel 0 „Land- und Forstwirtschaftliche Erzeugnisse und lebende Tiere“ sowie Kapitel 1 „Andere Nahrungs- und Futtermittel“ mit jeweils 0,1 Mio. t häufig ausgeladen.

Grafik 21

Güterumschlag österreichischer Donauhäfen zu Wasser im Jahr 2023



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. – Aus Datenschutzgründen sind weitere Ein- und Ausladestellen unter „Sonstige Häfen“ zusammengefasst.

Im Hafen Krems wurden am häufigsten Güter der Kapitel 5 „Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)“ (0,1 Mio. t) und 6 „Steine und Erden und Baustoffe“ (0,1 Mio. t) umgeschlagen (Übersicht 13).

Übersicht 13

Güterumschlag österreichischer Donauhäfen zu Wasser nach NST/R-Kapiteln 2023 – in 1 000 Tonnen

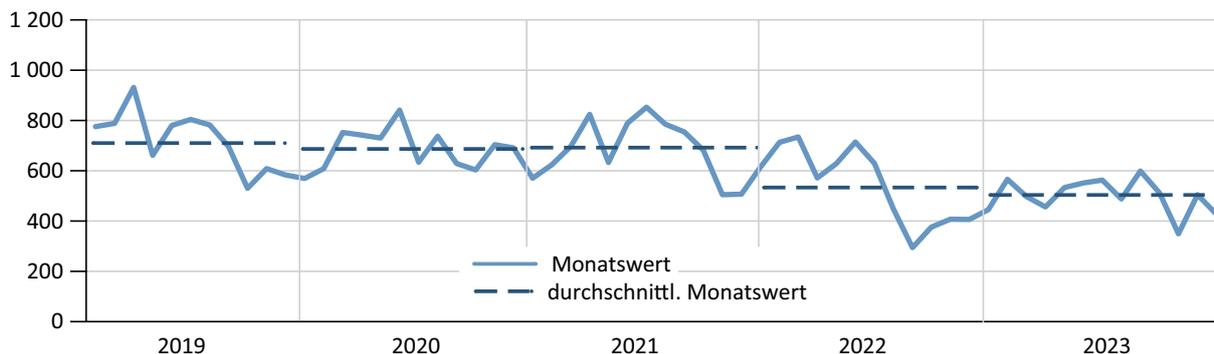
Kapitel der NST/R	Wien		Linz		Krems		Enns		Sonstige	
	eingeladen	ausgeladen	eingeladen	ausgeladen	eingeladen	ausgeladen	eingeladen	ausgeladen	eingeladen	ausgeladen
Insgesamt pro Hafen	1 047		3 115		197		416		709	
Insgesamt	906	142	1 293	1 822	44	154	69	347	69	640
0 Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse und lebende Tiere	36	11	-	-	3	13	8	128	-	400
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	9	-	-	-	30	2	3	120	60	35
2 Feste mineralische Brennstoffe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	854	67	-	212	-	-	-	-	-	178
4 Erze und Metallabfälle	4	-	-	1 607	8	-	1	-	-	-
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	-	60	578	0	0	63	-	13	-	-
6 Steine, Erden und Baustoffe	-	-	266	-	-	60	23	80	8	21
7 Düngemittel	1	1	431	-	-	15	33	4	0	6
8 Chemische Erzeugnisse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter	1	3	18	3	2	1	1	2	-	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. – Rundungsdifferenzen möglich.

Unterjähriges Transportaufkommen auf der Donau zum Teil wetterabhängig; Rückgänge im 3. Quartal 2023

Grafik 22 zeigt die teilweise erheblichen, wetterbedingten Schwankungen des Beförderungsvolumens auf der Donau nach Monaten, sowie die jeweiligen monatlichen Durchschnittswerte eines Berichtsjahres für den Zeitraum von 2019 bis 2023. Im Jahr 2019 wurde erstmals für das 1. Quartal (Winterquartal) die höchste Beförderungsmenge innerhalb eines Berichtsjahres beobachtet. Durch die besseren Fahrwasserbedingungen (keine Eisbildung, kein Hochwasser) kam es bis zum Monat August zu einem relativ konstanten Beförderungsaufkommen. Die Monate September, Oktober und Dezember hingegen waren tageweise von Niederwasser betroffen. Für das von der Corona-Pandemie betroffene Jahr 2020 waren in den Monatswerten des Transportaufkommens keine eindeutigen Auswirkungen erkennbar. Die beförderte Tonnage lag im ersten Quartal unter dem Vorjahreswert, in den restlichen Monaten jedoch über den Vergleichsmonaten des Vorjahres. Für das Jahr 2021 wurden ebenfalls keine Auswirkungen der Corona-Krise erkennbar und auch witterungsbedingte Einflüsse auf das unterjährige Beförderungsvolumen konnten nicht beobachtet werden. Während im Jahr 2022 das Transportaufkommen in den Monaten Jänner und Februar noch über den Vorjahreswerten lag, waren von März bis Ende des Jahres Rückgänge zu beobachten. Sehr stark betroffen war vor allem der Zeitraum August bis November, da es auf Grund einer längeren Trockenperiode in den Vormonaten zu Niederwasser kam. Im Dezember 2022 erhöhte sich das Transportaufkommen etwas, während es ab Jänner 2023 zu weiteren Rückgängen im Vergleich zu den Vorjahren kam. In den Monaten Februar bis Juli waren nur geringe Schwankungen auf niedrigem Niveau zu beobachten. Die größte Menge an Gütern wurde im Jahr 2023 im August befördert. Zu deutlichen Rückgängen aufgrund von Niederwasser kam es im Oktober. Im darauffolgenden November wurde ein Beförderungsanstieg beobachtet, im Dezember 2023 hingegen sank das Transportaufkommen aufgrund von Hochwasser wieder (Grafik 22).

Grafik 22

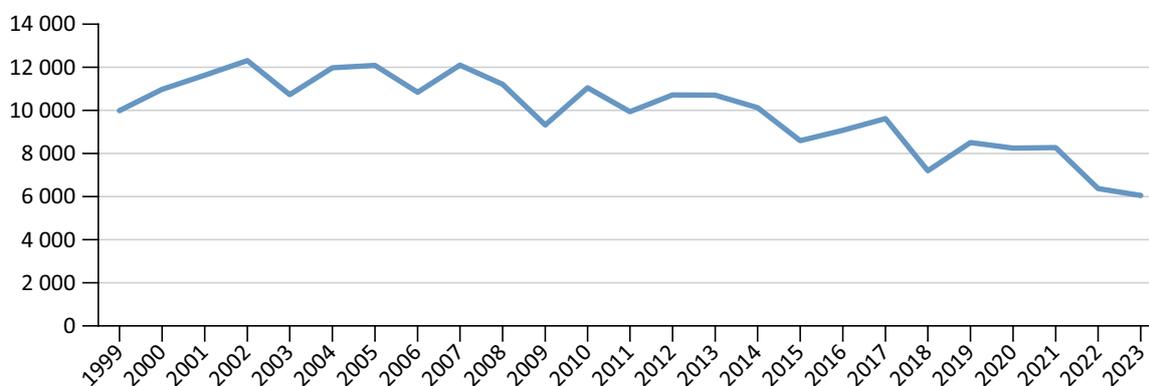
Transportaufkommen auf der Donau nach Monaten 2019–2023 – in 1 000 Tonnen

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Niedrigstes Transportaufkommen im Jahr 2023 im langjährigen Vergleich

Der Verlauf des Transportaufkommens im Güterverkehr auf der Donau in den letzten 25 Jahren ist in Grafik 23 dargestellt. Dabei zeigt sich, dass das Transportaufkommen auf diesem Verkehrsträger generell Schwankungen unterliegt bzw. im Verlauf der Jahre eher abnimmt. Im Jahr 1999 kam es im Vorjahresvergleich zu geringen Abnahmen. Danach kam es zu Steigerungen des Transportaufkommens, wobei dieses im Jahr 2002 mit 12,3 Mio. t innerhalb des Beobachtungszeitraumes am höchsten war. In den Folgejahren bis inkl. 2008 lag das Transportvolumen zwischen etwa 11 und 12 Mio. t, 2009 nur noch bei 9,3 Mio. t. Danach – bis inkl. 2014 – betrug die beförderte Gütermenge jährlich etwa 10 Mio. t (Ausnahme 2010 mit 11,1 Mio. t). Im Zeitraum von 2018 bis 2022 konnten diese Werte nicht mehr erreicht werden und lagen deutlich unter 10 Mio. t. Die drittgeringste Gütermenge im beschriebenen Zeitraum wurde mit 7,2 Mio. t für 2018 ausgewiesen. Im Jahr 2019 (8,5 Mio. t) hingegen wurde annähernd das Niveau von 2015 (8,6 Mio. t) erreicht, während für das Jahr 2020 wieder ein Rückgang auf 8,2 Mio. t zu beobachten war. Auch 2021 lag das Transportaufkommen mit 8,3 Mio. t (+0,3% verglichen mit 2020) auf ähnlichem Niveau. Im Jahr 2022 hingegen sank die beförderte Gütermenge verglichen mit dem Vorjahr um 22,9% auf 6,4 Mio. t die zweitgeringste Gütermenge im Beobachtungszeitraum. Dieser Wert reduzierte sich im Jahr 2023 nochmals um 5,1% auf nur noch 6,0 Mio. t. Damit kam es im Jahr 2023 zum geringsten erbrachten Transportaufkommen in den letzten 25 Jahren.

Grafik 23

Transportaufkommen auf der Donau von 1999–2023 – in 1 000 Tonnen

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

1.5 Luftverkehr

Frachtaufkommen im Jahr 2023 um 1,7 % gestiegen; Postaufkommen um 6,8 % gefallen

Der Luftfrachtumschlag (ankommend, abgehend und Transitfracht) nahm 2023 im Vergleich zum Vorjahr mit insgesamt 218 522 t um 1,7% zu (2022: 214 842 t), das Postaufkommen sank hingegen im gleichen Zeitraum um 6,8% (2022: 6 659 t) auf insgesamt 6 205 t.

Auf den Linienverkehr entfielen 94,0% der transportierten Fracht (205 461 t) und mit 99,96% fast die gesamte Postbeförderung (6 202 t). Im Gelegenheitsverkehr betrug das Frachtaufkommen 13 060 t und das Postaufkommen 2,7 t.

Das gesamte Luftfrachtaufkommen am Flughafen Wien betrug 206 062 t, was einer Zunahme von 2,0% bzw. +4 008 t gegenüber 2022 entsprach. Auch auf den Flughäfen Graz und Salzburg wurde im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg im Luftfrachtaufkommen verzeichnet, dieser betrug in Graz 266,4% bzw. +110 t auf 151 t und in Salzburg 43,8% bzw. +43 t auf 141 t im Jahr 2023. Auf dem Flughafen Linz kam es 2023 mit -481 t bzw. -3,8% gegenüber dem Vorjahr zu einer Abnahme der beförderten Frachtmenge auf 12 167 t. Wie in den Vorjahren erfolgte auf den Flughäfen Innsbruck und Klagenfurt 2023 keine Frachtbeförderung.

Übersicht 14

Kommerzieller Luftverkehr auf österreichischen Flughäfen 2023

Flughafen	Transportaufkommen							
	ankommend		abgehend		Transit		insgesamt	
	in Tonnen	Vergleich zum Vorjahr in %	in Tonnen	Vergleich zum Vorjahr in %	in Tonnen	Vergleich zum Vorjahr in %	in Tonnen	Vergleich zum Vorjahr in %
Fracht								
Insgesamt	110 159,1	1,1	73 990,4	1,9	34 372,3	3,5	218 521,8	1,7
Linienverkehr	105 304,6	4,8	66 560,6	1,9	33 596,2	6,3	205 461,3	4,0
Gelegenheitsverkehr	4 854,6	-42,6	7 429,8	1,7	776,1	-51,7	13 060,5	-24,8
Wien	105 577,1	2,6	66 705,4	0,2	33 780,0	337	206 062,4	2,0
Graz	54,6	267,2	96,3	266,0	-	-	150,9	266,4
Innsbruck	-	-	-	-	-	-	-	-
Klagenfurt	-	-	-	-	-	-	-	-
Linz	4 487,0	-25,2	7 087,9	18,2	592,3	-9,5	12 167,2	-3,8
Salzburg	40,1	5,9	100,8	81,5	-	-	141,2	43,8
Post								
Insgesamt	2 594,6	4,7	3 564,2	-13,4	45,9	-30,0	6 204,7	-6,8
Linienverkehr	2 594,2	4,7	3 564,2	-13,3	43,6	-27,3	6 202,0	-6,7
Gelegenheitsverkehr	0,4	-54,2	0,0	-99,9	2,3	-59,1	2,7	-77,3
Wien	2 594,6	4,7	3 564,2	-13,4	45,9	-30,0	6 204,7	-6,8
Graz	-	-	-	-	-	-	-	-
Innsbruck	-	-	-	-	-	-	-	-
Klagenfurt	-	-	-	-	-	-	-	-
Linz	-	-	-	-	-	-	-	-
Salzburg	-	-	-	-	0,0	.	-	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. – Rundungsdifferenzen möglich.

Mit 94,3% entfiel der Großteil des gesamten Luftfrachtaufkommens auf den Flughafen Wien. Hinsichtlich der Postbeförderung (6 205 t) wurde diese im Jahr 2023 beinahe gänzlich auf dem Flughafen Wien durchgeführt. Lediglich ein Kilogramm Post wurde im Berichtsjahr auf dem Flughafen Salzburg registriert (Übersicht 14).

Frachttransportleistung um 0,4%, Posttransportleistung um 7,8% geringer als 2022

Übersicht 15 zeigt das Transportaufkommen und die Transportleistung im Inland der Flüge in- und ausländischer Luftverkehrsunternehmen von und zu den österreichischen Flughäfen. Der Inlandanteil der Entfernung zwischen den Flughäfen wird dabei mit Hilfe einer von Eurostat bereitgestellten Distanzmatrix berechnet, die auf der Methode der Großkreisentfernung basiert. Während das Transportaufkommen 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 1,7% stieg, sanken die Tonnenkilometer im Inland mit 25,6 Mio. tkm leicht um 0,4%. Beim Posttransportaufkommen wurden 6,8% weniger Tonnen als 2022 verzeichnet; die Transportleistung im Inland mit 0,8 Mio. tkm nahm sogar um 7,8% im selben Zeitraum ab.

Übersicht 15

Transportaufkommen und -leistung der kommerziellen Zivilluftfahrt in Österreich 2023

Flughafen	Transportaufkommen				Transportleistung			
	Fracht		Post		Fracht		Post	
	in Tonnen	Vergleich zum Vorjahr in %	in Tonnen	Vergleich zum Vorjahr in %	in 1 000 Inland-tkm	Vergleich zum Vorjahr in %	in 1 000 Inland-tkm	Vergleich zum Vorjahr in %
Insgesamt	218 521,8	1,7	6 204,7	-6,8	25 588,8	-0,4	837,0	-7,8
Wien	206 062,4	2,0	6 204,7	-6,8	24 145,8	-0,3	837,0	-7,8
Graz	150,9	266,4	-	-	33,7	273,9	-	-
Innsbruck	-	-	-	-	-	-	-	-
Klagenfurt	-	-	-	-	-	-	-	-
Linz	12 167,2	-3,8	-	-	1 385,1	-4,9	-	-
Salzburg	141,2	43,8	0,0	.	24,3	56,7	0,0	.

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Fracht und Postaufkommen seit 1955 um ein Vielfaches gestiegen; Flughafen Wien mit Abstand am bedeutendsten

Wie Übersicht 16 und Grafik 24 zeigen, nahmen seit dem Jahr 1955 sowohl das Fracht- als auch das Postaufkommen stark zu. Dabei ist sowohl beim Fracht- als auch beim Postaufkommen zu berücksichtigen, dass Veränderungen hauptsächlich auf den Flughafen Wien zurückzuführen sind, da hier die meisten Transportmengen umgeschlagen werden und die Ergebnisse dieses Flughafens jene der anderen Flughäfen überlagern.

Wurden zu Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1955 über den Flughafen Wien lediglich 1,6 Mio. kg Fracht auf dem Luftweg befördert, waren es 2023 rund 206 Mio. kg, um 2,0% mehr als 2022. Das Luftpostaufkommen, welches seit jeher zum überwiegenden Teil vom Flughafen Wien abgewickelt wird, betrug 6,2 Mio. kg und lag 2023 um 6,8% unter jenem des Vorjahres.

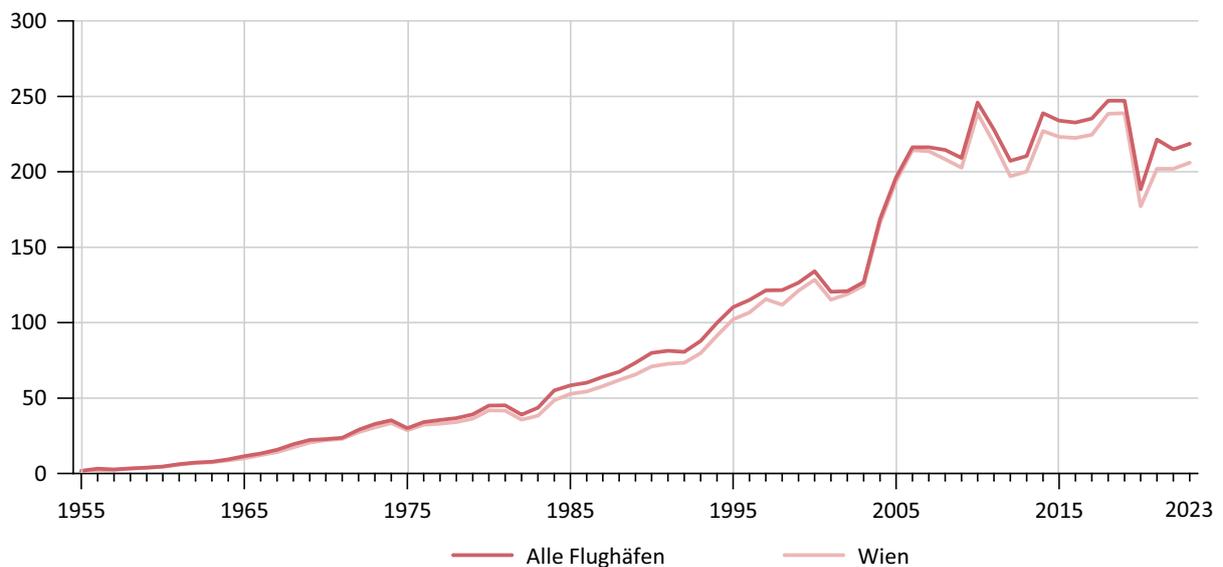
Übersicht 16

Verkehrsleistungen aller Flughäfen und des Flughafens Wien ab 1955 – in Tonnen

Jahr	Alle Flughäfen		Flughafen Wien	
	Fracht	Post	Fracht	Post
1955	1 812,9	403,0	1 643,1	379,0
1960	4 691,4	1 283,0	4 460,7	1 268,0
1965	11 424,4	2 545,4	10 070,9	2 503,1
1970	22 836,5	3 547,2	22 028,7	3 479,8
1975	29 989,3	3 958,0	28 618,8	3 876,5
1980	44 957,3	5 234,1	41 784,8	5 111,1
1985	58 439,3	6 957,5	52 795,8	6 748,3
1990	79 995,1	7 729,4	70 992,4	7 387,6
1995	110 338,0	6 779,0	102 203,5	6 402,7
2000	134 127,1	8 752,0	128 489,0	8 324,2
2005	196 308,3	12 634,1	193 760,8	12 592,4
2010	245 944,3	12 495,4	238 671,9	12 481,5
2015	233 913,2	12 956,7	223 067,5	12 956,2
2020	188 321,5	6 605,0	177 114,1	6 605,0
2023	218 521,8	6 204,7	206 062,4	6 204,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Grafik 24

Kommerzieller Luftverkehr: Frachtaufkommen 1955–2023 – in 1 000 Tonnen

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Mehr als 97 % der am Flughafen Wien umgeschlagen Luftfracht sind dem NST/R Kapitel 9 zugeordnet

Da detaillierte Informationen zur Fracht nur vom Flughafen Wien übermittelt werden, können die Zuordnungen der Güter zur Gütersystematik NST/R lediglich für die an- bzw. abgehende Fracht dieses Flughafens vorgenommen werden. Eine diesbezügliche Analyse der beförderten Luftfracht deutet darauf hin, dass auf dem Luftweg hauptsächlich an Wert bedeutende Güter befördert werden. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass die Qualität der Zuordnung nicht als sehr hoch angesehen werden kann,

da am Flughafen oftmals keine Informationen darüber vorliegen, welche Güter im Detail transportiert werden.

Das NST/R-Kapitel 9 „Maschinen, Fahrzeuge, bearbeitete Güter und sonstige Transportgüter“ machte mit 167,9 Mio. kg den größten Anteil (97,5%) der ein- und ausgeladenen Güter aus. 2,7 Mio. kg bzw. 1,5% entfielen auf das NST/R-Kapitel 8 „Chemische Erzeugnisse“, 0,7 Mio. kg bzw. 0,4% auf das Kapitel 1 „Nahrungs- und Futtermittel“ sowie auf das Kapitel 0 „Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse und lebende Tiere“ und 0,3 Mio. kg bzw. 0,2% auf das Kapitel 5 „Metallerzeugnisse“ (Übersicht 17).

Übersicht 17

Transportaufkommen nach NST/R-Kapiteln am Flughafen Wien 2023

Kapitel der NST/R	Fracht in Mio. kg
0 Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse und lebende Tiere	0,70
1 Nahrungs- und Futtermittel	0,70
2 Feste Brennstoffe	-
3 Erdölerzeugnisse	0,02
4 Erze und Metallabfälle	-
5 Metallerzeugnisse	0,27
6 Mineral. Rohstoffe oder Erzeugnisse und Baumaterialien	0,00
7 Düngemittel	0,00
8 Chemische Erzeugnisse	2,66
9 Maschinen, Fahrzeuge, bearbeitete Güter und sonstige Transportgüter	167,94

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Ankommende und abgehende Fracht nach Strecken

Betrachtet man die ersten Streckenflughäfen der ankommenden und abgehenden Güter, so zeigt sich, dass im Jahr 2023 der erste Streckenflughafen der ankommenden Fracht am häufigsten in Südkorea (20 333 t), Deutschland (17 497 t) und Kasachstan (11 806 t) lag, während sich das erste Streckenziel der abgehenden Fracht in Deutschland (16 437 t), in den USA (8 974 t) und in den Vereinigten Arabischen Emiraten (6 424 t) befand.

Die drei häufigsten Herkunftsländer der in Österreich ankommenden Fracht waren Südkorea (22 708 t), China (14 132 t) und Deutschland (12 214 t). Die Endziele der in Österreich eingeladenen Fracht lagen wiederum am häufigsten in den USA (9 852 t), gefolgt von Deutschland (8 158 t) und Südkorea (7 501 t) (Grafik 25).

Grafik 25

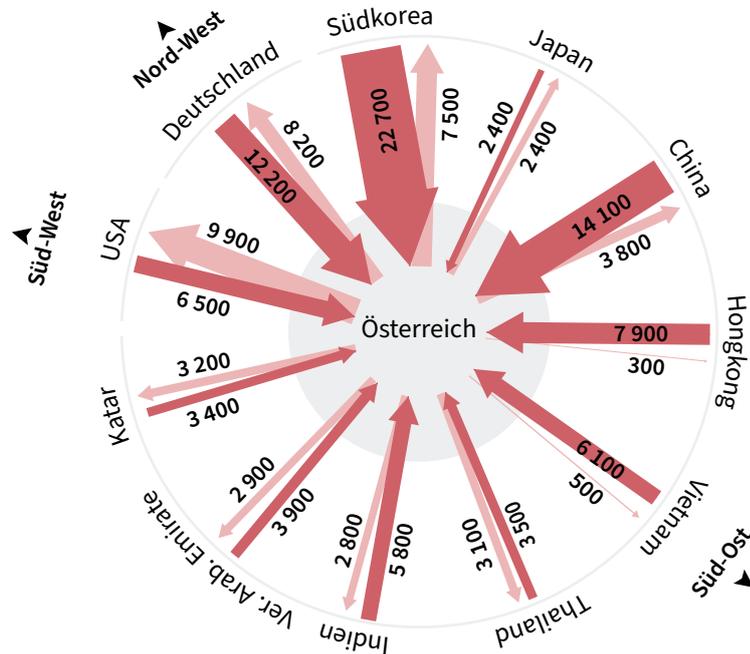
Luftfrachtaufkommen nach den wichtigsten Herkunfts- und Endzielländern 2023

Luftfrachtaufkommen
in Tonnen nach ...

Herkunftsland



Endzielland



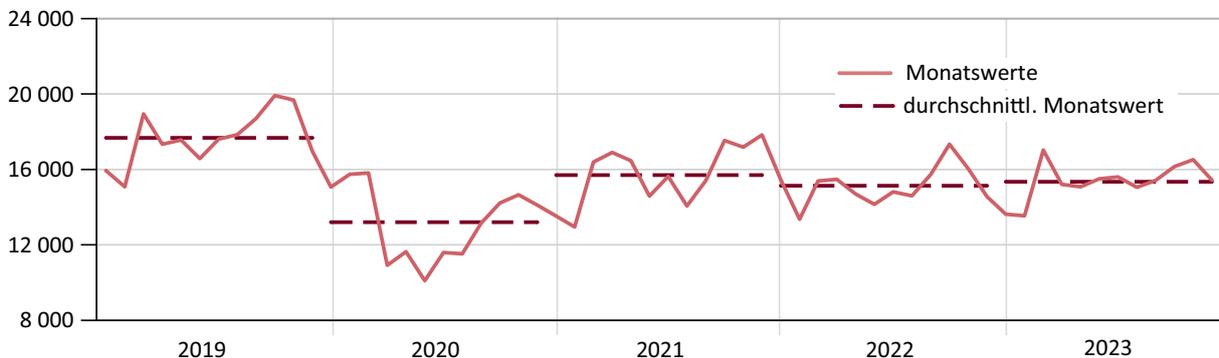
Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Durchschnittliches monatliches Frachtaufkommen um 1,4% höher als im Vorjahr

In Grafik 26a ist das monatliche Frachtaufkommen der Luftfahrt für den Zeitraum 2019 bis 2023 dargestellt. Im Berichtsjahr 2019 lag das durchschnittliche Frachtaufkommen pro Monat bei rund 17 680 t. In den Folgejahren lag es ausnahmslos unter jenem Wert (2020: 13 210 t, 2021: 15 707 t und 2022: 15 135 t und 2023: 15 346 t). Verglichen mit dem Vorjahr erhöhte sich das durchschnittliche monatliche Frachtaufkommen 2023 um 1,4 %.

Grafik 26a

Frachtaufkommen (an und ab) in Österreich 2019–2023 – in Tonnen



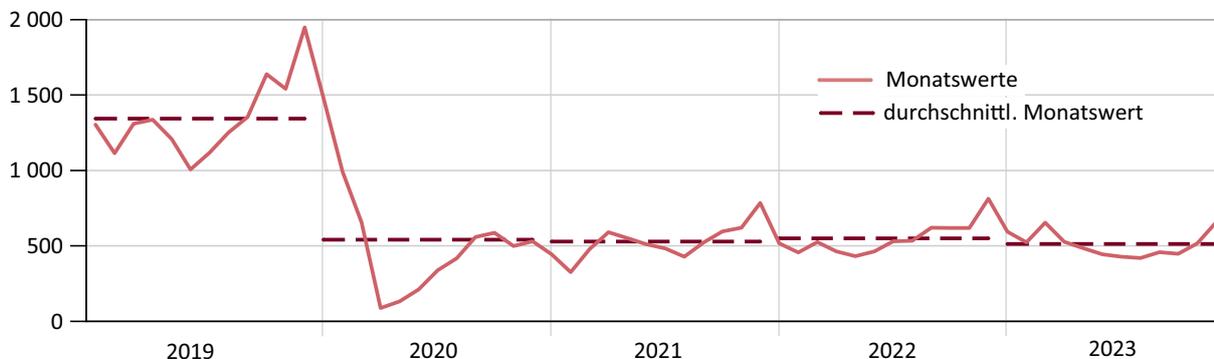
Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Das durchschnittliche Transportgewicht der in Österreich pro Monat ein- und ausgeladenen Luftpost lag 2019 mit 1 344 t über 1 000 t. 2020 kam es zu einem deutlichen Einbruch bei der Luftpostbeförderung, wobei durchschnittlich lediglich 541 t pro Monat an Luftpost befördert wurden (-59,8% gegenüber 2019).

Seitdem blieb die Menge der transportierten Luftpost auf einem ähnlichen niedrigen Niveau. 2023 sank das Luftpostaufkommen gegenüber dem Jahr 2022 (549 t) um 6,6% auf 513 t (Grafik 26b).

Grafik 26b

Postaufkommen (an und ab) in Österreich 2019–2023 – in Tonnen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

In den Grafiken 26a und 26b zeigen sich die unterjährigen Schwankungen der beiden Kennzahlen. Es wird deutlich, dass das Frachtaufkommen mit Ausnahme des Pandemiejahres 2020 im Allgemeinen im Februar am geringsten ausfällt. Das Luftpostaufkommen ist ausgenommen im Jahr 2020 im Dezember am höchsten.

1.6 Rohrfernleitungsverkehr

Transportaufkommen (-16,5%) und Transportleistung (-14,8%) rückläufig

Das Transportaufkommen im Rohrfernleitungsverkehr lag im Berichtsjahr 2023 mit insgesamt 46,1 Mio. t um 9,1 Mio. t bzw. 16,5% unter dem Wert des Vorjahres (2022: 55,2 Mio. t). Die transportierte Menge an Erdöl und Erdölprodukten erhöhte sich um 0,4% auf 34,7 Mio. t (2022: 34,6 Mio. t), das Produkt Erdgas hingegen verringerte sich um 44,8% auf 11,4 Mio. t (2022: 20,7 Mio. t).

Übersicht 18

Güterverkehr mittels Rohrfernleitungen gegliedert nach Güterart auf dem österreichischen Hoheitsgebiet 2022 und 2023

Jahr	Transportaufkommen		Transportleistung	
	in 1 000t	Vergleich zum Vorjahr in %	in Mio. Inland-tkm	Vergleich zum Vorjahr in %
Erdöl und Erdölprodukte				
2022	34 582	-1,2	6 939	-9,8
2023	34 718	0,4	7 602	9,6
Erdgas				
2022	20 653	-30,3	3 839	-54,3
2023	11 406	-44,8	1 587	-58,7
Insgesamt				
2022	55 234	-14,5	10 778	-33,1
2023	46 125	-16,5	9 188	-14,8

Q: STATISTIK AUSTRIA; Verkehrsstatistik.

Die Transportleistung reduzierte sich insgesamt um 1 590 Mio. tkm auf 9 188 Mio. tkm. Das entspricht einem Minus von 14,8% im Vergleich zum Vorjahr (2022: 10 778 Mio. tkm). Dabei lag die Transportleistung betreffend Erdöl und Erdölprodukte mit 7 602 Mio. tkm um 9,6% unter dem Vorjahresniveau (2022: 6 939 Mio. tkm). Mit 1 587 Mio. tkm (2022: 3 839 Mio. tkm) verringerte sich die Transportleistung von befördertem Erdgas um 58,7% gegenüber dem Vorjahr (Übersicht 18).

Die starken Rückgänge des Transportaufkommens und der Transportleistung bei der Beförderung von Erdgas in Rohrfernleitungen sind im Zusammenhang mit reduzierten Lieferungen der Russischen Föderation in die Länder der Europäischen Union zu erklären.

2 Personenverkehr

2.1 Schienenverkehr

Anzahl der Fahrgäste im Jahr 2023 um 11,2% höher als 2022

Im Personenverkehr (Übersicht 19) wurden 2023 insgesamt 328,6 Mio. (2022: 295,6 Mio.) Fahrgäste von in- und ausländischen Bahnen auf dem heimischen Streckennetz befördert, was einem Plus von 11,2% gegenüber dem Vorjahr entsprach. 276,9 Mio. Fahrgäste bzw. 84,3% (2022: 88,1%) wurden dabei von dem inländischen Haupteisenbahnunternehmen befördert. Die übrigen 51,7 Mio. Personen wurden von sonstigen in- und ausländischen Eisenbahnen befördert.

Übersicht 19

Betriebs- und Verkehrsleistungen im Personenverkehr auf dem österreichischen Hoheitsgebiet 2023

Beförderer	Betriebsleistung			Fahrgäste			Personenkilometer		
	Zug-km	in %	Vergleich zum Vorjahr in %	in Mio.	in %	Vergleich zum Vorjahr in %	in Mio.	in %	Vergleich zum Vorjahr in %
Insgesamt	132 065 479	100,0	3,3	328,6	100,0	11,2	14 583,0	100,0	12,2
Inländisches Haupteisenbahnunternehmen	112 817 129	85,4	2,4	276,9	84,3	10,1	12 585,6	86,3	10,4
Sonstige Eisenbahnunternehmen aus dem In- und Ausland	19 248 350	14,6	9,2	51,7	15,7	17,0	1 997,4	13,7	25,4

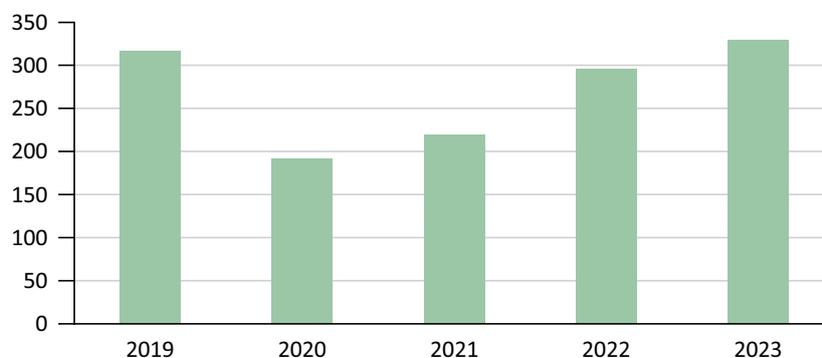
Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Schienen Control GmbH. – Rundungsdifferenzen möglich.

Die Personenverkehrsleistung lag mit insgesamt 14,6 Mrd. pkm um 12,2% über der des Vorjahres, wovon 12,6 Mrd. pkm bzw. 86,3% (2022: 87,7%) vom inländischen Haupteisenbahnunternehmen erbracht wurden.

Die gesamte Betriebsleistung der Personenzüge betrug im Jahr 2023 132,1 Mio. Zug-km, einer Zunahme um 3,3% gegenüber 2022.

Grafik 27

Beförderte Personen im Schienenverkehr in Österreich 2019–2023 – in Millionen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Schienen Control GmbH.

2019 wurden mit in- und ausländischen Schienenverkehrsunternehmen in Österreich 317,1 Mio. Personen befördert, im Jahr 2020 kam es aufgrund der von der Pandemie verursachten Einschränkungen nur noch zu 192,4 Mio. Personenbeförderungen. Dies war ein Rückgang von 124,7 Mio. bzw. 39,3% gegenüber 2019. Im Berichtsjahr 2021 kam es zu einem Fahrgastaufkommen von 218,9 Mio. beförderten Personen (-98,2 Mio. bzw. -30,0% verglichen mit 2019). Und auch im Jahr 2022, in dem 295,6 Mio. Beförderungen (-21,5 Mio. bzw. -6,8% gegenüber 2019) erfolgten, konnten die Zahlen des Jahres 2019 noch nicht erreicht werden. Im Jahr 2023 wurde mit 328,6 Mio. beförderten Personen der Höchststand innerhalb des Beobachtungszeitraumes erreicht (Grafik 27).

2.2 Kommerzieller Luftverkehr

Fluggastaufkommen 2023 um 25,3% über dem des Vorjahres

Auf den sechs österreichischen Flughäfen wurden im Jahr 2023 insgesamt 33,2 Mio. Fluggäste befördert. Dies entsprach im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme im Fluggastaufkommen um 25,3% bzw. 6,7 Mio. Fluggäste.

Auch die Anzahl an Flugbewegungen stieg im Jahr 2023 mit 259 000 Starts und Landungen um 37 292 Flüge bzw. 16,8% gegenüber 2022.

Übersicht 20

Zahl der Flüge und Fluggäste nach österreichischen Flughäfen 2023 im Vorjahresvergleich

Flughafen	Flüge					
	ankommend		abgehend		insgesamt	
	absolut	Vergleich zum Vorjahr in %	absolut	Vergleich zum Vorjahr in %	absolut	Vergleich zum Vorjahr in %
Insgesamt	129 503	16,8	129 497	16,8	259 000	16,8
Linienverkehr	124 105	17,5	124 233	17,4	248 338	17,5
Gelegenheitsverkehr	5 398	2,8	5 264	4,7	10 662	3,7
Wien	110 550	17,3	110 545	17,3	221 095	17,3
Graz	4 828	12,3	4 827	12,2	9 655	12,2
Innsbruck	4 370	17,3	4 370	17,3	8 740	17,3
Klagenfurt	924	39,2	924	39,2	1 848	39,2
Linz	1 873	-3,6	1 873	-3,6	3 746	-3,6
Salzburg	6 958	15,7	6 958	15,7	13 916	15,7

Flughafen	Passagier:innen							
	ankommend		abgehend		Transit		insgesamt	
	absolut	Vergleich zum Vorjahr in %	absolut	Vergleich zum Vorjahr in %	absolut	Vergleich zum Vorjahr in %	absolut	Vergleich zum Vorjahr in %
Insgesamt	16 553 806	25,2	16 532 591	25,5	87 492	-2,8	33 173 889	25,3
Linienverkehr	16 114 746	25,5	16 114 746	25,8	66 627	9,1	32 280 786	25,6
Gelegenheitsverkehr	439 060	15,0	433 178	15,3	20 865	-28,0	893 103	13,5
Wien	14 738 925	24,7	14 713 017	24,8	81 098	4,5	29 533 040	24,7
Graz	362 746	31,0	367 981	31,3	2 419	-40,8	199 146	30,6
Innsbruck	453 976	24,8	452 517	26,5	162	138,2	906 655	25,7
Klagenfurt	75 547	83,6	77 621	88,1	368	11,9	153 536	85,5
Linz	115 813	14,1	114 757	12,7	2 341	-47,3	232 911	12,1
Salzburg	806 799	30,3	806 698	32,9	1 104	-68,4	1 614 601	31,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Wie in Übersicht 20 ersichtlich, ist Wien der bedeutendste Flughafen Österreichs mit insgesamt 29,53 Mio. beförderten Passagier:innen und 221 095 Flügen im Jahr 2023. Hinsichtlich der Fluggastzahl reihen sich danach Salzburg (1,61 Mio. Fluggäste; 13 916 Flüge), Innsbruck (0,91 Mio. Fluggäste; 8 740 Flüge), Graz (0,73 Mio. Fluggäste; 9 655 Flüge), Linz (0,23 Mio. Fluggäste; 3 746 Flüge) und Klagenfurt (0,15 Mio. Fluggäste; 1 848 Flüge).

Getrennt nach Linien- und Gelegenheitsverkehr entfielen auf den Linienverkehr im Berichtsjahr 248 338 Flüge (Anteil: 95,9%) und 32,3 Mio. Fluggäste (Anteil: 97,3%) und auf den Gelegenheitsverkehr 10 662 bzw. 4,1% der Flugbewegungen und 0,9 Mio. bzw. 2,7% der Fluggäste.

Personentransportleistung im Inland mit 4,7 Mrd. pkm um 23,6% über dem Vorjahreswert

Übersicht 21 zeigt die Personentransportleistung im Inland der in- und ausländischen Luftverkehrsunternehmen im Linien- und Gelegenheitsverkehr auf den österreichischen Flughäfen. Der Inlandsanteil der Entfernung zwischen den Flughäfen wird dabei mithilfe einer von Eurostat bereitgestellten Distanzmatrix berechnet, die auf der Methode der Großkreisentfernung basiert. Im Berichtsjahr 2023 wurden 4,7 Mrd. pkm im Inland von und zu den österreichischen Flughäfen errechnet, was einer Zunahme von 23,6% gegenüber dem Vorjahr (3,8 Mrd. pkm im Inland) entsprach. Der Großteil von 92,1% wurde dabei von und zu dem Flughafen Wien erbracht (4 308,3 Mio. pkm). Danach folgten mengenmäßig Graz (138,7 Mio. pkm), Salzburg (97,7 Mio. pkm), Innsbruck (75,3 Mio. pkm), Linz (37,2 Mio. pkm) und Klagenfurt (22,9 Mio. pkm).

Übersicht 21

Personentransportleistung der kommerziellen Zivilluftfahrt in Österreich 2023

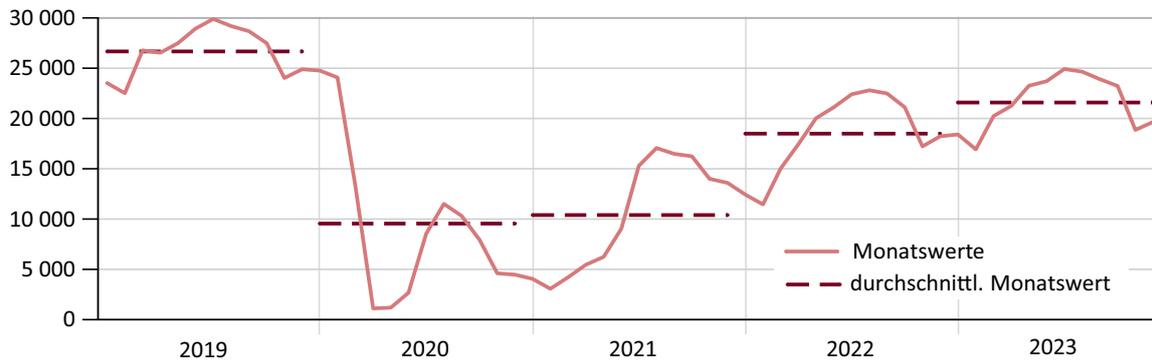
Flughafen	Transportleistung im Inland							
	ankommend		abgehend		Transit		insgesamt	
	in 1 000 pkm	Vergleich zum Vorjahr in %	in 1 000 pkm	Vergleich zum Vorjahr in %	in 1 000 pkm	Vergleich zum Vorjahr in %	in 1 000 pkm	Vergleich zum Vorjahr in %
Insgesamt	2 329 160	23,7	2 333 581	23,9	17 261	-20,1	4 680 002	23,6
Wien	2 144 719	23,6	2 148 084	23,7	15 478	-13,9	4 308 281	23,5
Graz	68 672	35,1	69 469	34,9	519	-43,1	138 660	34,3
Innsbruck	37 393	19,7	37 876	23,7	43	450,3	75 312	21,7
Klagenfurt	11 224	41,6	11 542	45,4	98	29,8	22 863	43,4
Linz	18 213	12,7	18 239	11,4	775	-43,4	37 227	9,8
Salzburg	48 940	17,8	48 371	19,5	348	-72,1	97 659	17,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Entwicklung der Flugbewegungen in den letzten 5 Jahren

Die Grafiken 28 bzw. 29 zeigen die Entwicklung der Flugbewegungen bzw. des Fluggastaufkommens in den letzten fünf Jahren. Die durchgezogene Linie repräsentiert dabei in beiden Grafiken die Monatswerte und erlaubt somit eine Interpretation über den Jahresverlauf. Der Mittelwert der Monate eines Jahres gibt zusätzlich Auskunft über den „Durchschnittsmonat“ eines Jahres. Mittels der Monatswerte können saisonale Schwankungen – wie z. B. das höhere Fluggastaufkommen in den Sommermonaten und der jährliche niedrigste Wert im Februar – gut dargestellt werden. Der große Rückgang der Flugbewegungen bzw. des Fluggastaufkommens in Folge der Corona-Pandemie sowie die seither einsetzende Erholung der beiden Kennzahlen ist in den Grafiken ebenfalls klar erkennbar.

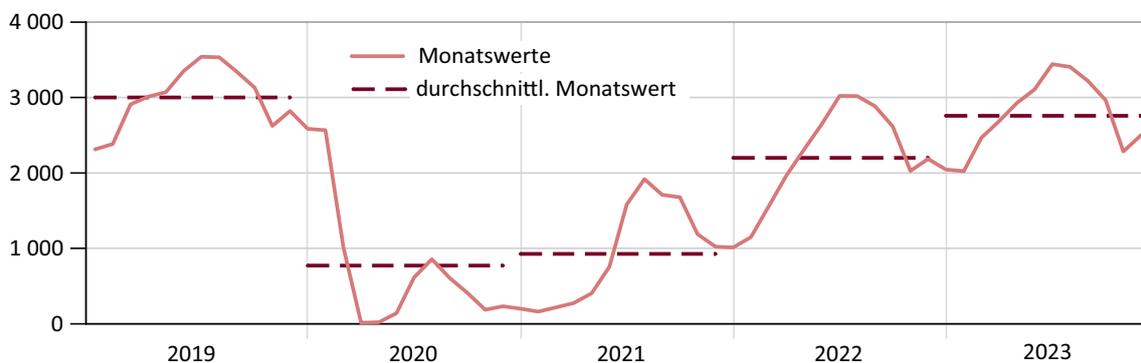
Grafik 28

Starts und Landungen in Österreich 2019–2023

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Im Jahr 2023 wurden im kommerziellen Luftverkehr durchschnittlich 21 583 Flugbewegungen pro Monat durchgeführt. Im Vorjahresvergleich ergab sich dabei eine Zunahme um 16,8%. Der Wert vom Jahr 2019 (26 662 Flugbewegungen) konnte damit allerdings nicht erreicht werden (Grafik 28). Das durchschnittliche monatliche Fluggastaufkommen (ankommend und abgehend) lag bei fast 2,8 Mio. und nahm damit um 25,4% gegenüber 2022 zu, lag jedoch um 8,2% unter dem Wert von 2019 (Grafik 29).

Grafik 29

Fluggastaufkommen (an und ab) in Österreich 2019–2023 – in Tausend

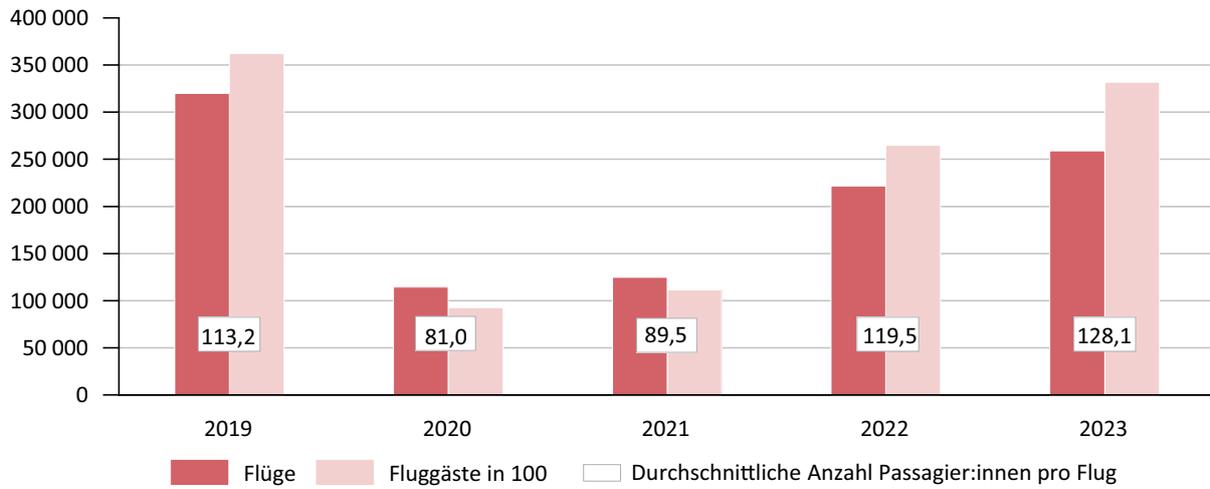
Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Durchschnittliche Anzahl der Passagier:innen pro Flug im Vergleich zu 2019 um mehr als 13,2% gestiegen

In Grafik 30 ist die Anzahl der Flüge dem Fluggastaufkommen innerhalb der letzten fünf Jahre gegenübergestellt. Die Anzahl der Flüge sank im Vergleich zu 2019 um 19,0%, die Zahl der Fluggäste verringerte sich im gleichen Zeitraum um 8,4%. Setzt man beide Kennzahlen in Beziehung zueinander, so lag die durchschnittliche Anzahl der Personen pro Flug 2019 bei 113,2 Passagier:innen und verringerte sich im ersten Jahr der Corona-Pandemie 2020 auf 81,0 Passagier:innen pro Flug stark. Seither stieg die durchschnittliche Anzahl an Fluggästen jedoch wieder. 2023 wurden durchschnittlich 128,1 Personen pro Flug befördert – ein neuer Rekordwert und eine Zunahme um 13,2% verglichen mit 2019.

Grafik 30

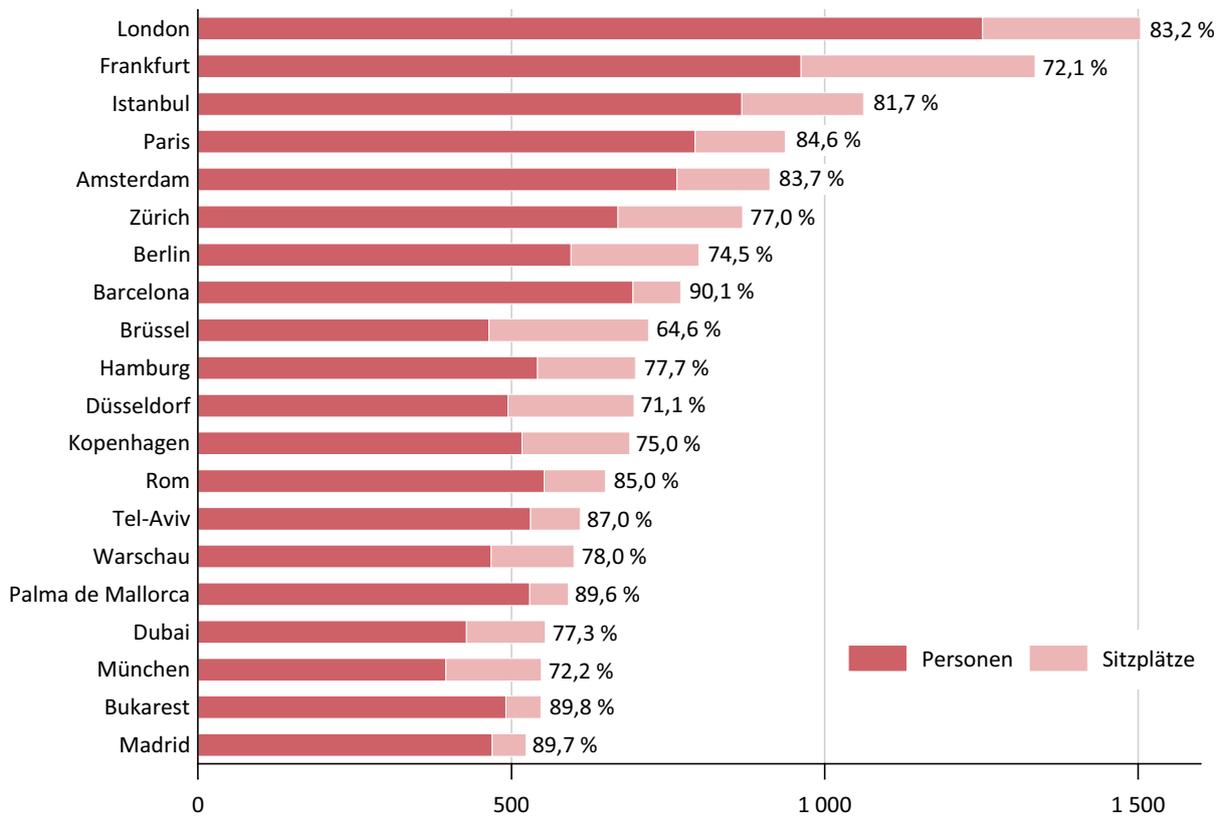
Flug- und Passagier:innenaufkommen in Österreich 2019–2023



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Grafik 31

Linien- und Gelegenheitsverkehr – Angebot an Sitzplätzen, beförderte Fluggäste und Auslastungsgrad nach ausgewählten Strecken 2023 (von und nach Wien)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Höchster Auslastungsgrad auf dem Streckenpaar Wien–Barcelona–Wien

Grafik 31 zeigt die Anzahl der angebotenen Sitzplätze im Verhältnis zu den beförderten Personen der Streckenpaare des Flughafens Wien, bei denen die meisten Sitzplätze angeboten wurden. Die fünf Streckenpaare mit größtem Angebot an Sitzplätzen waren im Berichtsjahr in absteigender Reihenfolge: Wien–London–Wien, Wien–Frankfurt–Wien, Wien–Istanbul–Wien, Wien–Paris–Wien und Wien–Amsterdam–Wien.

2023 waren die höchsten Auslastungsgrade auf den Streckenpaaren Wien–Barcelona–Wien (90,1%), Wien–Bukarest–Wien (89,8%) und Wien–Madrid–Wien (89,7%) zu finden. Bei den restlichen in Grafik 31 gezeigten Streckenpaaren bewegten sich die Auslastungsgrade zwischen 64,6% auf der Strecke Wien–Brüssel–Wien und 89,6% auf der Strecke Wien–Palma de Mallorca–Wien.

Seit 1955 steiler Anstieg der Flüge und der Fluggastzahlen; 2020 Trendumkehr; seither wieder Zuwächse

Im Jahr 1955 fanden in Österreich insgesamt knapp 7 400 Flüge statt, wobei rund drei Viertel davon auf den Flughafen Wien entfielen. Das Flugaufkommen im Jahr 2023 betrug 259 000 Flüge, wovon 85,4% den Flughafen Wien betrafen. Die Anzahl der Flüge war mehr als 35-mal höher als zu Beginn der Zeitreihe 1955. Ein ähnliches Niveau wie im Berichtsjahr 2023 (259 000 Flugbewegungen) wurde zuletzt 2001 (260 256 Flugbewegungen) verzeichnet.

Die Anzahl der beförderten Passagier:innen lag 1955 bei etwas mehr als 136 000, wobei mehr als 80% auf den Flughafen Wien entfielen. Im Jahr 2023 wurden mit 29,5 Mio. Fluggästen über 240-mal mehr Passagier:innen als 1955 gezählt. Fast 90% der Fluggäste wurde auf dem Flughafen Wien gezählt (Übersicht 22).

Mehr als acht von zehn Flügen (85,4%; 2022: 85,0%) entfielen im Jahr 2023 auf den Flughafen Wien. Bei den Passagier:innen (89,0%; 2022: 89,4%) lag der Anteil des Flughafens Wiens sogar noch höher. Daneben war jeder Fünfte (22,5%) der rund 14,7 Mio. in Wien abgefertigten Fluggäste zugleich auch ein Transferfluggast.

Um die Entwicklung des Flug- und Passagier:innenaufkommens seit 2000 zu illustrieren, ist in Grafik 32 für die sechs österreichischen Flughäfen die Anzahl der Flüge jener des Fluggastaufkommens in Form einer Zeitreihe gegenübergestellt. Um eine Vergleichbarkeit der beiden unterschiedlich skalierten Werte zu ermöglichen, wurden die einzelnen Jahreswerte auf Basis des Mittelwertes und der Standardabweichung standardisiert.

Aufgrund des Terroranschlages am 11. September 2001 sanken in diesem Jahr zu Beginn der Zeitreihe sowohl das Flug- als auch das Passagier:innenaufkommen. Beide Kennzahlen erholten sich bis 2003 nur mäßig. Anschließend kam es zu einer stetigen Zunahme sowohl bei der Anzahl der Flüge als auch bei der Anzahl der Passagier:innen, bis aufgrund der Wirtschaftskrise im Jahr 2009 beide Kennzahlen wieder zurückgingen. Bis einschließlich 2017 entwickelten sie sich in weiterer Folge konträr: Während das Fluggastaufkommen wieder stark gestiegen ist, sank die Anzahl der Flüge stetig. Erst 2018 änderte sich dies, erstmalig stieg auch die Anzahl der Flüge wieder an und dieser Trend setzte sich auch 2019 fort. 2020 fielen sowohl Fluggast- sowie Fluganzahl infolge der Corona-Krise stark. Seitdem kann für beide Kennzahlen wieder eine laufende Erholung beobachtet werden, wobei die Anzahl der Passagier:innen 2023 stärker anstieg als das Flugaufkommen.

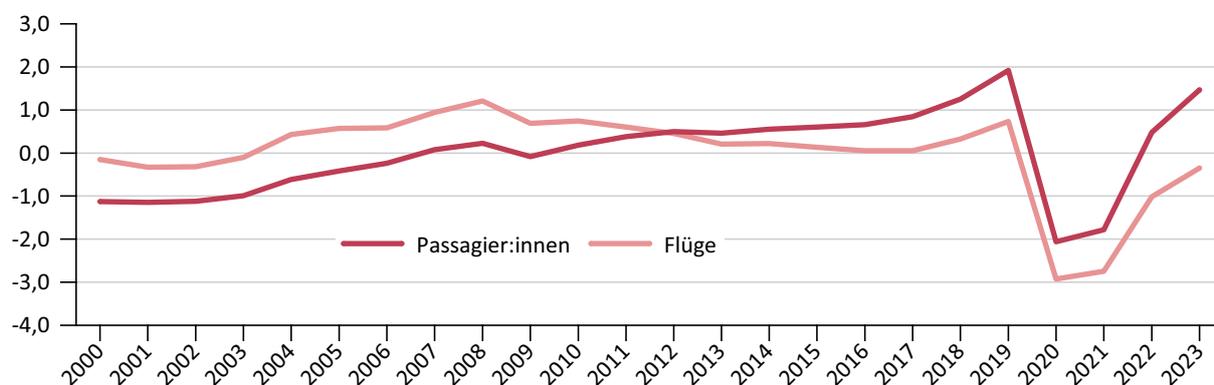
Übersicht 22

Verkehrsleistungen aller Flughäfen und des Flughafens Wien ab 1955

Jahr	Alle Flughäfen		Flughafen Wien	
	Flüge	Fluggäste	Flüge	Fluggäste
1955	7 389	136 399	5 576	111 418
1960	19 640	466 812	16 867	409 003
1965	36 950	1 099 853	25 332	882 835
1970	41 612	1 727 610	34 877	1 469 053
1975	52 282	2 628 033	43 469	2 184 909
1980	77 261	3 658 226	54 262	2 919 470
1985	85 609	4 872 922	58 733	3 859 467
1990	125 094	7 728 713	79 823	5 711 769
1995	215 058	11 441 901	143 701	8 540 912
2000	270 348	15 600 618	186 189	11 924 514
2005	310 944	20 423 370	230 687	15 846 898
2010	320 409	24 450 877	245 992	19 682 590
2015	286 401	27 326 397	226 811	22 774 878
2020	114 428	9 271 181	95 879	7 813 743
2023	259 000	33 173 889	221 095	29 533 040

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Grafik 32

Flug- und Passagier:innenaufkommen auf Österreichs Flughäfen 2000–2023 – Standardisierte Werte

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

81,0% der Passagier:innen hatten Endziele in Europa

Betrachtet man die Endziele der auf den inländischen Flughäfen abgefertigten Fluggäste, zeigt sich, dass 81,0% der insgesamt rund 16,5 Mio. Passagier:innen im Jahr 2023 ihre Reiseziele in Europa hatten. Dieser Anteil sank jedoch im Vergleich zum Vorjahr um 1,9 Prozentpunkte (2022: 82,9%). 10,5% der abfliegenden Fluggäste hatten 2023 Asien als Endziel, 5,4% Amerika, 2,9% Afrika und 0,2% Australien/Ozeanien (Übersicht 23).

Der Anteil der Personen, die nach Afrika flogen, war mit 23,5% im Gelegenheitsverkehr deutlich höher als im Linienverkehr mit 2,4%. Dieser anteilmäßige Unterschied erklärt sich durch den Tourismus nach Nordafrika (hauptsächlich Ägypten), der nach wie vor zu einem großen Teil im Gelegenheitsverkehr abgewickelt wurde.

Übersicht 23

Aus Österreich abfliegende Fluggäste nach Kontinent und Anteil 2023

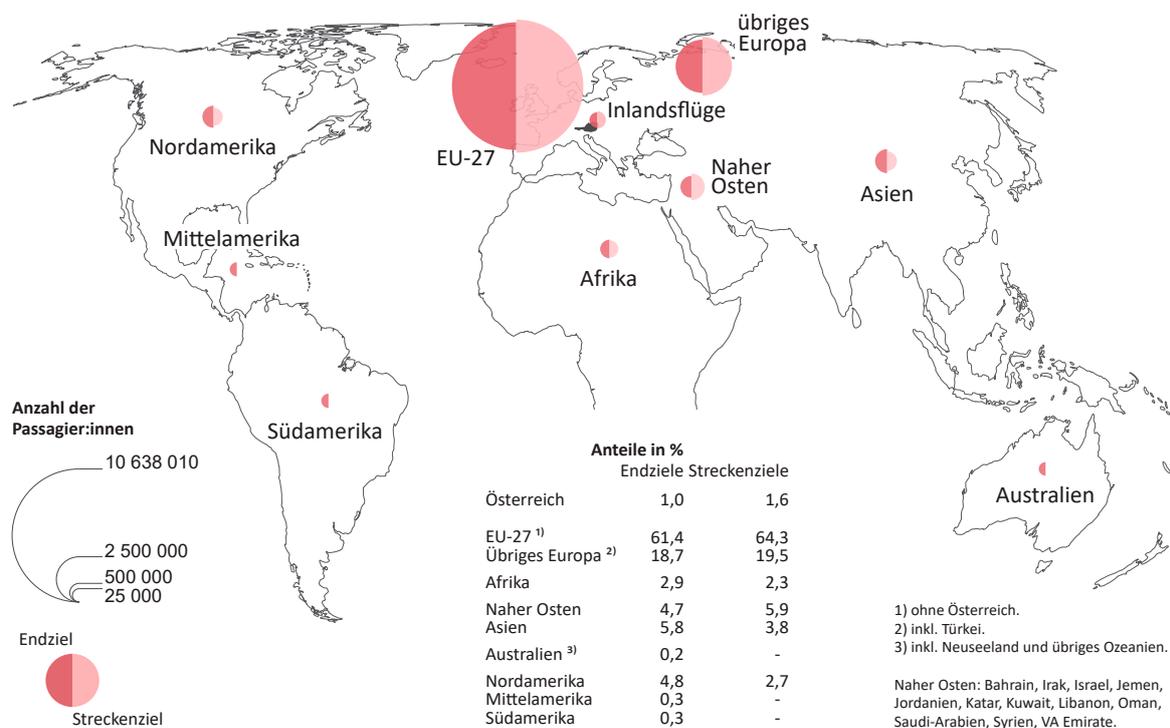
Kontinent	Linienverkehr		Gelegenheitsverkehr		Gesamt	
	Fluggäste	Anteil in %	Fluggäste	Anteil in %	Fluggäste	Anteil in %
Insgesamt	16 099 413	100,0	433 178	100,0	16 532 591	100,0
Europa	13 061 342	81,1	329 368	76,0	13 390 710	81,0
Afrika	385 359	2,4	101 733	23,5	487 092	2,9
Asien	1 739 664	10,8	1 942	0,4	1 741 606	10,5
Australien/Ozeanien	27 908	0,2	-	-	27 908	0,2
Amerika	885 140	5,5	135	0,0	885 275	5,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

In Grafik 33 sind die Strecken- und Endziele der abgefertigten Passagier:innen detailliert dargestellt, wobei die Europäische Union (ohne Österreich) als Zielregion (Anteil Streckenziel: 64,3% bzw. Anteil Endziel: 61,4%) dominierte. Rechnet man die europäischen Staaten, die nicht Teil der EU waren, hinzu, so wurden 83,8% bzw. 80,0% der von Österreich abfliegenden Personen in ein europäisches Strecken- bzw. Endziel befördert.

Neben der weltweiten Darstellung in Grafik 33 wird in den Grafiken 34 und 35 Europa näher betrachtet. Hierbei wird deutlich, dass 2023 wie in den Vorjahren Deutschland sowohl das bedeutendste Strecken- (2,6 Mio.; Anteil: 18,4%) als auch Endziel (2,0 Mio.; Anteil: 15,2%) für Fluggäste aus Österreich war. Danach folgten Spanien mit einem Anteil von 10,2% aller abgefertigten Fluggäste nach Streckenziel und 10,9% aller abgefertigten Fluggäste nach Endziel sowie Italien (Streckenziel: 8,8% aller abgefertigten Fluggäste, Endziel: 9,5% aller abgefertigten Fluggäste).

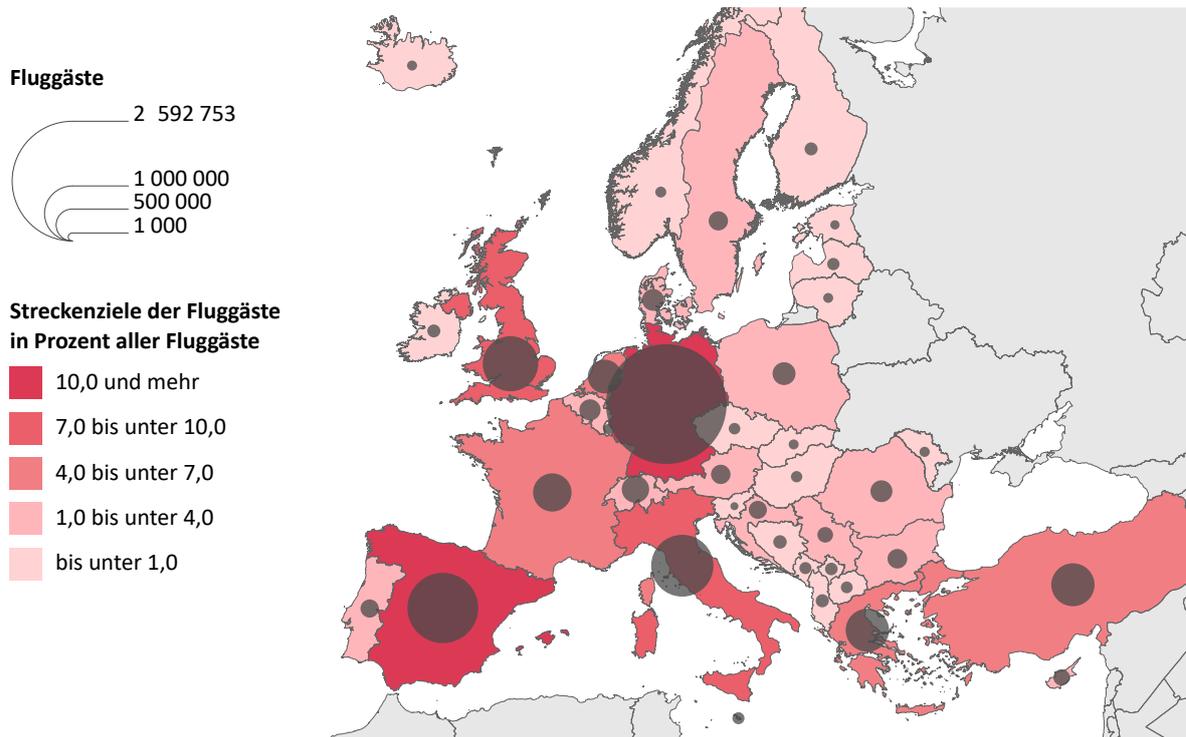
Grafik 33

Luftverkehr: Strecken- und Endziele der von Österreich abfliegenden Passagier:innen 2023

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Grafik 34

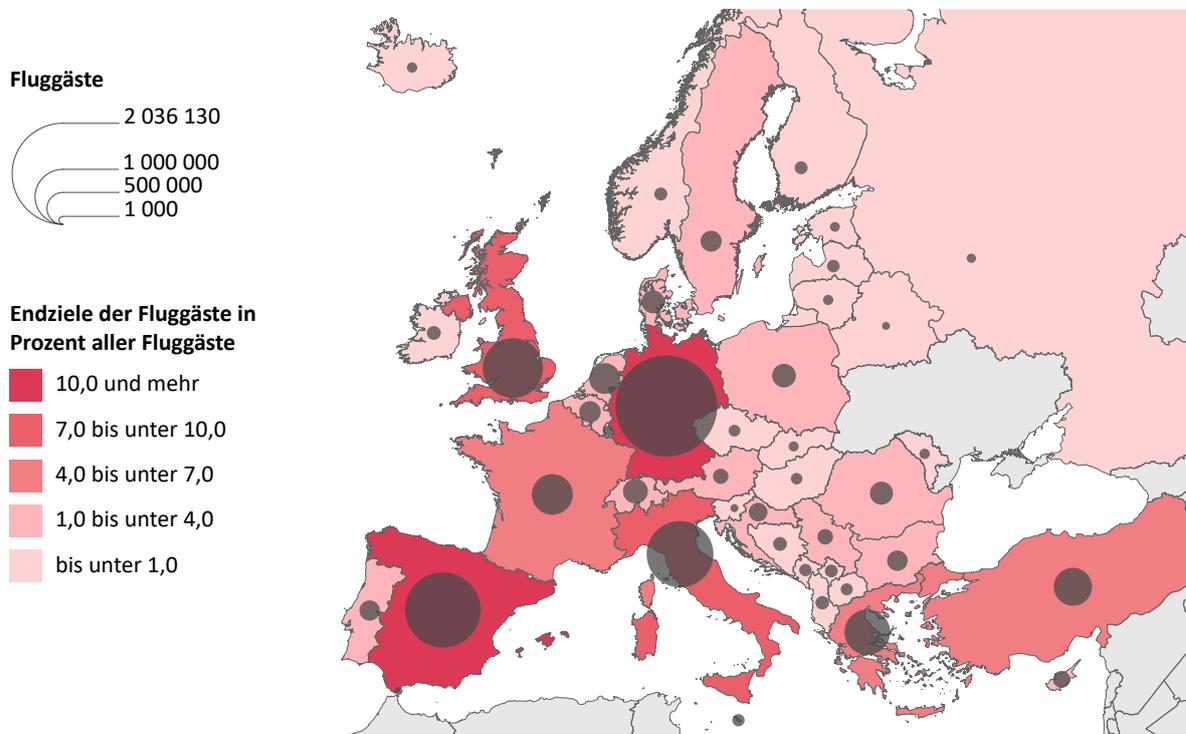
Luftverkehr: Europäische Streckenziele der von Österreich abfliegenden Passagier:innen 2023



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstistik.

Grafik 35

Luftverkehr: Europäische Endziele der von Österreich abfliegenden Passagier:innen 2023



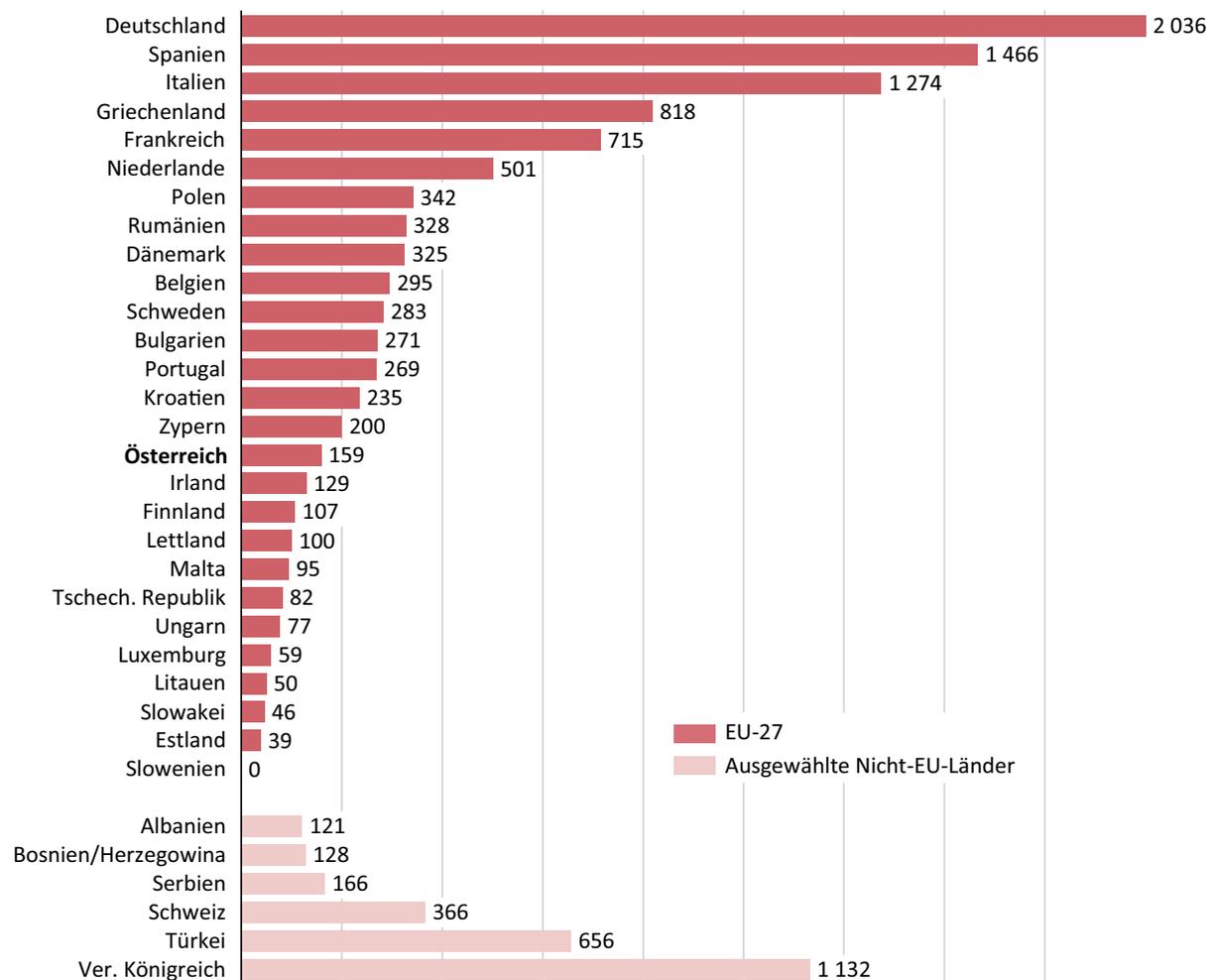
Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatik.

Das Balkendiagramm (Grafik 36) der 2023 aus Österreich abfliegenden Fluggäste nach ausgewählten Endzielen in Europa verdeutlicht dies nochmals. In der EU lagen die Endziele der Flugreisenden vor allem in Deutschland (2,0 Mio. bzw. Anteil 19,8% aller in Österreich abgefertigten Fluggäste mit Endziel innerhalb der EU), in Spanien (1,5 Mio.; Anteil 14,2%) und Italien (1,3 Mio.; Anteil 12,4%).

Bei den nicht zur Europäischen Union gehörenden Ländern lagen die Endziele am häufigsten im Vereinigten Königreich mit 1,1 Mio., in der Türkei mit 0,7 Mio. und in der Schweiz mit 0,4 Mio. Fluggästen.

Grafik 36

Aus Österreich abfliegende Fluggäste im Linien- und Gelegenheitsverkehr nach ausgewählten europäischen Endzielen 2023 – in Tausend



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

London als häufigste Endzieldestination im Linienverkehr 2023

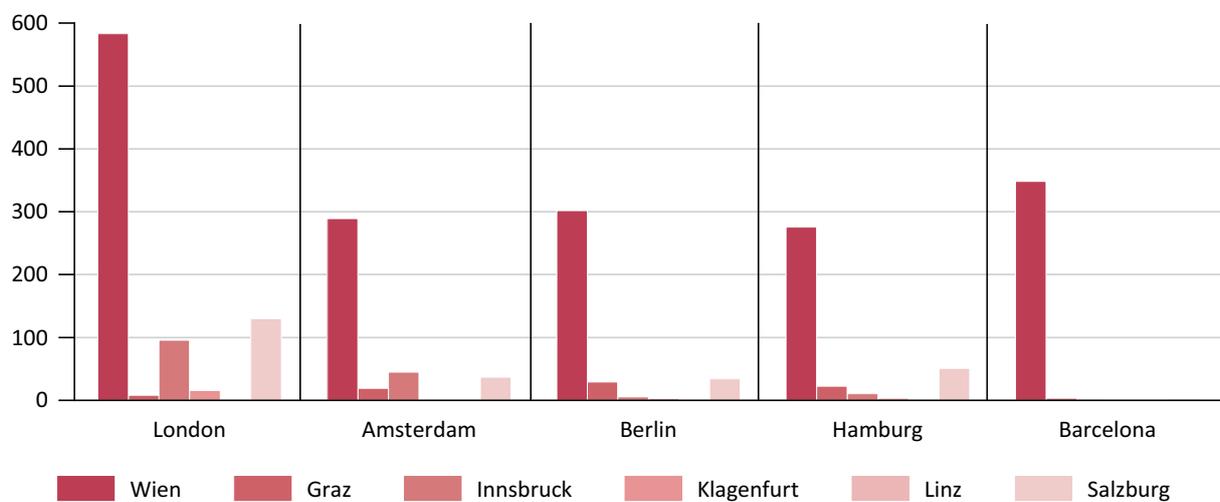
2023 waren die fünf bedeutendsten Endziele im Linienverkehr London, Amsterdam, Berlin, Hamburg und Barcelona, auf die zusammen etwas mehr als 2,3 Mio. beförderte Fluggäste entfielen. London verbuchte dabei mit 833 481 Passagier:innen mehr als doppelt so viele Fluggäste wie Amsterdam, das zweithäufigste Destinationsziel im Linienverkehr, mit 391 719 abfliegenden Personen (Grafik 37).

Im Gelegenheitsverkehr war Hurghada das mit Abstand beliebteste Endziel

Im Gelegenheitsverkehr fanden sich auf den vordersten drei Plätzen mit insgesamt rund 0,2 Mio. Fluggästen Hurghada, Heraklion und Antalya. Hurghada führte diese Liste mit 77 424 Fluggästen und einem Anteil von 17,9% aller im Gelegenheitsverkehr abfliegenden Passagier:innen deutlich an. Heraklion verbuchte 38 738 Fluggäste und nach Antalya flogen 35 797 Fluggäste im Gelegenheitsverkehr. An vierter Stelle lag London mit 27 388 Passagier:innen, bevor anschließend mit 23 032 aus Österreich abfliegenden Personen nach Palma de Mallorca wieder ein südliches Destinationsziel im Gelegenheitsverkehr folgte (Grafik 38).

Grafik 37

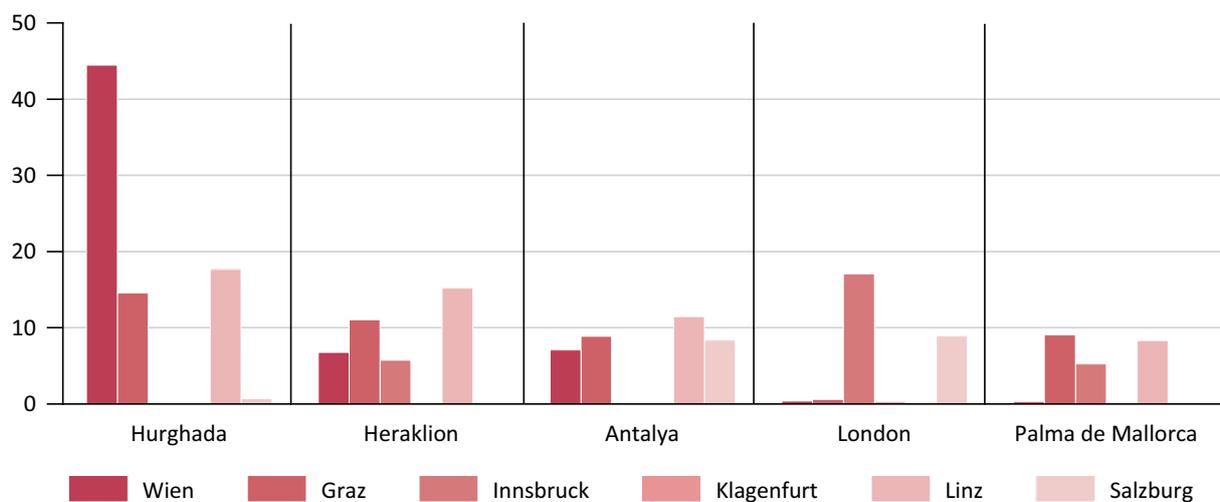
Abfliegende Fluggäste im Linienverkehr nach Flughäfen und bedeutenden Endzielen 2023 – in Tausend



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Grafik 38

Abfliegende Fluggäste im Gelegenheitsverkehr nach Flughäfen und bedeutenden Endzielen 2023 – in Tausend



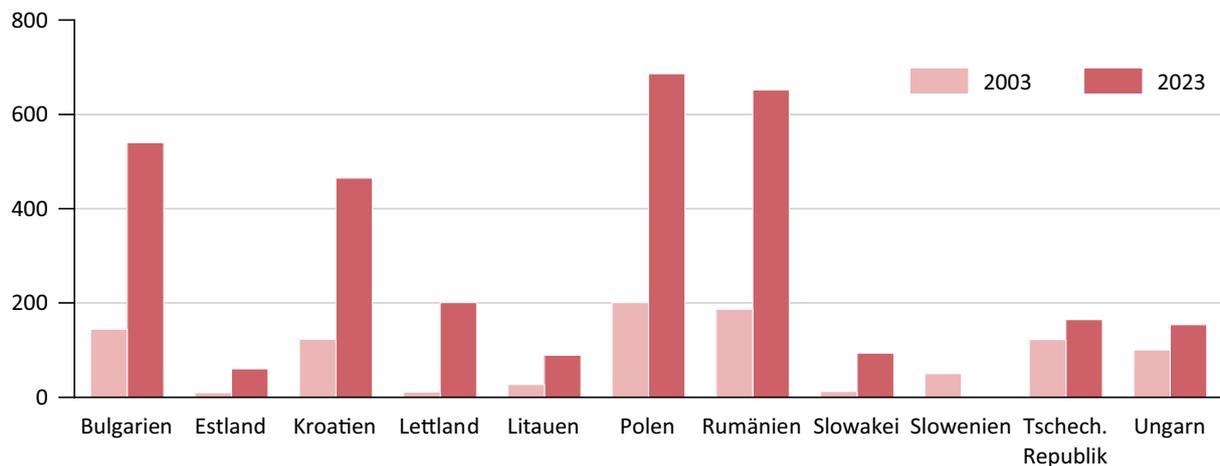
Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

In Grafik 39 wird das Berichtsjahr 2023 mit dem Jahr 2003 verglichen – also vor 20 Jahren und vor der EU-Osterweiterung – sowie der Flugverkehr zwischen Österreich und ausgewählten osteuropäischen Staaten. Sowohl 2003 als auch 2023 waren Polen, Rumänien, Bulgarien und Kroatien die vier osteuropäischen Länder mit den häufigsten von aus Österreich abfliegenden bzw. in Österreich ankommenden Personen. Danach folgte 2003 die tschechische Republik, während 2023 die meisten Personen auf Strecken zwischen Österreich und Lettland flogen.

Im Vergleich zu 2003 wurden die größten absoluten Passagier:innenzuwächse auf dem Flugverkehr zwischen Österreich und Polen (+485 301), Rumänien (+464 999) und Bulgarien (+395 368) gemessen. Die einzige Abnahme im Vergleich zu 2003 gab es im Berichtsjahr bei den Verbindungen von und nach Slowenien (-49 750). Auf dieser Strecke wurde auch der größte relative Rückgang mit -99,6% auf nur noch 182 Personen im Jahr 2023 vermeldet. Den größten relativen Zuwachs konnten Flugreisen von und nach Lettland (+1 693,6%) mit 200 887 Personen 2023 verbuchen.

Grafik 39

Abfliegende und ankommende Fluggäste im Linien- und Gelegenheitsverkehr nach ausgewählten osteuropäischen Ländern 2003 und 2023 – in Tausend



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

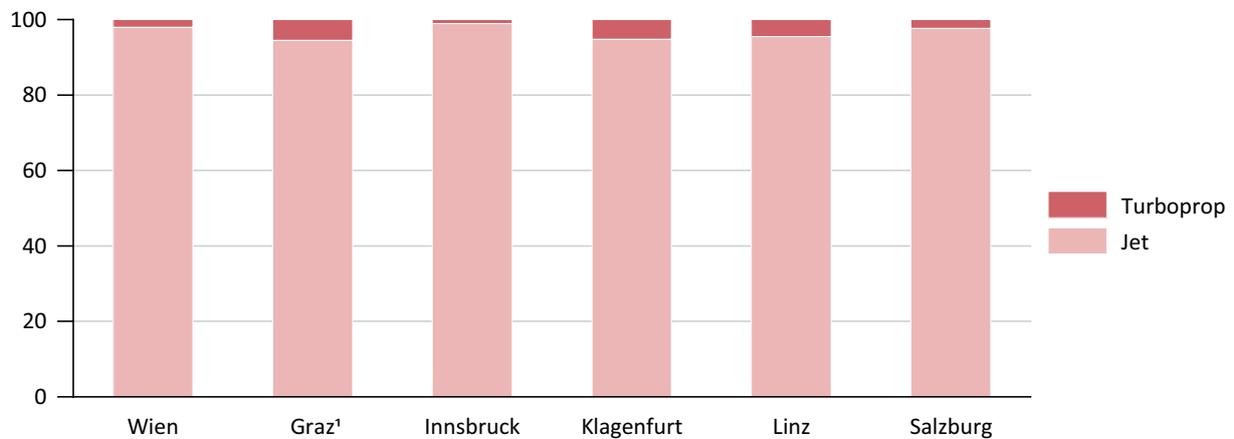
97,8% aller Flugbewegungen erfolgten mit Jets

Von den im Berichtsjahr 2023 in Österreich insgesamt erfolgten 259 000 Starts und Landungen, die dem Linien- und Gelegenheitsverkehr zugeordnet wurden, entfielen 97,8% bzw. 253 418 auf Verkehrsflugzeuge mit Strahltriebwerk (Jets). 5 572 Flugbewegungen bzw. 2,2% wurden von Luftfahrzeugen mit Propellerturbinentriebwerken durchgeführt. Zehn Flugbewegungen im kommerziellen Luftverkehr fanden auf dem Flughafen Graz mit Luftfahrzeugen mit Kolbenmotorenantrieb statt.

Betrachtet man die einzelnen Flughäfen, so war der Anteil an Luftfahrzeugen mit Strahltriebwerk in Innsbruck mit 99,0% am größten, wobei auch die anderen Flughäfen Anteile von über 90% verbuchten (Wien: 98,0%, Salzburg: 97,7%, Linz: 95,5%, Klagenfurt: 94,8%, Graz: 94,5%) (Grafik 40).

Grafik 40

Linien- und Gelegenheitsverkehr – Anteil der Flugbewegungen nach Flughäfen und Antriebsarten der Luftfahrzeuge 2023 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Flugsonnen der abgefertigten Passagier:innen

Am Ende der Beschreibungen des Personenverkehrs in der Luftfahrt finden sich die gewohnten Darstellungen („Flugsonnen“) hinsichtlich der abgefertigten Passagier:innen je Flughafen nach deren Strecken bzw. Endzielen. Die Destinationen sind nach ihrer ungefähren geografischen Position gereiht. Die Länge eines Balkens gibt dabei Auskunft über die Entfernung der Destination, die Breite des Balkens über die jeweilige Anzahl der Passagier:innen.

Grafik 41 zeigt die abgefertigten Fluggäste (ohne Transit) der österreichischen Flughäfen nach deren jeweiligen Streckenzielen (Hauptstrecken mit mehr als 100 000 Passagier:innen). Die weiteren sechs „Flugsonnen“ (Grafik 42) enthalten die auf den Flughäfen Wien, Innsbruck, Klagenfurt, Graz, Linz und Salzburg abgefertigten Fluggäste nach deren Endzielen (Ziele mit mehr als 10 000 Passagier:innen).

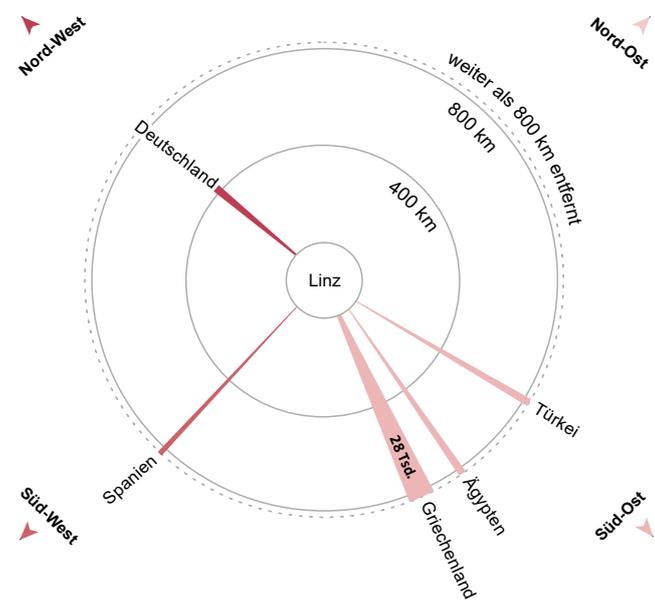
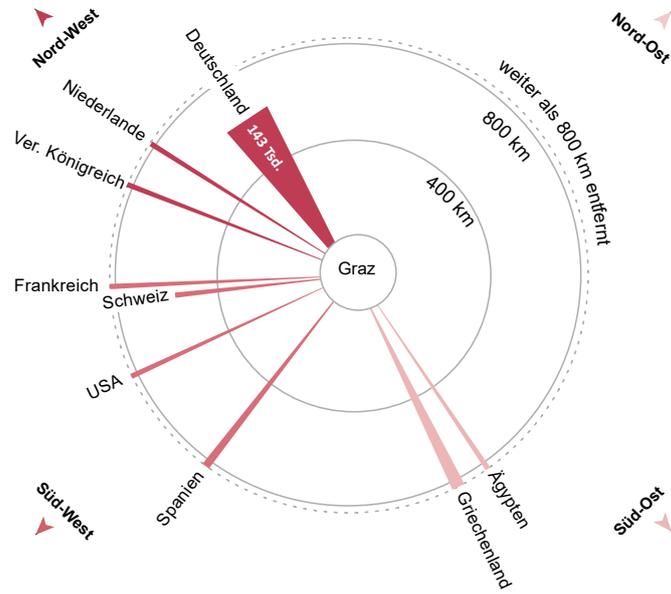
Grafik 42

Luftverkehr 2023: Anzahl der abgefertigten Passagier:innen nach Endzielen im Ausland



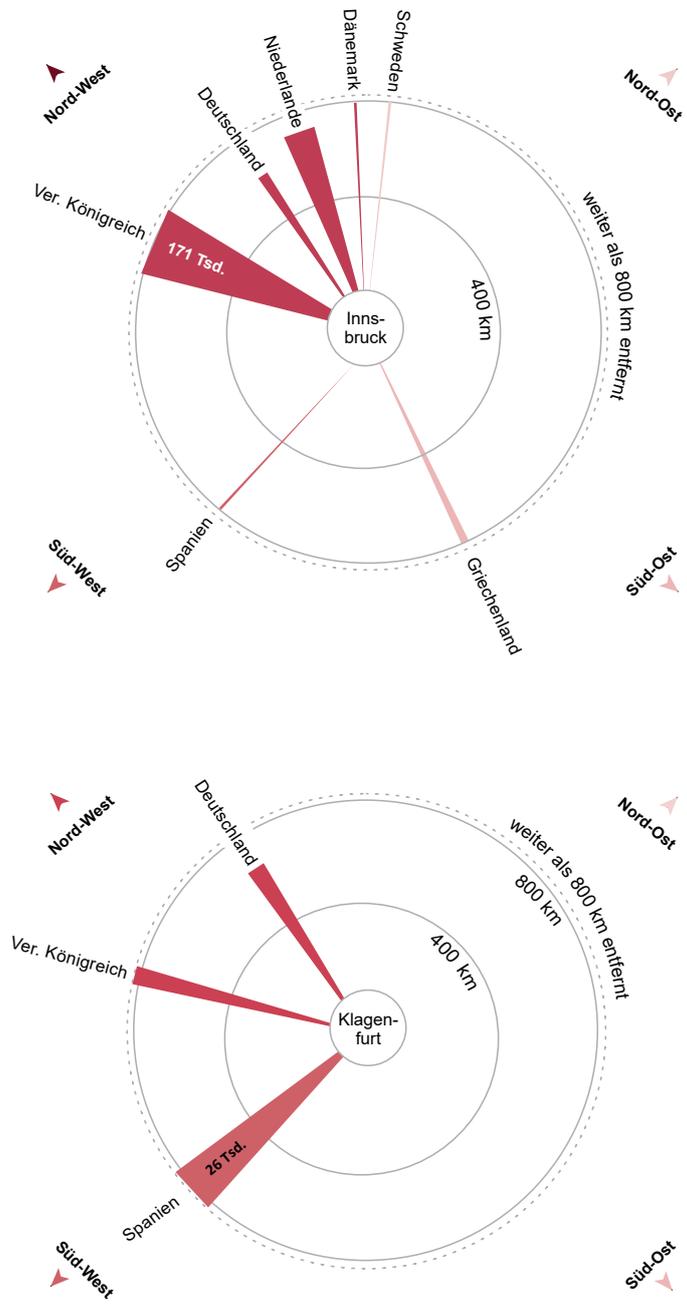
Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrstatistik.

**Luftverkehr 2023: Anzahl der abgefertigten Passagier:innen nach Endzielen im Ausland
(Fortsetzung Grafik 42)**



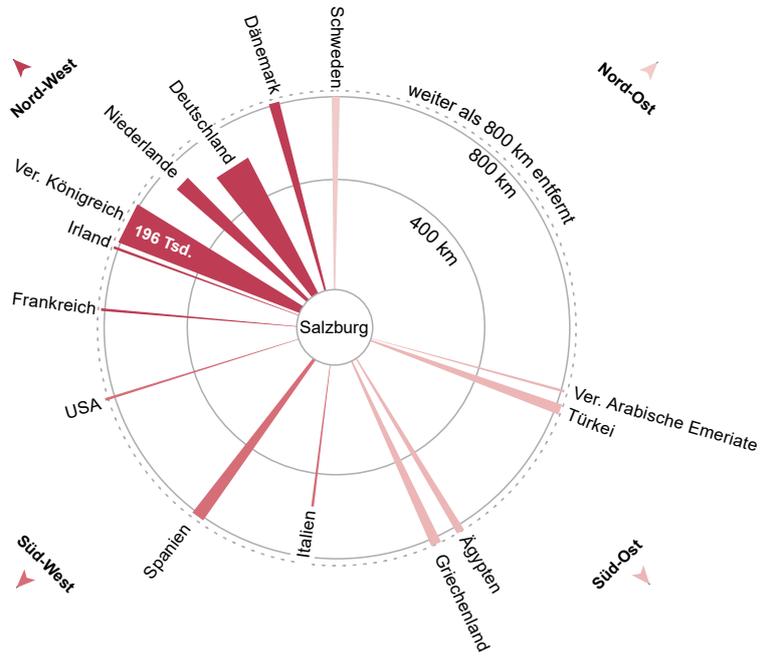
Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

**Luftverkehr 2023: Anzahl der abgefertigten Passagier:innen nach Endzielen im Ausland
(Fortsetzung Grafik 42)**



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Luftverkehr 2023: Anzahl der abgefertigten Passagier:innen nach Endzielen im Ausland (Schluss Grafik 42)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

3 Infrastruktur, Fahrzeugbestand und Betrieb

3.1 Straßenverkehr

Anzahl der Arbeitsstätten mit Lastkraftwägen und Sattelzugfahrzeugen leicht gesunken

Die Anzahl der Arbeitsstätten in Österreich mit Lastkraftwagen ab einer Nutzlast von mindestens zwei Tonnen (t) sowie Sattelzugfahrzeugen lag zum Stichtag 31.12.2023 mit 11 959 gegenüber dem Vergleichsstichtag des Vorjahres im Werkverkehr um 1,2% unter jenem des Vergleichsstichtages, im fuhr-gewerblichen Straßengüterverkehr erhöhte sich die Anzahl der Arbeitsstätten um 0,5% auf 3 232. Die Anzahl der Arbeitsstätten mit Omnibussen betrug zum Jahresende 2023 insgesamt 1 090 (-6 bzw. -0,5% gegenüber dem Stichtag 31.12.2022).

Im fuhr-gewerblichen Verkehr sank die Menge der Lkw (ab zwei t Nutzlast) um 1,1% auf 16 330. Die Anzahl der Sattelzugfahrzeuge sank um 1,2% auf 12 968 und der Bestand an Anhängern verringerte sich um 0,4% auf 31 400. Im Werkverkehr reduzierte sich die Anzahl der Lkw mit einer Nutzlast von mindestens zwei t um 0,2% auf 35 160 und die Anzahl der Sattelzugfahrzeuge nahm um 0,9% auf 7 097 zu. Bei den Anhängern gab es eine Zunahme um 1,7% auf 34 101. Bei den Omnibussen betrug der Bestand zum Stichtag 31.12.2023 10 567 (+257 bzw. +2,5% gegenüber dem Vorjahreswert).

Die Nutzlastkapazität bei Lkw (ab zwei t Nutzlast) nahm im fuhr-gewerblichen Straßengüterverkehr um 1,5% auf 192 902 t ab, wohingegen sie im Werkverkehr um 0,6% auf 361 550 t zunahm. Die Summe der Nutzlasten der Anhänger blieb im fuhr-gewerblichen Straßengüterverkehr mit 795 632 t (+/- 0,0%) nahezu unverändert und nahm im Werkverkehr um 1,6% auf 661 937 t zu (Übersicht 24).

Übersicht 24

Lastkraftwagen, Sattelzugfahrzeuge und Anhänger österreichischer Unternehmen zum Stichtag 31. Dezember 2019–2023

Jahr	Lastkraftwagen ¹			Sattelzug-fahrzeuge	Anhänger ²		
	Anzahl	Nutzlast-kapazität in t	Nutzlastkapazi-tät pro Lkw in t		Anzahl	Nutzlast-kapazität in t	Nutzlastkapazität pro Anhänger in t
Fuhr-gewerblicher Straßengüterverkehr							
2019	17 140	203 006	11,8	12 913	30 839	764 458	24,8
2020	16 818	198 698	11,8	12 853	30 630	763 263	24,9
2021	16 892	200 408	11,9	13 073	31 363	787 445	25,1
2022	16 515	195 856	11,9	13 128	31 522	795 480	25,2
2023	16 330	192 902	11,8	12 968	31 400	795 632	25,3
Werkverkehr							
2019	34 174	334 245	9,8	6 353	30 507	594 144	19,5
2020	34 442	343 747	10,0	6 469	31 304	606 589	19,4
2021	34 706	351 444	10,1	6 683	32 105	621 054	19,3
2022	35 229	359 530	10,2	7 031	33 525	651 487	19,4
2023	35 160	361 550	10,3	7 097	34 101	661 937	19,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kraftfahrzeug-Bestandsstatistik. – 1) Lkw \geq 2 t Nutzlast. – 2) Sattelanhänger, Satteltankanhänger und Tankanhänger ab 2 t Nutzlast, die vor dem 01.01.2004 zugelassen wurden sowie Anhänger ab 2 t Nutzlast mit höchstzulässigem Gesamtgewicht von mehr als 10 t, die ab dem 01.01.2004 zugelassen wurden.

3.2 Schienenverkehr

5 694 km Schienenbaulänge; darunter 73,4 % (4 178 km) elektrifiziert

Zum Stichtag 31. Dezember 2023 wurde der Bestand an Schieneninfrastruktur und Schienenfahrzeugen erhoben. Das österreichische Schienenverkehrsnetz, das von österreichischen Eisenbahninfrastrukturunternehmen bzw. österreichischen integrierten Eisenbahnunternehmen im Sinne des Eisenbahngesetzes 1957 idGF betrieben wurde, wies – wie Übersicht 25 zu entnehmen ist – insgesamt eine Baulänge von 5 694 km bzw. eine Betriebslänge von 5 577 km auf. Dabei entfielen auf eingleisige Strecken 3 396 km (Baulänge) bzw. 3 291 km (Betriebslänge). 4 178 km der Baulänge waren elektrifiziert und 1 516 km nicht. Von der Betriebslänge waren 4 119 km elektrifiziert und 1 458 km nicht elektrifiziert.

Gegliedert nach Spurweiten entsprachen 5 314 km (Baulänge) bzw. 5 205 km (Betriebslänge) der Europäischen Normalspur (1 435 mm), 380 km (Baulänge) bzw. 372 km (Betriebslänge) waren Schmalspurstrecken.

Übersicht 25

Schieneninfrastruktur in Österreich am 31.12.2022 und am 31.12.2023 nach Streckenlänge in Kilometer

Art und Spurweite	Baulänge			Betriebslänge		
	elektrifiziert	nicht elektrifiziert	insgesamt	elektrifiziert	nicht elektrifiziert	insgesamt
2022						
Insgesamt	4 073	1 621	5 694	4 015	1 560	5 575
Nach Art der Geleise						
eingleisig	1 894	1 552	3 446	1 848	1 490	3 339
zweigleisig	2 179	69	2 248	2 167	69	2 236
Nach Spurweite						
Regelspur ¹	3 921	1 394	5 314	3 868	1 335	5 203
Hauptbahnen	2 658	200	2 858	2 637	188	2 825
Nebenbahnen	1 263	1 193	2 456	1 231	1 147	2 379
Schmalspur	152	228	380	147	225	372
2023						
Insgesamt	4 178	1 516	5 694	4 119	1 458	5 577
Nach Art der Geleise						
eingleisig	1 915	1 481	3 396	1 869	1 422	3 291
zweigleisig	2 263	35	2 298	2 251	35	2 286
Nach Spurweite						
Regelspur ¹	4 026	1 289	5 314	3 972	1 233	5 205
Hauptbahnen	2 730	166	2 896	2 708	157	2 865
Nebenbahnen	1 296	1 122	2 418	1 264	1 076	2 340
Schmalspur	152	228	380	147	225	372

Q: Schienen Control GmbH. – Rundungsdifferenzen möglich. – 1) European Standard Gauge, 1 435 mm.

1 193 Lokomotiven sowie 803 Triebwägen und Triebzüge im Jahr 2023

Die Eisenbahnverkehrsunternehmen bzw. integrierten Eisenbahnunternehmen im Sinne des Eisenbahngesetzes 1957 idGF mit Sitz in Österreich waren zum Stichtag 31. Dezember 2023 Halter:innen von insgesamt 1 193 Lokomotiven, wobei 847 mittels elektrischen Stromes, 325 durch Dieselaggregate und der Rest durch andere Kraftquellen angetrieben wurden (Übersicht 26).

Der Bestand an Fahrzeugen umfasste weiters 803 Triebwägen und Triebzüge, davon 609 elektrisch und 194 dieselbetrieben, 1 819 Personenwägen und 17 217 Güterwägen.

Übersicht 26

Bestand an Lokomotiven und Triebwägen in Österreich am 31.12.2023

Antriebsart	Lokomotiven	Triebwägen und Triebzüge
Insgesamt	1 193	803
Nach Antriebsart		
Diesel	325	194
Dampf	9	-
Hybrid	12	-
Elektrische Einsystemlokomotiven	342	314
Elektrische Mehrsystemlokomotiven	505	295
Nach Spurweite		
Regelspur ¹	1157	754
Schmalspur	36	49

Q: Schienen Control GmbH. – 1) European Standard Gauge, 1 435 mm.

3.3 Binnenschifffahrt

3.3.1 Schleusenstatistik

Abnahme bei den geschleusten Güterschiffen, Anzahl der Personenschiffe nahezu unverändert

Im Jahr 2023 verringerte sich in den neun österreichischen Schleusen die Anzahl der geschleusten Güterschiffe um 13,5% auf 56 135 im Vergleich zu 2022. Die Anzahl der geschleusten Personenschiffe erhöhte sich im Vergleich zu 2022 geringfügig um 0,5% auf 40 947.

Für die Güterschiffe wurden 2023 in den Monaten Juni (5 704 Schleusungen; +3,4%), August (4 345 Schleusungen; +10,3%) und September (5 008 Schleusungen; +8,5%) Zuwächse beobachtet, für alle übrigen Monate wurden hingegen Abnahmen ausgewiesen.

Auch bei den Personenschiffen zeigten sich in den Monatswerten unterschiedliche Entwicklungen. Zu größeren Zunahmen kam es in den Monaten Jänner (438 Schleusungen, +66,5%) und November (2 549 Schleusungen, +24,0%). In den Monaten Februar sowie von Mai bis September wurden im Vergleich zum Vorjahr Abnahmen ausgewiesen. Diese waren im Februar (52 Schleusungen; -48,0%), Mai (4 636 Schleusungen; -9,2%) und September (5 035 Schleusungen; -7,7%) am höchsten (Übersicht 27).

Übersicht 27

Anzahl geschleuster Güter- und Personenschiffe 2022 und 2023 nach Monaten

Monat	Güterschiffe			Personenschiffe		
	2022	2023	Veränd. in %	2022	2023	Veränd. in %
Insgesamt	64 911	56 135	-13,5	40 746	40 949	0,5
Jänner	6 322	5 249	-17,0	263	438	66,5
Februar	6 362	5 186	-18,5	100	52	-48,0
März	5 711	4 204	-26,4	962	973	1,1
April	6 044	4 826	-20,2	3 338	3 792	13,6
Mai	6 416	4 807	-25,1	5 104	4 636	-9,2
Juni	5 517	5 704	3,4	5 266	5 142	-2,4
Juli	5 455	4 601	-15,7	5 348	5 202	-2,7
August	3 940	4 345	10,3	5 518	5 430	-1,6
September	4 615	5 008	8,5	5 453	5 035	-7,7
Oktober	4 726	4 230	-10,5	4 446	4 698	5,7
November	4 764	4 460	-6,4	2 055	2 549	24,0
Dezember	5 039	3 515	-30,2	2 893	3 002	3,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

3.4 Luftverkehr**3.4.1 Bestand**

Der Bestand an zivilen Luftfahrzeugen sank im Jahr 2023 mit insgesamt 1 890 Luftfahrzeugen leicht um 0,9% verglichen mit dem Vorjahr (2022: 1 908). Zum Bestand zählten 1 360 Motorflugzeuge (2022: 1 388), 246 Drehflügler (2022: 239), 92 Ultraleichtflugzeuge (2022: 91), 169 Motorsegler (2022: 167) sowie unverändert 1 Wasser- und Amphibienfahrzeug und 3 unbemannte Luftfahrzeuge. Daneben befanden sich wie bereits im Vorjahr 19 Motorflugzeuge (1 Flugzeug und 18 Hubschrauber) im Eigentum der Republik Österreich (Übersicht 28).

Übersicht 28

Zivilluftfahrzeugbestand nach Gewichtsklassen 2019–2023 (Stichtag 31. Dezember)

Jahr	Flugzeuge, Gewichtsklassen						Wasser- u. Amphi- bienfahr- zeuge	Unbe- mannte Luftfahr- zeuge	Dreh- flügler	Ultra- leicht- flugzeuge	Motor- segler	Motorluftfahrzeuge des Bundes		Ins- gesamt
	A	B	C	D	E	F						Flug- zeuge	Hub- schrauber	
2019	651	18	137	61	28	385	1	3	219	84	167	1	19	1 774
2020	661	21	140	63	29	414	1	-	236	85	165	1	19	1 835
2021	663	26	144	54	31	484	1	3	235	90	165	1	19	1 916
2022	675	28	143	57	30	455	1	3	239	91	167	1	18	1 908
2023	712	27	152	54	29	386	1	3	246	92	169	1	18	1 890

Q: AUSTRO CONTROL bzw. für Ultraleichtflugzeuge: ÖSTERREICHISCHER AERO CLUB.

Gewichtsklasse A: einmotorig bis 2 000 kg.

Gewichtsklasse B: einmotorig mehr als 2 000 kg bis 5 700 kg.

Gewichtsklasse C: mehrmotorig bis 5 700 kg.

Gewichtsklasse D: ein- und mehrmotorig mehr als 5 700 kg bis 14 000 kg.

Gewichtsklasse E: mehrmotorig mehr als 14 000 kg bis 20 000 kg.

Gewichtsklasse F: mehrmotorig mehr als 20 000 kg.

3.5 Allgemeine Luftfahrt

Mehr als 570 000 Flugbewegungen im Motorflugbetrieb der Allgemeinen Luftfahrt

Im Jahr 2023 wurden im gewerblichen Motorflugbetrieb mit 121 410 Flugbewegungen (Starts und Landungen) um 4,4% mehr Starts und Landungen als im Jahr davor (2022: 116 299) gemeldet. Dabei wurde der Großteil der Flüge mit Hubschraubern durchgeführt (Anteil: 66,1%). Im nichtgewerblichen Motorflugbetrieb wurden im Berichtsjahr 452 220 Bewegungen registriert – ein Minus von 4,1% gegenüber 2022 mit 471 401 Starts und Landungen. 88,2% aller Flüge im nichtgewerblichen Motorflugbetrieb hatten die Antriebsart Kolben/Turbopropeller.

Auf den Segelflugbetrieb entfielen 2023 insgesamt 32 914 Starts. Die Startarten der Segelflugzeuge unterteilten sich in 45,9% Motorflugzeugschleppstart, 31,0% Windschleppstart und 23,1% Hilfsmotorstart. Gegenüber dem Vorjahr (2022: 41 396) wurden um 20,5% weniger Segelflugstarts gezählt.

Zivile Flugbewegungen auf Militärflugplätzen sind nur bis zum Berichtsjahr 2022 in den Ergebnissen enthalten, da die freiwillige Datenübermittlung der Militärflugplätze mit dem Berichtsjahr 2023 eingestellt wurde. Für die beschriebenen Zeitreihenvergleiche wurde daher auch das Berichtsjahr 2022 ohne den zivile Flugbewegungen auf Militärflugplätzen verwendet.

Um 13,0% weniger Passagier:innen im gewerblichen Luftverkehr der Allgemeinen Luftfahrt

Bei den Verkehrs- und Betriebsleistungen österreichischer Luftfahrzeuge im gewerblichen Luftverkehr der Allgemeinen Luftfahrt – also ohne Linien- und Gelegenheitsverkehr – wurden 2023 mit 561 Luftfahrzeugen (2022: 551 Luftfahrzeuge) 168 136 Starts und 119 563 Betriebsstunden durchgeführt. Dabei wurden 115 726 Fluggäste und 46 130 Tonnen Fracht transportiert. Während die Anzahl der Starts um 2,8% (2022: 173 050), jene der Passagier:innen um 13,0% (2022: 133 033) und die transportierte Frachtmenge um 8,0% (2022: 50 135 t) sank, stieg die Anzahl der Betriebsstunden um 1,6% (2022: 117 629 Stunden) gegenüber dem Vorjahr (Übersicht 29).

Hinsichtlich der Verkehrs- und Betriebsleistungen österreichischer Luftfahrzeuge im nichtgewerblichen Luftverkehr wurden 2023 mit 805 eingesetzten Luftfahrzeugen (2022: 761 Luftfahrzeuge) 185 868 Landungen und 96 537 Betriebsstunden durchgeführt. Die Anzahl der Landungen verringerte sich um 0,3% (2022: 186 378) gegenüber dem Vorjahr, jene der Betriebsstunden erhöhte sich um 7,5% (2022: 89 778). Ein Anteil von 21,8% der gesamten Landungen bzw. 34,1% der gesamten Betriebsstunden fand dabei im Ausland statt.

Übersicht 29

Verkehrs- und Betriebsleistungen österreichischer Luftfahrzeuge im gewerblichen Luftverkehr der Allgemeinen Luftfahrt 2023

Merkmal	Starts	Fluggäste	Betriebsstunden
Flüge insgesamt	168 136	115 726	119 563
Rundflüge	6 130	27 583	5 843
Taxi- und Gesellschaftsflüge	100 020	88 143	67 607
Frachtflüge	11 766	-	13 216
Sonstige Flüge	50 220	-	32 897
Eingesetzte Luftfahrzeuge	561	.	.
Transportierte Luftfracht in Tonnen	46 130	.	.

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

4 Unfälle

4.1 Straßenverkehr

Erstmals seit 2019 mehr als 400 Verkehrstote, Alkoholunfälle 2023 erneut auf hohem Niveau

Im Jahr 2023 starben 402 Personen bei Verkehrsunfällen in Österreich. Das entspricht einem Anstieg von 9% im Vergleich zu 2022 (370 Verkehrstote). Damit haben 2023 erstmals seit dem Vor-Corona-Jahr 2019 wieder mehr als 400 Menschen im Straßenverkehr ihr Leben verloren, weitere 44 585 wurden verletzt.

Insgesamt lag der Anteil der Alkoholunfälle mit 7,5% auf dem zweithöchsten Wert seit dem Beginn der digitalen Aufzeichnungen 1992 (2022: 8,0%). 1 739 Lenker:innen von Kraftfahrzeugen waren im vergangenen Jahr alkoholisiert in einen Unfall mit Personenschaden involviert, 86% davon waren Männer. Somit war von allen verunfallten männlichen Kraftfahrzeug-Lenkern jeder 20. durch Alkohol beeinträchtigt, bei Lenkerinnen nur jede 56. Von allen Lenker:innen mit gemessenen Alkoholwerten wiesen 75% einen Blutalkoholwert von zumindest einem Promille auf, 13% sogar mehr als zwei Promille.

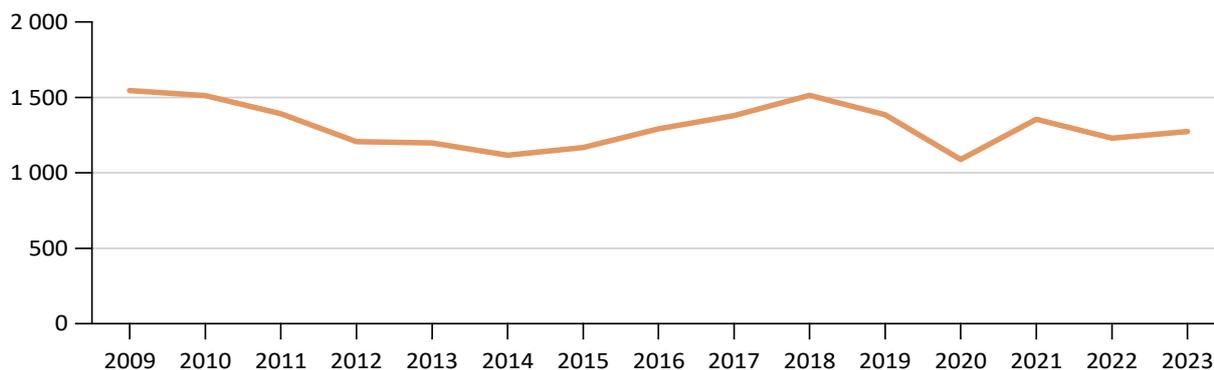
11 181 Fahrer:innen von Fahrrädern bzw. E-Scootern wurden 2023 auf Österreichs Straßen verletzt, weitere 45 verunglückten tödlich. Das entspricht einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (+3%) und ist der höchste Wert seit Beginn der digitalen Aufzeichnungen im Jahr 1992. Diese seit Jahren zu beobachtenden Zunahmen sind vor allem auf die Anstiege bei den Verunglückten (Verletzte oder Getötete) mit elektrisch betriebenen Fahrrädern oder E-Scootern zurückzuführen. So wurden 4 095 Personen im Jahr 2023 mit einem E-Bike bzw. E-Scooter verletzt oder getötet, das sind etwa vier Mal so viele wie 2018 (1 042).

E-Scooter wurden 2023 erstmals als eigenständige Kategorie in der Straßenverkehrsunfallstatistik ausgewiesen: 1 607 E-Scooter-Fahrer:innen wurden 2023 im Straßenverkehr verletzt, drei weitere Personen getötet. Der häufigste Unfallgegner war für E-Scooter-Fahrer:innen der Pkw mit 40%, gefolgt von Alleinunfällen mit 35%. Der Großteil der verunglückten E-Scooter-Fahrer:innen war männlich (70%). Außerdem war ein hoher Anteil, nämlich 13% der verunglückten E-Scooter Lenker:innen, zum Unfallzeitpunkt alkoholisiert.

65 Personen verunglückten 2023 tödlich bei Unfällen, an welchen ein schwerer Lkw beteiligt war. Der Wert liegt damit knapp über jenem aus dem Vorjahr (64 Getötete) und war so hoch wie seit dem Jahr 2016 nicht mehr (74 Getötete). Damit kamen 16% aller tödlich Verunglückten im Straßenverkehr bei einem Unfall mit Schwer-Lkw-Beteiligung ums Leben.

Die Zahl der Unfälle mit Schwer-Lkw-Beteiligung stieg im Vorjahresvergleich um 4% auf 1 274 (Grafik 43), womit an 3,6% aller Unfälle ein Schwer-Lkw beteiligt war. Somit war im Schnitt einer von 22 Unfällen mit einem beteiligten Schwer-Lkw (4,6%) ein tödlicher Unfall, während dies bei Unfällen ohne schweren Lkw nur in rund einem von 110 Unfällen der Fall war (0,9%). Die Wahrscheinlichkeit eines tödlichen Unfalls erhöht sich dementsprechend auf circa das Fünffache, wenn ein schwerer Lkw beteiligt ist.

Grafik 43

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden mit schweren Lkw¹ in Österreich 2009–2023

Q: STATISTIK AUSTRIA, Straßenverkehrsunfälle. – 1) Lastkraftwagen, Sattelkraftfahrzeuge und Sattelzugfahrzeuge mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von über 3,5 t.

4.2 Schienenverkehr

57 Schienenverkehrsunfälle und 55 Verunglückte im Jahr 2022

Seit dem Berichtsjahr 2016 werden Daten zu Schienenverkehrsunfällen nicht mehr von der Bundesanstalt für Verkehr an Statistik Austria übermittelt, sondern von der Europäischen Eisenbahnagentur Eurostat zur Verfügung gestellt. Da zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Publikation keine Ergebnisse für 2023 vorliegen, werden an dieser Stelle die Ergebnisse für 2022 präsentiert.

Übersicht 30

Schienenverkehrsunfälle, Verletzte und Getötete nach Art der Unfälle auf dem österreichischen Hoheitsgebiet 2022

Unfallart	Unfälle	Schwerverletzte	Getötete
Insgesamt	57	37	18
Zusammenstöße ¹	3	-	-
Zugentgleisungen	4	5	1
Unfälle an Bahnübergängen	33	21	15
Unfälle mit Personenschäden ²	12	11	2
Fahrzeugbrände	5	-	-
Sonstige Unfälle	-	-	-

Q: Europäische Eisenbahnagentur/Eurostat. – 1) Kollisionen von Zügen einschließlich Kollisionen mit Hindernissen innerhalb des Lichtraumprofils. – 2) Unfälle, die von in Bewegung befindlichen Eisenbahnfahrzeugen verursacht wurden.

Insgesamt werden in der Datenbank von Eurostat betreffend Österreich 57 Schienenverkehrsunfälle ausgewiesen, darunter drei Zusammenstöße, 33 Unfälle an Bahnübergängen und 12 Unfälle mit Personenschäden. Insgesamt verunglückten 55 Personen im Jahr 2022, davon wurden 37 als schwerverletzt und 18 als getötet angeführt (Übersicht 30).

4.3 Binnenschifffahrt

11 Unfälle mit Güterschiffen 2023

Im Berichtsjahr 2023 ereigneten sich auf dem österreichischen Abschnitt der Donau 11 Unfälle (um 2 mehr als 2022) mit Schadenswirkung (Sach- und/oder Personenschaden), an denen Güterschiffe beteiligt waren.

4.4 Luftverkehr

2023 ein Drittel weniger Flugunfälle als im Jahr davor, jedoch Anzahl der getöteten Personen verdoppelt

Im Berichtsjahr 2023 wurden insgesamt 60 Flugunfälle registriert. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Abnahme um 33,3% (2022: 90). Der Großteil der Unfälle geht dabei auf Vorfälle mit Hänge-/Paragleitern bzw. Fallschirmen zurück. 2023 wurden in diesem Bereich mit 42 Vorfällen um 38,2% weniger als im Vorjahr (2022: 68) gemeldet, wovon vier schwere Unfälle mit tödlichem Ausgang (2022: 5) gezählt wurden.

Bei den Flugunfällen mit anderen Luftfahrzeugen kam es mit insgesamt 18 Unfällen zu einer Abnahme um 18,2% verglichen mit 2022 (22 Unfälle). Alle Unfälle im aktuellen Berichtsjahr waren dem Bereich der Allgemeinen Luftfahrt zuzuordnen (2022: 21); der sonstige Luftverkehr zählte wie im Vorjahr keinen Unfall, während die gewerbliche Luftfahrt 2023 anders als im Vorjahr (2022: 1) keinen Unfall zu vermelden hatte. Im Jahr 2023 wurden bei den Flugunfällen mit Luftfahrzeugen ohne Hänge-/Paragleitern bzw. Fallschirmen fünf schwere Unfälle (2022: 2) mit zwölf Todesopfern in der Allgemeinen Luftfahrt gemeldet (2022: 3 Todesopfer). Im gewerblichen Luftverkehr und auch im sonstigen Luftverkehr wurden, wie im Vorjahr, keine schweren Unfälle verzeichnet (Übersicht 31).

Übersicht 31

Unfälle mit in- und ausländischen Zivilluftfahrzeugen in Österreich 2022 und 2023

Kategorie/Betriebsart	Flugzeuge >2 250 kg MTOW ¹	Helikopter	Flugzeuge ≤2 250 kg MTOW ¹	Segelflugzeuge ²	Ultra-leichtflugzeuge	Gyro-kopter	Ballone	Hänge-/Paragleiter	Fallschirme	Summe
2022³										
Flugunfälle insgesamt										
Gewerblich	-	1	-	.	.	.	-	3	-	4
Allgemein	-	-	6	10	2	-	3	60	3	84
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2
Schwere Flugunfälle										
Gewerblich	-	-	-	.	.	.	-	-	-	-
Allgemein	-	-	-	1	1	-	-	5	-	7
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dabei getötete Personen										
Gewerblich	-	-	-	.	.	.	-	-	-	-
Allgemein	-	-	-	1	2	-	-	5	-	8
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Kategorie/Betriebsart	Flug- zeuge >2 250 kg MTOW ¹	Heli- kopter	Flug- zeuge ≤2 250 kg MTOW ¹	Segel- flug- zeuge ²	Ultra- leicht- flugzeuge	Gyro- kopter	Ballone	Hänge-/ Para- gleiter	Fall- schirme	Summe
2023										
Flugunfälle insgesamt										
Gewerblich	-	-	-	.	.	.	-	-	-	-
Allgemein	-	-	10	2	5	1	-	39	3	60
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwere Flugunfälle										
Gewerblich	-	-	-	.	.	.	-	-	-	-
Allgemein	-	-	3	1	1	-	-	4	-	9
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dabei getötete Personen										
Gewerblich	-	-	-	.	.	.	-	-	-	-
Allgemein	-	-	9	1	2	-	-	4	-	16
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Q: Austro Control GmbH. – 1) MTOW: Maximum Take Off Weight - höchstzulässiges Abfluggewicht. – 2) Inkl. Motorisierte Segelflugzeuge. – 3) Zahlen für 2022 revidiert.

5 Wirtschaftskennzahlen des Verkehrssektors

In diesem Kapitel werden ergänzend zu den Ergebnissen der Erhebungen zu den einzelnen Verkehrsträgern im Rahmen der Verkehrsstatistik die wichtigsten Wirtschaftskennzahlen der Leistungs- und Strukturstatistik für den ÖNACE-2008-Abschnitt H „Verkehr und Lagerei“ präsentiert und den Wirtschaftsbereichen B bis N sowie S95 gegenübergestellt. Eine detaillierte Beschreibung der Methodik der Leistungs- und Strukturserhebung sowie die Definitionen der verwendeten Begriffe finden sich in den entsprechenden Dokumentationen und weiteren Veröffentlichungen zu dieser Statistik.

Darüber hinaus soll an dieser Stelle ein Überblick über die wirtschaftliche Bedeutung des Verkehrswesens gegeben werden. Aufgrund der unterschiedlichen Veröffentlichungszeiträume der Verkehrsstatistik und der Leistungs- und Strukturserhebung werden in dieser Publikation die Werte des Vorjahres – also 2022 – dargestellt. Im Folgenden beziehen sich alle Daten auf Unternehmen als rechtliche Einheiten.

5.1 Hauptergebnisse der Leistungs- und Strukturstatistik 2022

Die 616 344 Unternehmen der Produktions- und Dienstleistungsbereiche (Abschnitte B bis N sowie Abteilung 95 der ÖNACE 2008) erzielten im Berichtsjahr 2022 mit 3 751 038 Beschäftigten Umsatzerlöse in der Höhe von 1 106,4 Mrd. €. Daraus ergaben sich ein Produktionswert von 751,2 Mrd. € und eine Bruttowertschöpfung von 286,5 Mrd. €. Der Personalaufwand für die 3 135 187 unselbständig Beschäftigten betrug 169,7 Mrd. €. Das Investitionsvolumen erreichte 54,7 Mrd. €. 16 559 dieser Unternehmen (2,7%) waren im Jahr 2022 im ÖNACE 2008-Abschnitt H „Verkehr und Lagerei“ tätig. Mit einem Beschäftigungsstand von 213 678 Personen wurden Umsatzerlöse in der Höhe von 55,6 Mrd. € erbracht. Daraus resultierte ein Produktionswert von 32,1 Mrd. € und eine Bruttowertschöpfung von 16,6 Mrd. €. Der Personalaufwand für die 196 507 unselbständig Beschäftigten betrug 10,5 Mrd. € und für Investitionen wurden rund 3,7 Mrd. € aufgewendet.

Hinsichtlich der Anzahl der Unternehmen des Abschnitts H waren rund 82% entweder zu „Güterbeförderung im Straßengüterverkehr“ (7 527 Unternehmen, 45,5%) oder „Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr“ (6 069 Unternehmen, 36,7%) zugeordnet. In diesen beiden Gruppen waren 58,1% der Beschäftigten (124 059) tätig bzw. wurde mit 41,0% der größte Anteil der Bruttowertschöpfung des Verkehrsbereichs (6,8 Mrd. €) erzielt.

1 563 bzw. 9,4% der Unternehmen des Verkehrsbereiches waren der Gruppe „Erbringung von sonstigen Dienstleistungen im Verkehr“ zugeordnet. Mit 45 997 Beschäftigten (21,5%) wurde dabei eine Wertschöpfung von 5,8 Mrd. € (35,2%) erwirtschaftet (Übersicht 32).

Hauptergebnisse der Leistungs- und Strukturstatistik 2022 für Abschnitt H „Verkehr“

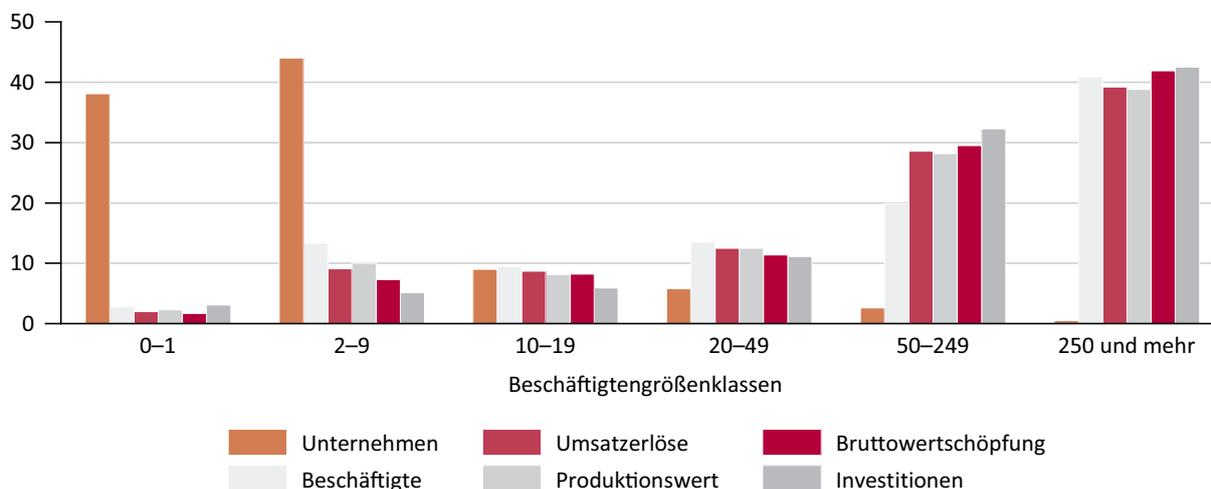
ÖNACE 2008 / Kurzbezeichnung	Hauptergebnisse							
	Anzahl der Unternehmen	Beschäftigte insgesamt	unselbständig Beschäftigte insgesamt	Personal-aufwand	Umsatzerlöse	Investitionen insgesamt	Produktionswert	Bruttowertschöpfung
Insgesamt	616 344	3 751 038	3 135 187	169 706 388	1 106 424 822	54 711 265	751 182 566	286 539 612
H Verkehr	16 559	213 678	196 507	10 544 126	55 598 394	3 746 863	32 089 345	16 619 645
H49 Verkehr	13 635	130 112	115 603	5 469 741	19 849 302	2 573 782	16 020 262	7 802 343
H491 Eisenbahnfernverkehr (Personen)	11	G	G	G	G	G	G	G
H492 Eisenbahnverkehr (Güter)	25	2 276	2 264	182 586	1 420 232	34 123	559 670	176 869
H493 Sonst. Personenbeförderung im Landverkehr	6 069	57 133	50 524	2 315 473	5 322 504	1 375 683	5 447 876	3 123 294
H494 Güterbeförderung im Straßenverkehr	7 527	66 926	59 046	2 689 716	11 272 949	665 805	8 102 236	3 696 676
H495 Transport in Rohrfernleitungen	3	G	G	G	G	G	G	G
H50 Schifffahrt	100	G	G	G	G	G	G	G
H503 Binnenschifffahrt (Personen)	92	630	537	20 887	102 529	21 602	76 461	32 199
H504 Binnenschifffahrt (Güter)	8	G	G	G	G	G	G	G
H51 Luftfahrt	229	7 037	6 849	552 341	4 103 629	101 750	3 082 439	903 508
H511 Luftfahrt (Personen)	214	6 787	6 606	534 459	3 691 571	100 432	2 700 941	686 094
H512 Luftfahrt (Güter)	15	250	243	17 882	412 058	1 318	381 498	217 414
H52 Dienstleistungen für den Verkehr	1 753	49 173	47 618	3 277 363	27 497 463	934 742	10 549 835	6 360 329
H521 Lagerei	190	3 176	3 033	186 339	1 674 179	57 085	883 013	518 029
H522 Sonst. Dienstleistungen - Verkehr	1 563	45 997	44 585	3 091 024	25 823 284	877 657	9 666 822	5 842 300
H53 Post- und Kurierdienste	842	G	G	G	G	G	G	G
H531 Post/Universaldienstleistungsanbieter	1	G	G	G	G	G	G	G
H532 Sonst. Post- und Kurierdienste	841	G	G	G	G	G	G	G

Q: STATISTIK AUSTRIA, Leistungs- und Strukturstatistik. – G: Geheimhaltung.

5.2 Ergebnisse nach Beschäftigungsgrößenklassen

Grafik 44

Beschäftigungsgrößenklassen in Abschnitt H „Verkehr“ der Leistungs- und Strukturstatistik 2022 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Leistungs- und Strukturstatistik.

Übersicht 33 bzw. Grafik 44 ist zu entnehmen, dass Klein- und Kleinstunternehmen mit unter 10 Beschäftigten rund 82% (13 600) der insgesamt 16 559 Unternehmen, die dem ÖNACE 2008-Abschnitt „Verkehr und Lagerei“ zugeordnet sind, ausmachen. Hiervon hatten 6 312 Unternehmen 0 oder 1 (selbständig oder unselbständig) Beschäftigte. Auf diese Unternehmen entfielen 6 043 Beschäftigte (2,8%), wovon nur 95 unselbständig beschäftigt waren. Bei Unternehmen, die 2 bis 9 Beschäftigte hatten, waren 20 264 der 28 442 Beschäftigten unselbständig. Die Umsatzerlöse in dieser Beschäftigungsgrößenklasse betragen 5,0 Mrd. €, die der Ein-Personen-Unternehmen rund 1,1 Mrd. €. Daraus ergab sich eine Bruttowertschöpfung von 1,2 Mrd. € bzw. 0,3 Mrd. €, was einen Anteil an der Wertschöpfung dieses ÖNACE 2008-Abschnitts von 7,3% bzw. 1,7% ergab. Die Investitionen (insgesamt) machten bei Kleinunternehmen mit 2–9 Beschäftigten mit 0,2 Mrd. € einen Anteil von 5,1% des Abschnitts aus. Bei Unternehmen mit weniger als 2 Beschäftigten betragen die Investitionen 0,1 Mrd. € (3,1 %).

Demgegenüber hatten nur 76 Unternehmen (0,5%) 250 und mehr Beschäftigte. Trotz der geringen Anzahl waren in diesen Unternehmen jedoch mit 87 436 40,9% der Beschäftigten tätig. Der Anteil dieser Unternehmen an den Umsatzerlösen betrug 39,2%, an der Bruttowertschöpfung 41,9% und an den Investitionen 42,5%.

Ein Vergleich der Beschäftigtengrößenklassen innerhalb des ÖNACE 2008-Abschnitts „Verkehr und Lagerei“ nach den einzelnen ÖNACE-Abteilungen ist aus zwei Gründen nur eingeschränkt interpretierbar: Zum einen sind 82,3% der Unternehmen (13 635) der ÖNACE 2008-Abteilung „Landverkehr“ zugeordnet, d. h. die Aufteilung der einzelnen Ergebnisse in Beschäftigungsgrößenklassen innerhalb dieser Abteilung beeinflusst sehr stark jene des gesamten Abschnitts. Zum anderen gibt es in den ÖNACE 2008-Abteilungen „Schifffahrt“, „Luftfahrt“ und „Post- und Kurierdienste“ nur wenige Unternehmen, was dazu führt, dass aus Geheimhaltungsgründen bestimmte Beschäftigungsgrößenklassen nicht veröffentlicht werden dürfen.

Hauptergebnisse der Leistungs- und Strukturstatistik 2022 für Abschnitt H „Verkehr“ nach Beschäftigtengrößenklassen

ÖNACE 2008 / Kurzbezeichnung Beschäftigtengrößenklasse			Hauptergebnisse						Investitionen insgesamt in 1 000 Euro	
			Anzahl der Unternehmen	Beschäftigte insgesamt	unselbständig Beschäftigte insgesamt	Personal- aufwand	Umsatzerlöse	Produktions- wert		Bruttowert- schöpfung
in 1 000 Euro										
H	Verkehr	insgesamt	16 559	213 678	196 507	10 544 126	55 598 394	32 089 345	16 619 645	3 746 863
		0-1	6 312	6 043	95	4 180	1 088 607	743 218	283 929	116 219
		2-9	7 288	28 442	20 264	613 461	5 035 365	3 221 666	1 213 397	191 757
		10-19	1 490	20 310	18 687	752 068	4 831 163	2 593 341	1 361 135	220 936
		20-49	955	28 886	27 930	1 322 248	6 931 845	4 007 032	1 898 453	415 565
		50-249	438	42 561	42 140	2 284 379	15 906 375	9 059 872	4 900 837	1 208 590
		250 und mehr	76	87 436	87 391	5 567 790	21 805 039	12 464 216	6 961 894	1 593 796
H49	Landverkehr	insgesamt	13 635	130 112	115 603	5 469 741	19 849 302	16 020 262	7 802 343	2 573 782
		0-9	4 996	4 852	64	2 635	475 176	383 153	153 795	35 373
		2-9	6 300	24 415	17 248	471 878	2 122 160	1 782 407	800 284	130 261
		10-19	1 235	16 861	15 481	573 720	1 953 423	1 627 728	757 351	181 551
		20-49	761	22 976	22 173	984 098	3 366 458	2 793 907	1 368 651	353 262
		50-249	306	29 231	28 886	1 485 643	6 076 361	4 558 378	2 272 095	619 170
		250 und mehr	37	31 777	31 751	1 951 767	5 855 724	4 874 689	2 450 167	1 254 165
H50	Schifffahrt	insgesamt	100	G	G	G	G	G	G	G
		0-9	30	24	1	7	11 435	6 207	3 502	76
		2-9	54	199	139	3 909	71 688	30 329	8 351	19 208
		10-19	9	138	128	4 701	23 880	11 599	6 496	668
		20-49	5	G	G	G	G	G	G	G
		50-249	2	G	G	G	G	G	G	G
		250 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
H51	Luftfahrt	insgesamt	229	7 037	6 849	552 341	4 103 629	3 082 439	903 508	101 750
		0-9	129	120	4	381	81 712	60 539	6 035	41 550
		2-9	64	251	201	14 047	966 538	819 329	147 930	10 756
		10-19	15	196	184	14 055	309 475	250 149	173 844	13 262
		20-49	11	G	G	G	G	G	G	G
		50-249	9	G	G	G	G	G	G	G
		250 und mehr	1	G	G	G	G	G	G	G

ÖNACE 2008 / Kurzbezeichnung Beschäftigungsgrößenklasse	Hauptergebnisse							Investitionen insgesamt in 1 000 Euro	
	Anzahl der Unternehmen	Beschäftigte insgesamt	unselbständig Beschäftigte insgesamt	Personal- aufwand	Umsatzerlöse	Produktions- wert	Bruttowert- schöpfung		
				in 1 000 Euro					
H52 Dienstleistungen für den Verkehr	insgesamt	1 753	49 173	47 618	3 277 363	27 497 463	10 549 835	6 360 329	934 742
	0-9	626	522	26	1 157	420 081	219 522	113 458	39 099
	2-9	650	2 775	2 095	109 460	1 804 452	544 375	237 225	30 711
	10-19	190	2 545	2 367	143 008	2 294 364	658 589	402 406	24 577
	20-49	155	4 626	4 501	270 948	2 667 905	768 612	406 002	47 380
	50-249	102	10 452	10 393	622 460	8 907 538	3 935 549	2 326 732	577 305
	250 und mehr	30	28 253	28 236	2 130 330	11 403 123	4 423 188	2 874 506	215 670
H53 Post- und Kurierdienste	insgesamt	842	G	G	G	G	G	G	G
	0-9	531	525	-	-	100 203	73 797	7 139	121
	2-9	220	802	581	14 167	70 527	45 226	19 607	821
	10-19	41	570	527	16 584	250 021	45 276	21 038	878
	20-49	23	776	757	31 040	446 850	249 770	56 905	6 519
	50-249	19	G	G	G	G	G	G	G
	250 und mehr	8	G	G	G	G	G	G	G

Q: STATISTIK AUSTRIA, Leistungs- und Strukturstatistik. – G: Geheimhaltung.

5.3 Wirtschaftskennzahlen nach Abteilungen (2-Stellern) und Gruppen (3-Stellern) der ÖNACE 2008¹⁰

In den österreichischen Produktions- und Dienstleistungsunternehmen der Abschnitte B bis N und Abteilung 95 der ÖNACE 2008 waren im Jahr 2022 im Durchschnitt 6 Beschäftigte tätig (Übersicht 34). Betrachtet man den Abschnitt H „Verkehr und Lagerei“, so gab es hier 13 Beschäftigte pro Unternehmen. Dies ist vor allem durch die beschäftigungsintensive Unternehmensstruktur in bestimmten Bereichen der Verkehrswirtschaft zu erklären. Besonders viele Beschäftigte pro Unternehmen wurden z. B. in den Gruppen 492 „Eisenbahnverkehr (Güter)“ mit 91 Beschäftigten beobachtet. Auch in H51 „Luftfahrt“ mit 31 und H52 Dienstleistungen für den Verkehr mit 28 Personen gab es überdurchschnittlich viele Beschäftigte pro Unternehmen.

Der Produktionswert pro Unternehmen betrug im Berichtsjahr 2022 rund 1,2 Mio. €. Im „Verkehr“ war der Produktionswert pro Unternehmen mit 1,9 Mio. € deutlich höher; allerdings ist dieser Wert je nach ÖNACE 2008-Abteilung bzw. -Gruppe stark variierend. Für Unternehmen des Bereichs „Eisenbahnverkehr (Güter)“ ergab sich mit 22,4 Mio. € ein vergleichsweise hoher Produktionswert. Über dem Durchschnitt war dieser auch für die Bereiche „Luftfahrt“ mit 13,5 Mio. €, „Sonst. Dienstleistungen – Verkehr“ mit 6,2 Mio. €, „Lagerei“ mit 4,6 Mio. €. Im Gegensatz dazu ergaben sich für die Bereiche „Sonst. Landverkehr (Personen)“ mit 0,9 Mio. € sowie „Güterbeförderung im Straßenverkehr“ mit 1,1 Mio. € eher niedere Produktionswerte für die Unternehmen.

Die Beschäftigten der Produktions- und Dienstleistungsunternehmen erbrachten im Durchschnitt einen Produktionswert von 0,20 Mio. € (bezogen auf Vollzeiteinheiten) und eine Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten von 0,08 Mio. €. Demgegenüber war der Produktionswert pro Beschäftigten im Bereich „Verkehr“ mit 0,15 Mio. € um etwa ein Viertel niedriger; allerdings waren auch die Produktionswerte pro beschäftigte Person je nach ÖNACE 2008-Abteilung oder -Gruppe sehr unterschiedlich. 2022 lagen die Bereiche „Luftfahrt“ mit 0,44 Mio. €, „Lagerei“ mit 0,28 Mio. €, „Dienstleistungen für den Verkehr“ mit 0,21 Mio. € sowie „Eisenbahnverkehr (Güter)“ mit 0,25 Mio. € über dem durchschnittlichen Produktionswert pro Beschäftigten. In der Gruppe „Sonstiger Landverkehr (Personen)“ mit 0,10 Mio. €, war er deutlich geringer.

Bei der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten pro Beschäftigten unterschied sich der Bereich „Verkehr“ mit 0,08 Mio. € kaum vom Wert aller Produktions- und Dienstleistungsunternehmen, wobei auch die Bruttowertschöpfung innerhalb des Bereichs sehr unterschiedlich war. Am höchsten war sie in den Bereichen „Lagerei“ mit 0,16 Mio. € sowie „Luftfahrt“ und „Sonst. Dienstleistungen – Verkehr“ mit je 0,13 Mio. €.

Der durchschnittliche Personalaufwand pro unselbständigen Beschäftigten betrug insgesamt 0,05 Mio. €. Für den Bereich „Verkehr“ ergab sich derselbe Wert, allerdings variierte auch dieser in den einzelnen Bereichen. Die höchsten Werte waren dabei bei „Eisenbahnverkehr (Güter)“ und „Luftfahrt“ (je 0,08 Mio. €) sowie „Sonst. Dienstleistungen – Verkehr“ (0,07 Mio. €) zu beobachten.

Die Nettoquote (Anteil der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten am Produktionswert) betrug für alle ausgewiesenen Produktions- und Dienstleistungsbereiche im Berichtsjahr 2022 durchschnittlich 38,2. Im Bereich „Verkehr“ lag sie mit 51,8 darüber. Bei „Sonstige Dienstleistungen – Verkehr“ mit 60,3 war die Nettoquote innerhalb des Abschnitts H am höchsten, gefolgt von „Lagerei“ mit 58,7 und „Sonstiger

¹⁰ Soweit möglich erfolgt eine Darstellung auf Gruppenebene. Aus Geheimhaltungsgründen ist dies jedoch nicht immer möglich, daher werden diese Bereiche auf Abteilungsebene präsentiert.

Landverkehr (Personen)“ mit 57,3. Dahingegen wurden unter dem Durchschnitt liegende Nettoquoten in den Bereichen „Luftfahrt“ (29,3), „Eisenbahnverkehr (Güter)“ (31,6) und „Güterbeförderung im Straßenverkehr“ (45,6) verzeichnet.

Die Unternehmen der Produktions- und Dienstleistungsbereiche investierten im Jahr 2022 im Schnitt 0,07 € pro 1 € Produktionswert. Diese Investitionsrate war im Bereich Verkehr mit 0,12 € deutlich höher. Die höchste Investitionsrate wurde im Bereich „Sonstiger Landverkehr (Personen)“ (0,25 €) beobachtet. Niedrige Investitionsraten waren im Berichtsjahr 2022 in den Bereichen „Luftfahrt“ (0,03 €), „Eisenbahnverkehr (Güter)“ und „Lagerei“ (je 0,06 €) zu finden.

Wirtschaftskennzahlen der Leistungs- und Strukturstatistik 2022 für den Abschnitt H „Verkehr“

ÖNACE 2008 / Kurzbezeichnung	Beschäftigte pro Unter- nehmen	Umsatz	Produk- tionswert	Umsatz	Produk- tionswert	Bruttowert- schöpfung zu Faktor- kosten	Personalaufwand			Netto- quote ¹	Investitionen pro Euro Pro- duktionswert in Euro
							pro unselb- ständig beschäftig- ter Person in Euro	in % des Produk- tionswertes	inkl. Fremd- personal in % der Bruttowert- schöpfung zu Faktorkosten		
		pro Unternehmen in Euro		pro beschäftigter Person in Euro							
Insgesamt	6	1 795 142	1 218 772	294 965	200 260	76 389	54 130	22,6	63,0	38,2	0,07
H Verkehr	13	3 357 594	1 937 879	260 197	150 176	77 779	53 658	32,9	66,8	51,8	0,12
H49 Verkehr	10	1 455 761	1 174 937	152 556	123 127	59 966	47 315	34,1	71,6	48,7	0,16
H492 Eisenbahnverkehr (Güter)	91	56 809 280	22 386 800	624 004	245 901	77 710	80 648	32,6	105,3	31,6	0,06
H493 Sonst. Landverkehr (Personen)	9	876 999	897 656	93 160	95 354	54 667	45 829	42,5	75,9	57,3	0,25
H494 Güterbeförderung im Straßenverkehr	9	1 497 668	1 076 423	168 439	121 063	55 235	45 553	33,2	74,2	45,6	0,08
H50 Schifffahrt	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
H51 Luftfahrt	31	17 919 777	13 460 432	583 150	438 033	128 394	80 645	17,9	69,9	29,3	0,03
H52 Dienstleistungen für den Verkehr	28	15 685 946	6 018 160	559 198	214 545	129 346	68 826	31,1	55,8	60,3	0,09
H521 Lagerei	17	8 811 468	4 647 437	527 134	278 027	163 107	61 437	21,1	38,2	58,7	0,06
H522 Sonst. Dienstleistun- gen: Verkehr	29	16 521 615	6 184 787	561 412	210 162	127 015	69 329	32,0	57,3	60,4	0,09
H53 Post- und Kurierdienste	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G

Q: STATISTIK AUSTRIA, Leistungs- und Strukturstatistik. – G: Geheimhaltung. – 1) Bruttowertschöpfungsanteil am Produktionswert.

6 Tabellen

6.1 Ausgewählte Tabellen

Tabelle 1

Straßengüterverkehr auf Österreichs Straßen – Transportaufkommen und Transportleistung 2021–2023 nach Verkehrsbereich in Österreich

Zulassungsland	2021 ¹		2022 ¹		2023	
	in 1 000 t	in Mio. tkm Inland	in 1 000 t	in Mio. tkm Inland	in 1 000 t	in Mio. tkm Inland
Gesamt	610 291	57 035	592 015	56 379	569 016	55 128
österreichische Fahrzeuge	398 030	19 564	385 105	19 184	366 487	18 733
Inlandverkehr	384 367	18 907	372 521	18 559	354 357	18 034
österreichische Fahrzeuge	375 670	17 347	362 826	16 961	345 014	16 548
Empfang	74 289	9 088	69 770	8 694	68 348	8 726
österreichische Fahrzeuge	10 882	985	10 291	996	9 983	991
Versand	65 514	8 651	63 050	8 673	62 773	8 615
österreichische Fahrzeuge	10 317	1 076	10 889	1 077	10 530	1 060
Transit	86 120	20 389	86 674	20 453	83 538	19 754
österreichische Fahrzeuge	1 161	156	(1 100)	150	(959)	134

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat (Tabellen D3.1 und D5); ASFINAG. – Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundungen. – Bei dem in Klammer gesetzten Wert beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als +/-20 % (bei 95 % statistischer Sicherheit). – 1) Daten wurden revidiert.

Tabelle 2

Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen im Fuhrgewerbe und Werkverkehr 2023 nach Verkehrsbereich und Entfernungsstufe

Entfernungsstufe im Inland	Einheit	Inlandverkehr		Grenzüberschreitender Verkehr (inkl. Transit)		Insgesamt
		Fuhrgewerbe	Werkverkehr	Fuhrgewerbe	Werkverkehr	
Insgesamt	t	170 927 710	174 086 509	14 752 060	6 720 372	366 486 651
	1 000 tkm	10 084 565	6 463 012	1 619 072	566 678	18 733 327
0–80 km	t	133 903 534	154 287 587	7 949 952	4 513 969	300 655 042
	1 000 tkm	3 328 089	3 230 169	292 129	142 720	6 993 107
81–150 km	t	16 849 263	11 199 843	3 097 307	(949 865)	32 096 278
	1 000 tkm	1 886 044	1 217 929	324 811	103 309	3 532 093
151–200 km	t	7 261 103	3 395 893	(867 963)	(319 592)	11 844 551
	1 000 tkm	1 280 144	594 423	150 207	(55 357)	2 080 131
201–250 km	t	5 860 726	2 539 628	(815 192)	(377 879)	9 593 425
	1 000 tkm	1 301 947	562 833	183 414	(84 840)	2 133 034
251–300 km	t	3 276 214	1 224 795	(843 011)	(277 478)	5 621 498
	1 000 tkm	897 544	334 156	232 503	(76 275)	1 540 478
301–400 km	t	2 938 075	(1 154 464)	(959 799)	(226 103)	5 278 441
	1 000 tkm	990 162	384 611	325 404	(75 828)	1 776 005
über 400 km	t	838 795	(284 300)	(218 836)	(55 486)	1 397 417
	1 000 tkm	400 636	138 893	110 604	(28 350)	678 483

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. – Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundungen. Tonnenkilometer basieren auf den Strecken im Inland. Ab 2012 aktualisierte Distanzmatrix zur Kilometerberechnung. Bei den in Klammern gesetzten Werten beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als +/-20 % (bei 95 % statistischer Sicherheit).

Tabelle 3

Schiengüterverkehr aller in- und ausländischen Unternehmen 2023 nach Verkehrsbereich und Entfernungsstufe

Entfernungsstufe im Inland	Einheit ¹	Verkehrsbereich			
		Inlandverkehr	grenzüberschr. Empfang	grenzüberschr. Versand	Transit
Insgesamt	t	25 980 754	21 434 625	15 354 637	29 672 738
	1 000 tkm	3 948 293	4 921 328	3 516 192	7 819 358
bis 80 km	t	9 014 608	3 323 896	2 576 142	227 245
	1 000 tkm	377 762	148 215	115 269	21 419
81–150 km	t	7 907 901	4 996 107	3 627 997	11 314 019
	1 000 tkm	872 753	873 213	422 037	1 236 480
151–200 km	t	2 138 674	695 370	644 531	151 662
	1 000 tkm	366 570	124 654	115 520	24 829
201–250 km	t	2 184 879	1 039 055	514 552	3 759 838
	1 000 tkm	483 102	236 844	116 432	841 108
251–300 km	t	1 456 536	5 868 104	2 686 531	359 434
	1 000 tkm	394 311	1 589 709	744 779	106 659
301–400 km	t	1 878 540	4 993 145	3 973 573	9 467 023
	1 000 tkm	654 228	1 687 812	1 351 369	3 541 621
401–500 km	t	404 403	312 110	888 373	4 233 238
	1 000 tkm	185 411	139 498	385 683	1 942 450
501–600 km	t	504 227	154 523	314 298	43 403
	1 000 tkm	279 111	84 663	172 482	22 117
601–700 km	t	377 691	25 974	17 925	51 323
	1 000 tkm	252 061	16 336	12 194	32 087
über 700 km	t	113 294	26 342	110 716	65 554
	1 000 tkm	82 984	20 385	80 427	50 587

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. – Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundungen. – 1) Aufgrund von Meldeausfällen in geringem Ausmaß wurden Werte für das Berichtsjahr 2023 basierend auf den verfügbaren Bruttotonnenkilometern geschätzt.

Tabelle 4

Güterverkehr auf der Donau 2023 nach Verkehrsbereich und Entfernungsstufe

Entfernungsstufe im Inland	Einheit	Verkehrsbereich			
		Inlandverkehr	grenzüberschr. Empfang	grenzüberschr. Versand	Transit ¹
Insgesamt	t	362 904	2 742 011	2 017 663	924 548
	1 000 tkm	45 506	509 407	320 922	310 712
bis 80 km	t	163 549	191 770	528 715	-
	1 000 tkm	3 818	10 983	23 402	-
81–150 km	t	-	931 619	460 929	-
	1 000 tkm	-	90 844	38 798	-
151–200 km	t	-	17 581	-	-
	1 000 tkm	-	3 025	-	-
201–250 km	t	199 355	145 180	86 494	-
	1 000 tkm	41 688	33 339	19 690	-
251–300 km	t	-	1 455 862	941 524	-
	1 000 tkm	-	371 215	239 032	-
301–400 km	t	-	-	-	924 548
	1 000 tkm	-	-	-	310 712

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. – Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundungen. – 1) Werte im Bedarfsfall hochgewichtet.

Tabelle 5

Kommerzieller Luftverkehr – Flugbewegungen und Fluggäste 2023 nach Verkehrsart

Verkehrsart	Anzahl der		Fluggäste		
	Anflüge	Abflüge	an	ab	Transit
Österreich					
Insgesamt	129 503	129 497	16 553 806	16 532 591	87 492
Linienverkehr	124 105	124 233	16 114 746	16 099 413	66 627
International	119 763	119 887	15 854 151	15 839 086	66 569
Inland	4 342	4 346	260 595	260 327	58
Frachtflüge	2 072	2 064	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	5 398	5 264	439 060	433 178	20 865
Charter- und Rundflüge	3 672	3 664	435 644	432 416	8 439
Frachtflüge	633	622	-	-	-
sonstige Flüge	1 093	978	3 416	762	12 426
Flughafen Wien					
Zusammen	110 550	110 545	14 738 925	14 713 017	81 098
Linienverkehr	108 885	109 010	14 623 123	14 603 447	65 020
International	106 691	106 813	14 486 120	14 472 379	65 020
Inland	2 194	2 197	137 003	131 068	-
Frachtflüge	2 070	2 062	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	1 665	1 535	115 802	109 570	16 078
Charter- und Rundflüge	806	790	112 405	108 850	3 954
Frachtflüge	35	24	-	-	-
sonstige Flüge	824	721	3 397	720	12 124
Flughafen Graz					
Zusammen	4 828	4 827	362 746	367 981	2 419
Linienverkehr	3 659	3 659	285 875	290 099	303
International	2 926	2 922	245 300	246 090	303
Inland	733	737	40 575	44 009	-
Frachtflüge	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	1 169	1 168	76 871	77 882	2 116
Charter- und Rundflüge	1 143	1 143	76 862	77 882	1 815
Frachtflüge	23	23	-	-	-
sonstige Flüge	3	2	9	-	301
Flughafen Innsbruck					
Zusammen	4 370	4 370	453 976	452 517	162
Linienverkehr	3 787	3 787	379 368	378 082	-
International	2 884	2 885	322 368	319 414	-
Inland	903	902	57 000	58 668	-
Frachtflüge	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	583	583	74 608	74 435	162
Charter- und Rundflüge	489	500	74 607	74 428	162
Frachtflüge	-	-	-	-	-
sonstige Flüge	94	83	1	7	-
Flughafen Klagenfurt					
Zusammen	924	924	75 547	77 621	368
Linienverkehr	845	845	72 401	74 381	-
International	344	344	46 518	47 799	-
Inland	501	501	25 883	26 582	-
Frachtflüge	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	79	79	3 146	3 240	368
Charter- und Rundflüge	79	79	3 146	3 240	368
Frachtflüge	-	-	-	-	-
sonstige Flüge	-	-	-	-	-

Verkehrsart	Anzahl der		Fluggäste		
	Anflüge	Abflüge	an	ab	Transit
Flughafen Linz					
Zusammen	1 873	1 873	115 813	114 757	2 341
Linienvkehr	668	671	36 206	35 110	767
International	666	662	36 116	35 110	740
Inland	2	9	90	-	27
Frachtflüge	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	1 205	1 202	79 607	79 647	1 574
Charter- und Rundflüge	549	546	79 598	79 612	1 573
Frachtflüge	575	575	-	-	-
sonstige Flüge	81	81	9	35	1
Flughafen Salzburg					
Zusammen	6 958	6 958	806 799	806 698	1 104
Linienvkehr	6 261	6 261	717 773	718 294	537
International	6 252	6 261	717 729	718 294	506
Inland	9	-	44	-	31
Frachtflüge	2	2	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	697	697	89 026	88 404	567
Charter- und Rundflüge	606	606	89 026	88 404	567
Frachtflüge	-	-	-	-	-
sonstige Flüge	91	91	-	-	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. – Internationale Linienflüge beinhalten auch Extra- und Ausweichflüge. Unter sonstigen Flügen im Gelegenheitsverkehr versteht man z. B. technische Landungen, Retourflüge oder Probeflüge.

Tabelle 6

Kommerzieller Luftverkehr – Fracht und Post 2023 nach Verkehrsart

Verkehrsart	Fracht in kg			Post in kg		
	an	ab	Transit	an	ab	Transit
Österreich						
Insgesamt	110 159 123	73 990 378	34 372 288	2 594 570	3 564 177	45 948
Linienvkehr	105 304 555	66 560 579	33 596 182	2 594 207	3 564 172	43 610
International	105 295 496	66 548 068	33 596 182	2 594 206	3 564 108	43 610
Inland	9 059	12 511	-	1	64	-
Frachtflüge	61 087 573	23 603 980	31 227 279	50 624	8 872	32 202
Gelegenheitsverkehr	4 854 568	7 429 799	776 106	363	5	2 338
Charter- und Rundflüge	36 226	1 340	-	202	-	-
Frachtflüge	4 818 266	7 428 459	694 826	161	5	-
sonstige Flüge	76	-	81 280	-	-	2 338
Flughafen Wien						
Zusammen	105 577 087	66 705 364	33 779 988	2 594 570	3 564 177	45 947
Linienvkehr	105 235 809	66 407 215	33 596 182	2 594 207	3 564 172	43 609
International	105 230 183	66 398 226	33 596 182	2 594 206	3 564 108	43 609
Inland	5 626	8 989	-	1	64	-
Frachtflüge	61 087 573	23 603 980	31 227 279	50 624	8 872	32 202
Gelegenheitsverkehr	341 278	298 149	183 806	363	5	2 338
Charter- und Rundflüge	36 130	1 340	-	202	-	-
Frachtflüge	305 072	296 809	102 526	161	5	-
sonstige Flüge	76	-	81 280	-	-	2 338

Verkehrsart	Fracht in kg			Post in kg		
	an	ab	Transit	an	ab	Transit
Flughafen Graz						
Zusammen	54 638	96 289	-	-	-	-
Linienverkehr	28 386	52 520	-	-	-	-
International	24 953	48 998	-	-	-	-
Inland	3 433	3 522	-	-	-	-
Frachtflüge	-	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	26 252	43 769	-	-	-	-
Charter- und Rundflüge	96	-	-	-	-	-
Frachtflüge	26 156	43 769	-	-	-	-
sonstige Flüge	-	-	-	-	-	-
Flughafen Innsbruck						
Zusammen	-	-	-	-	-	-
Linienverkehr	-	-	-	-	-	-
International	-	-	-	-	-	-
Inland	-	-	-	-	-	-
Frachtflüge	-	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	-	-	-	-	-	-
Charter- und Rundflüge	-	-	-	-	-	-
Frachtflüge	-	-	-	-	-	-
sonstige Flüge	-	-	-	-	-	-
Flughafen Klagenfurt						
Zusammen	-	-	-	-	-	-
Linienverkehr	-	-	-	-	-	-
International	-	-	-	-	-	-
Inland	-	-	-	-	-	-
Frachtflüge	-	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	-	-	-	-	-	-
Charter- und Rundflüge	-	-	-	-	-	-
Frachtflüge	-	-	-	-	-	-
sonstige Flüge	-	-	-	-	-	-
Flughafen Linz						
Zusammen	4 487 038	7 087 881	592 300	-	-	-
Linienverkehr	-	-	-	-	-	-
International	-	-	-	-	-	-
Inland	-	-	-	-	-	-
Frachtflüge	-	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	4 487 038	7 087 881	592 300	-	-	-
Charter- und Rundflüge	-	-	-	-	-	-
Frachtflüge	4 487 038	7 087 881	592 300	-	-	-
sonstige Flüge	-	-	-	-	-	-
Flughafen Salzburg						
Zusammen	40 360	100 844	-	-	-	1
Linienverkehr	40 360	100 844	-	-	-	1
International	40 360	100 844	-	-	-	1
Inland	-	-	-	-	-	-
Frachtflüge	-	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	-	-	-	-	-	-
Charter- und Rundflüge	-	-	-	-	-	-
Frachtflüge	-	-	-	-	-	-
sonstige Flüge	-	-	-	-	-	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. – Internationale Linienflüge beinhalten auch Extra- und Ausweichflüge. Unter sonstigen Flügen im Gelegenheitsverkehr versteht man z. B. technische Landungen, Retourflüge oder Probeflüge.

6.2 STATcube Würfel

Für die Verkehrsträger Straße, Schiene, Binnenschifffahrt und Luftfahrt finden sich in der statistischen Datenbank STATcube mehrere Datenwürfel, mit welchen unterschiedliche Tabellen eigenständig generiert und in verschiedenen Formaten (z. B. .xlsx, .csv) ausgegeben werden können.

Zusätzlich können bereits ausgewählte vordefinierte Tabellen per Schnellzugriff abgerufen werden.

6.2.1 Straßenverkehr

Güterverkehr auf Österreichs Straßen

Der Würfel „Güterverkehr auf Österreichs Straßen“ ermöglicht die Erstellung von Zeitreihen für den Güterverkehr von in- und ausländischen Güterkraftfahrzeugen auf Österreichs Straßen. Ergebnisse, die mit den Mautdaten der ASFINAG gewichtet wurden, sind ab dem Berichtsjahr 2015 verfügbar; eine Einteilung erfolgt nach Jahren. Um einen Vergleich mit den bisherigen Ergebnissen zu gewährleisten, stehen auch zukünftig ungewichtete Daten für die Berichtsjahre 2009–2017 zur Verfügung. Neben der Anzahl der beladenen Fahrten, der transportierten Tonnen und der Tonnenkilometer im Inland können auch das Meldeland, Einlade- bzw. Ausladeland sowie die österreichische Einlade- bzw. Ausladeregion ausgewählt werden. Eine Einschränkung der Daten nach der Verkehrsbeziehung sowie die Klassifizierung der Daten nach Alter des Lkw/Zugfahrzeuges oder der Radachsenkonfiguration ist ebenfalls möglich. Da für manche Merkmale die Stichprobenfehler zu groß wären, können nur die wichtigsten Merkmale uneingeschränkt verkreuzt und dargestellt werden. Verknüpfungen, denen weniger als 10 Fahrten zugrunde liegen, werden gemäß der Verordnung (EG) Nr. 6/2003 nicht ausgewiesen und sind mit einem G gekennzeichnet.

Datensatzbeschreibung

Werte:	Anzahl der beladenen Fahrten, Tonnen, 1 000 Tonnenkilometer Inland, Tonnen (ungewichtet), 1 000 Tonnenkilometer Inland (ungewichtet)
Mussfelder:	Zeit: gewichtete Jahresdaten ab 2015, ungewichtete Daten von 2009–2017
Zulassungsland:	EU-27 ohne Malta, Norwegen, der Schweiz und Liechtenstein sowie Drittstaaten aggregiert
Verkehrsbereich:	Inlandverkehr, Empfang, Versand, Transit
Von:	Einlade-Ländergruppe Einladeregion Österreich nach NUTS 2-Region
Nach:	Auslade-Ländergruppe Ausladeregion Österreich nach NUTS 2-Region
Andere Auswahlkriterien:	Fahrzeugtyp: Lastkraftwagen, Sattelkraftfahrzeug, Lastzug, unbekanntes Alter des Lkw/Zugfahrzeuges 0–3 Jahre, 4–7 Jahre, 8 oder mehr Jahre, unbekannt

Vordefinierte Tabellen

- 1 **Hauptergebnisse (3-Jahresvergleich):** Jahresvergleich der Tonnen und Tonnenkilometer nach Verkehrsbereich der letzten drei Jahre
- 2 **Ergebnisse nach Meldeland:** Jahresvergleich der Tonnen und Tonnenkilometer nach Verkehrsbereich und Meldeland der letzten drei Jahre
- 3 **Ergebnisse nach Einladeland:** Jahresvergleich der Tonnen und Tonnenkilometer nach Verkehrsbereich und Einladeland der letzten drei Jahre
- 4 **Ergebnisse nach Ausladeland:** Jahresvergleich der Tonnen und Tonnenkilometer nach Verkehrsbereich und Ausladeland der letzten drei Jahre

- 5 **Ergebnisse nach österr. Einladeregion:** Jahresvergleich der Tonnen und Tonnenkilometer nach Verkehrsbereich und österreichischer Einladeregion der letzten drei Jahre
- 6 **Ergebnisse nach österr. Ausladeregion:** Jahresvergleich der Tonnen und Tonnenkilometer nach Verkehrsbereich und österreichischer Ausladeregion der letzten drei Jahre

Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen

Die Würfel „Fahrten im Straßengüterverkehr ab 2006“ sowie „Transportaufkommen und Transportleistung des Straßengüterverkehrs ab 2006“ ermöglichen die Erstellung von Zeitreihen für den Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen. Darüber hinaus bieten die Würfel „Beladene Fahrten im Straßengüterverkehr 1995–2013“ und „Transportaufkommen und Transportleistung des Straßengüterverkehrs 1995–2013“ die Möglichkeit, auch weiter zurückreichende Datenreihen zu erstellen. Eine Unterteilung kann nach Quartalen oder ganzen Jahren erfolgen. Neben der Anzahl an Fahrten kann auch das Gewicht des Transportgutes in Tonnen und die Transportleistung sowohl auf der Inlands- wie auf der Auslandsstrecke ausgewählt werden. Eine Spezifizierung der Daten nach Verkehrsbereichen, d. h. nach Empfang, Versand, Transit und Inland- und sonstigem Auslandsverkehr sowie die Klassifizierung der Daten nach Güterarten ist ebenfalls möglich. Mit Hilfe eines Abos können zusätzlich Ein- bzw. Austrittsgrenzübergänge und die Entfernungsstufen auf der Inlandstrecke aufgerufen werden, sodass z. B. das Transportaufkommen über bestimmte Grenzübergänge dargestellt werden kann. Die Auswahl von Ein- und Ausladeländern, die Untergliederung nach Fuhrgewerbe und Werkverkehr sowie von einigen fahrzeugspezifischen Merkmalen steht kostenfrei zur Verfügung.

Datensatzbeschreibung

Werte:	Fahrtenwürfel: beladene Fahrten, Leerfahrten, Fahrtkilometer Inland, Fahrtkilometer Ausland Transportwürfel: Tonnen, Tonnenkilometer (gesamt, Inland, Ausland), Transporteinheiten
Mussfelder:	Zeit: Quartalsdaten ab 2006 bzw. 1995
Verkehrsbereich:	Inlandverkehr, Empfang, Versand, Transit, Sonstiger Auslandsverkehr
Von:	Einladeland Eintritts-Grenzübergang Straße (teilw. ABO) Einladeregion Österreich
Nach:	Ausladeland Austritts-Grenzübergang Straße (teilw. ABO) Ausladeregion Österreich
Güterart:	NST/R-Kapitel NST 2007-Abteilungen Gefahrgut (ja/nein)
Andere Auswahlkriterien:	Transporteinheit (Container, Wechselaufbau, Container und Wechselaufbau, weder Container noch Wechselaufbau) Fuhrgewerbe/Werkverkehr Entfernungsstufe der Inlandstrecke (ABO) Nutzlastklasse Gesamtgewicht Radachsenkonfiguration Alter des Lkw/Zugfahrzeuges

Vordefinierte Tabellen

Fahrten im Straßengüterverkehr

- 1 **Ergebnisse (5-Jahresvergleich):** Anzahl der beladenen Fahrten, Fahrtkilometer In- und Ausland
- 2 **Fahrten nach Alter und Verkehrsart:** Anzahl der beladenen und Leerfahrten nach Fuhrgewerbe/Werkverkehr und Alter des Fahrzeuges
- 3 **Fahrten nach Alter und höchstzulässigem Gesamtgewicht:** Anzahl der beladenen Fahrten nach höchstzulässigem Gesamtgewicht und Alter des Fahrzeuges

- 4 Transportaufkommen und Transportleistung des Straßengüterverkehrs
- 5 **Ergebnisse (5-Jahresvergleich):** Transportaufkommen in Tonnen, Transportleistung in Tonnenkilometern im In- und Ausland nach Verkehrsbereich
- 6 **Tonnage nach Verkehrs- und Güterart:** Transportaufkommen in Tonnen nach Fuhrgewerbe/Werkverkehr und NST 2007
- 7 **Tonnage nach Güterart und Quartalen:** Transportaufkommen in Tonnen nach NST 2007 für die Quartale des zuletzt veröffentlichten Berichtsjahres

6.2.2 Schienenverkehr

Schienengüterverkehr in Österreich

Der Würfel „Schienengüterverkehr in Österreich ab 2017“ ermöglicht die Erstellung von Zeitreihen für den Schienengüterverkehr ab dem Jahr 2017, der sich auf den Güterverkehr von allen Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie integrierten Eisenbahnunternehmen bezieht, die in Österreich tätig sind. Es stehen detaillierte Daten betreffend beförderte Transporteinheiten, TEUs (Twenty-Foot Equivalent Unit), das Transportaufkommen (in Tonnen) und die im Inland erbrachte Transportleistung (in 1 000 Tonnenkilometern) für einzelne Berichtszeiträume (Quartale und Jahre) zur Verfügung. Eine Unterscheidung nach Verkehrsbereichen (Inlandverkehr, grenzüberschreitender Empfang und Versand, Transitverkehr), Ein- und Ausladeregionen (in Österreich nach Bundesländern und im Ausland nach Ländern), Nationalität des Unternehmens (Österreich oder Ausland) sowie beförderten Gütern nach deren Art (NST/R-Kapitel, NST 2007-Abteilungen) kann bei der Datenabfrage vorgenommen werden. Andere Auswahlkriterien sind Angaben zu beförderten Transporteinheiten und deren Ladestatus. Darüber hinaus stehen als ABO auch Daten über österreichische Ein- und Austrittsgrenzübergänge sowie über die Entfernungsstufen der beförderten Güter zur Verfügung.

Datensatzbeschreibung

Werte:	Anzahl Transporteinheiten, Anzahl TEUs, Tonnen, 1 000 Tonnenkilometer Inland
Mussfelder:	Zeit: Quartalsdaten ab 2017
Verkehrsbereich:	Inlandverkehr, Empfang, Versand, Transit
Von:	Einladeregion Eintritts-Grenzübergang Schiene (teilw. ABO)
Nach:	Ausladeregion Austritts-Grenzübergang Schiene (teilw. ABO)
Güterart:	NST/R-Kapitel NST 2007-Abteilungen
Andere Auswahlkriterien:	Transporteinheit (Container, Güterwagen, Sonstige (Wechselaufbau, Straßenfahrzeug der ROLA, Auflieger)) Ladestatus (leer/beladen) Nationalität des Unternehmens (Österreich oder Ausland) Entfernungsstufen auf der Inlandstrecke (ABO)

Vordefinierte Tabellen

- 1 **Ergebnisse:** Tonnen und 1 000 Tonnenkilometer Inland nach Verkehrsbereichen
- 2 **Ergebnisse nach Einladeregionen:** Tonnen und 1 000 Tonnenkilometer Inland bezogen auf den grenzüberschreitenden Empfang nach möglichen Einladeregionen (Länder ohne Österreich)
- 3 **Ergebnisse nach Ausladeregionen:** Tonnen und 1 000 Tonnenkilometer Inland bezogen auf den grenzüberschreitenden Versand nach möglichen Ausladeregionen (Länder ohne Österreich)
- 4 **Ergebnisse NST 2007:** Tonnen und 1 000 Tonnenkilometer Inland nach NST 2007-Abteilungen
- 5 **Quartalsergebnisse NST 2007:** Quartalsergebnisse für das letztverfügbare Berichtsjahr der Tonnen und 1 000 Tonnenkilometer Inland nach NST 2007-Abteilungen

Schienengüterverkehr österreichischer Unternehmen

Der Würfel „Schienengüterverkehr österreichischer Unternehmen 2003–2016“ ermöglicht die Erstellung von Zeitreihen für den Schienengüterverkehr ab dem Jahr 2003, der sich auf den Güterverkehr von Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie integrierten Eisenbahnunternehmen bezieht, wobei detaillierte Daten betreffend die Anzahl beförderter Transporteinheiten, das Transportaufkommen (in Tonnen) und die im Inland erbrachte Transportleistung (in 1 000 Tonnenkilometern) für einzelne Berichtszeiträume (Quartale und Jahre) zur Verfügung stehen. Eine Unterscheidung nach Verkehrsbereichen (Inlandverkehr, grenzüberschreitender Empfang und Versand, Transitverkehr), Ein- und Ausladeregionen (in Österreich nach Bundesländern und im Ausland nach Ländern) sowie beförderten Gütern nach deren Art (NST/R-Kapitel, NST 2007-Abteilungen) kann bei der Datenabfrage vorgenommen werden. Andere Auswahlkriterien sind Angaben zu beförderten Transporteinheiten und deren Ladestatus. Darüber hinaus stehen als ABO auch Daten über österreichische Ein- und Austrittsgrenzübergänge sowie über die Entfernungsstufen der beförderten Güter zur Verfügung.

Datensatzbeschreibung

Werte:	Anzahl Transporteinheiten, Tonnen, 1 000 Tonnenkilometer Inland
Mussfelder:	Zeit: Quartalsdaten ab 2003–2016
Verkehrsbereich:	Inlandverkehr, Empfang, Versand, Transit
Von:	Einladeregion Eintritts-Grenzübergang Schiene (teilw. ABO)
Nach:	Ausladeregion Austritts-Grenzübergang Schiene (teilw. ABO)
Güterart:	NST/R-Kapitel NST 2007-Abteilungen
Andere Auswahlkriterien:	Transporteinheit (Container, Güterwagen, Sonstige (Wechselaufbau, Straßenfahrzeug der ROLA, Auflieger)) Ladestatus (leer/beladen) Entfernungsstufen auf der Inlandstrecke (ABO)

Vordefinierte Tabellen

- 1 **Ergebnisse:** 3-Jahresvergleich der Tonnen und 1 000 Tonnenkilometer Inland nach Verkehrsbereichen
- 2 **Ergebnisse nach Einladeregionen:** 3-Jahresvergleich der Tonnen und 1 000 Tonnenkilometer Inland bezogen auf den grenzüberschreitenden Empfang nach möglichen Einladeregionen (Länder ohne Österreich)
- 3 **Ergebnisse nach Ausladeregionen:** 3-Jahresvergleich der Tonnen und 1 000 Tonnenkilometer Inland bezogen auf den grenzüberschreitenden Versand nach möglichen Ausladeregionen (Länder ohne Österreich)
- 4 **Ergebnisse NST 2007:** 3-Jahresvergleich der Tonnen und 1 000 Tonnenkilometer Inland nach NST 2007 - Abteilungen
- 5 **Quartalsergebnisse NST 2007:** Quartalsergebnisse für das letztverfügbare Berichtsjahr der Tonnen und 1 000 Tonnenkilometer Inland nach NST 2007-Abteilungen

6.2.3 Binnenschifffahrt

Beförderungen / Beladene Fahrten, Transportaufkommen und Transportleistung in der Binnenschifffahrt

Die Würfel „Beförderungen / Beladene Fahrten in der Binnenschifffahrt“ sowie „Transportaufkommen und Transportleistung in der Binnenschifffahrt“ ermöglichen die Erstellung von Zeitreihen für die Binnenschifffahrt mit in- und ausländischen Schiffen auf der Donau (inkl. Rhein-Main-Donaukanal). Daten sind ab dem Jahr 1993 verfügbar; eine Einteilung kann nach Monaten, Quartalen oder ganzen Jahren erfolgen. Neben der Anzahl an beladenen Fahrten bzw. Beförderungen, kann auch das Gewicht des Transportgutes in Tonnen und die Transportleistung sowohl auf der Inlands- wie auf der Auslandsstrecke ausgewählt werden. Eine Spezifizierung der Daten nach Verkehrsbereichen, d. h. nach Empfang, Versand, Transit und Inlandverkehr sowie die Klassifizierung der Daten nach Güterarten ist ebenfalls möglich. Mit Hilfe eines Abos können zusätzlich noch Ein- bzw. Ausladehäfen, die Schiffsgattung und die Entfernungsstufen auf der Inlandstrecke aufgerufen werden, sodass z. B. das Transportaufkommen zwischen zwei bestimmten Häfen dargestellt werden kann. Die Auswahl von Ein- und Ausladeländern steht kostenfrei zur Verfügung.

Datensatzbeschreibung

Werte:	Fahrtenwürfel: Anzahl beladene Fahrten/Beförderungen Transportwürfel: Tonnen, Tonnenkilometer (gesamt, Inland, Ausland)
Mussfelder:	Zeit: monatliche Daten ab 1993
Verkehrsbereich:	Inlandverkehr, Empfang, Versand, Transit
Von:	Einladehafen (teilw. ABO) Einladeregion
Nach:	Ausladehafen (teilw. ABO) Ausladeregion
Güterart (nur Transportwürfel):	NST/R-Kapitel NST 2007-Abteilungen
Andere Auswahlkriterien:	In- bzw. ausländische Schiffe Nationalität der Schiffe Schiffsgattung: Motorgüterschiff, Güterkahn, Schubleichter, Motortankschiff, Tankkahn, Tankschubleichter, sonstiges Güterschiff (ABO) Fahrtrichtung: zu Berg/zur Tal Entfernungsstufe der Inlandstrecke

Vordefinierte Tabellen

Transportaufkommen und Transportleistung in der Binnenschifffahrt:

- Ergebnisse (5-Jahresvergleich):** Transportaufkommen in Tonnen, Transportleistung in Tonnenkilometern im In- und Ausland nach Verkehrsbereich
- Transportaufkommen nach Güterart (NST 2007) und in- und ausländischen Schiffen:** Transportaufkommen von österreichischen und ausländischen Schiffen nach Güterart und Verkehrsbereich für das zuletzt veröffentlichte Berichtsjahr
- Transportaufkommen nach Güterart (NST 2007) und Quartalen:** Transportaufkommen nach Güterart für die einzelnen Quartale des zuletzt veröffentlichten Berichtsjahrs
- Ergebnisse nach Regionen:** Transportaufkommen in Tonnen nach Ein- und Ausladeregionen für das zuletzt veröffentlichte Berichtsjahr

- 5 **Ergebnisse nach Fahrtrichtung:** Transportaufkommen in Tonnen, Transportleistung in Tonnenkilometern im In- und Ausland nach Verkehrsbereich und Fahrtrichtung des Schiffes zu Berg oder zu Tal für das zuletzt veröffentlichte Berichtsjahr
- 6 **Monatliche Ergebnisse:** Monatliche Entwicklung des Transportaufkommens und der Transportleistung nach Verkehrsbereichen für das letztverfügbare Berichtsjahr und die aktuellsten Monatswerte

Beladene Fahrten/Beförderungen in der Binnenschifffahrt:

- 1 **Ergebnisse (5-Jahresvergleich):** Anzahl der beladenen Fahrten/Beförderungen nach Verkehrsbereichen
- 2 **Monatliche Ergebnisse:** Anzahl der beladenen Fahrten/Beförderungen nach Verkehrsbereichen für das letztverfügbare Berichtsjahr und die aktuellsten Monatswerte

Schleusungen in der Binnenschifffahrt

Der Würfel „Schleusungen in der Binnenschifffahrt“ ermöglicht die Erstellung von Zeitreihen für die Anzahl der Schleusungen von in- und ausländischen Güter- sowie Personenschiffen in den neun österreichischen Schleusen entlang der Donau. Daten sind ab dem Jahr 1995 verfügbar; eine Einteilung kann nach Monaten, Quartalen oder ganzen Jahren erfolgen. Eine detailliertere Darstellung kann nach Schiffsgattung, Nationalität der Schiffe, Ladezustand und Fahrtrichtung ausgewählt werden.

Datensatzbeschreibung

Werte:	Anzahl Schleusungen
Mussfelder:	Zeit: monatliche Daten ab 1995
Schleuse:	Schleuse (Aschach, Ottensheim, Abwinden, Wallsee, Persenbeug, Melk, Altenwörth, Greifenstein, Freudenau)
Andere Auswahlkriterien:	Schiffsgattung: Güterschiff (Gütermotorschiff, Motortankschiff, Güterkahn, Tankkahn, Zug-Schubschiff), Personenschiff (Kabinenschiff, Ausflugschiff, schnelles Personenschiff, Personenschiff ohne Unterscheidung) Nationalität der Schiffe Beladezustand: beladen, leer, nicht verfügbar Fahrtrichtung: zu Berg/zu Tal

Vordefinierte Tabellen

- 1 **Hauptergebnisse (3-Jahresvergleich):** Anzahl der Schleusungen nach Schleusen
- 2 **Ergebnisse nach Schiffsgattung:** Anzahl der Schleusungen nach Schiffsgattung
- 3 **Monatsergebnisse:** Anzahl der Schleusungen nach Schleuse und den letzten sechs verfügbaren Monaten

6.2.4 Luftverkehr

Kommerzielle Zivilluftfahrt

Der Würfel „Kommerzielle Zivilluftfahrt“ ermöglicht die Erstellung von Zeitreihen für den kommerziellen Zivilluftverkehr auf den sechs österreichischen Flughäfen Wien, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz und Salzburg. Daten sind ab dem Jahr 2000 verfügbar; eine Einteilung kann nach Monaten, Quartalen oder ganzen Jahren erfolgen. Neben der Anzahl an Flügen und Fluggästen (sowohl nach Strecken- als auch Endzielen) kann auch das Gewicht der transportierten Fracht bzw. Post ausgewählt werden. Eine Einschränkung der Daten nach der Verkehrsbeziehung, d.h. nach ankommenden und abgehenden bzw. bei Fluggästen, Fracht und Post auch nach Transit ankommenden Zahlen sowie die Klassifizierung der Daten nach der Flugart (Linien- oder Gelegenheitsverkehr) ist ebenfalls möglich. Mit Hilfe eines Abos können zusätzlich noch Start- oder Landeflughäfen spezifiziert werden, sodass z. B. die Fluggastzahl auf einzelnen Strecken abgerufen werden kann. Die Auswahl des Start- bzw. Landelands steht kostenfrei zur Verfügung.

Datensatzbeschreibung

Werte:	Flüge, Fluggäste nach Streckenzielen, Passagier:innen nach Endzielen, Post in kg, Fracht in kg
Mussfelder:	Zeit: monatliche Daten ab 2000 Verkehrsbeziehung: ankommend, abgehend, Transit ankommend
Berichtshafen:	Wien, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg
Andere Auswahlkriterien:	Starthafen (ABO) bzw. aggregiert nach Ländern (kostenfrei) Landehafen (ABO) bzw. aggregiert nach Ländern (kostenfrei) Kommerzielle Flugart: Linienverkehr/Gelegenheitsverkehr

Vordefinierte Tabellen

- 1 Ergebnisse (5-Jahresvergleich):** Jahresvergleich der Flüge, Passagier:innen nach Streckenzielen, Post und Fracht getrennt nach den sechs Flughäfen und der Verkehrsbeziehung
- 2 Monatliche Ergebnisse:** Monatliche Entwicklung der Flüge, Fluggäste nach Streckenzielen, Fracht und Post, getrennt nach den sechs Flughäfen und der Verkehrsbeziehung für das letztverfügbare Berichtsjahr und die aktuellsten Monatswerte
- 3 Linien-/Gelegenheitsverkehr:** Entwicklung der Flüge, Passagier:innen nach Streckenzielen, Fracht und Post, getrennt nach den sechs Flughäfen und der Verkehrsbeziehung sowie der kommerziellen Flugart für die letzten drei Berichtsjahre
- 4 Ergebnisse nach Startländern:** Ergebnisse der Flüge und Fluggäste nach Streckenzielen, getrennt nach den sechs Flughäfen und der Verkehrsbeziehung, aufgegliedert nach Startländern für das letztverfügbare Berichtsjahr
- 5 Ergebnisse nach Landeländern:** Ergebnisse der Flüge, Fluggäste nach Streckenzielen und Passagier:innen nach Endzielen, getrennt nach den sechs Flughäfen und der Verkehrsbeziehung, aufgegliedert nach Startländern für das letztverfügbare Berichtsjahr

Allgemeine Zivilluftfahrt (Flugplatzstatistik)

Der Würfel „Allgemeine Zivilluftfahrt (Flugplatzstatistik)“ ermöglicht die Erstellung von Zeitreihen für den allgemeinen Zivilluftverkehr auf österreichischen Flugplätzen. Daten sind ab dem Jahr 2000 verfügbar; eine Einteilung erfolgt nach Jahren. Neben dem Flugplatz kann die Klassifikation gewerblich bzw. nichtgewerblich ausgewählt werden und mit Hilfe eines Abos auch zwischen der Flug- und der Antriebsart unterschieden werden.

Datensatzbeschreibung

Werte:	Flugbewegungen
Mussfelder:	Zeit: Jahresdaten ab 2000
Auswahlkriterien:	Flugplatz/-hafen Flugart: Reiseflug, Rundflug, Privatflug, ... (ABO) Antriebsart: Kolben/Turbo, Jet, Hubschrauber (ABO) Gewerblich bzw. nichtgewerblich

Vordefinierte Tabellen

Standardtabelle: Jahresvergleich der Flugbewegungen auf den österreichischen Flugplätzen/-häfen für die letzten fünf Jahre

Allgemeine Zivilluftfahrt (Segelflugstatistik)

Der Würfel „Allgemeine Zivilluftfahrt (Segelflugstatistik)“ ermöglicht die Erstellung von Zeitreihen für den Segelflug auf österreichischen Flugplätzen. Daten sind ab dem Jahr 2000 verfügbar; eine Einteilung erfolgt nach Jahren. Neben dem Flugplatz kann mit Hilfe eines Abos die Startart ausgewählt werden.

Datensatzbeschreibung

Werte:	Anzahl der Starts
Mussfelder:	Zeit: Jahresdaten ab 2000
Auswahlkriterien:	Flugplatz/-hafen Startart: Windenschlepp, Motorflugzeugschlepp, Hilfsmotor, sonstige (ABO)

Vordefinierte Tabellen

Standardtabelle: Jahresvergleich der Flugbewegungen auf den österreichischen Flugplätzen/-häfen für die letzten fünf Jahre

7 Methodik

Im Folgenden sind die wichtigsten methodischen Konzepte, Definitionen und Erläuterungen zu den einzelnen Verkehrsträgern zusammenfassend dargestellt. Weitere Informationen (Metainformationen) sowie detailliertere Angaben zu den verwendeten Methoden und zur Qualität der in dieser Publikation behandelten Verkehrsstatistiken finden Sie in den Standarddokumentationen im Internet unter www.statistik.at/statistiken/tourismus-und-verkehr. Die zur Erhebung verwendeten Fragebögen finden Sie unter www.statistik.at/ueber-uns/erhebungen/unternehmen.

7.1 Straßenverkehr

Die Datengrundlage der **Straßengüterverkehrsstatistik** bildet eine **Stichprobenerhebung**, die nach dem Nationalitätsprinzip erfolgt. Es werden daher ausschließlich in Österreich registrierte Lastkraftwagen ab zwei Tonnen Nutzlast sowie Sattelzugmaschinen erhoben. Die Grundgesamtheit für die Stichprobenziehung umfasst dabei rund 69 000 Fahrzeuge, aus der eine nach Fuhrparkgröße der Arbeitsstätte (sog. Nutzlastklassen), regionaler Zuordnung der Arbeitsstätte, Größenklasse bzw. Kategorie des Fahrzeuges und Wirtschaftstätigkeit des Unternehmens (Fuhrgewerbe/Werkverkehr) geschichtete Stichprobe von 26 000 Fahrzeugen gezogen wird, für die jeweils eine Berichtswoche zu melden ist. Die gezogenen Fahrzeuge werden dabei den Arbeitsstätten zugeordnet, da dort erfahrungsgemäß die notwendigen Informationen hinsichtlich der Fahrten und der beförderten Güter vorliegen. Insgesamt sind jährlich rund 7 200 Arbeitsstätten von 6 800 Unternehmen betroffen, die maximal vier Berichtswochen pro Jahr zu melden haben.

Im Rahmen der nationalen Erhebung werden die von österreichischen Güterkraftfahrzeugen im In- und Ausland erbrachten Transporte erhoben. Damit können Aussagen über die Gesamtleistung österreichischer Unternehmen im Straßengüterverkehr getätigt werden.

Die Datenübermittlung an Statistik Austria kann entweder elektronisch (eQuest-Web, Excelformular, „Applikation Straßengüterverkehrserhebung“) oder über einen Papierfragebogen erfolgen. Im Jahr 2022 machte der Anteil des elektronischen Rücklaufs bereits über 90% aus, was auch auf die seit Beginn des Jahres 2020 verfügbare neue Meldeschiene zurückzuführen ist. Nach Eintreffen der Daten werden diese mittels einer Aufarbeitungsapplikation bearbeitet und ausführlichen Plausibilitätsprüfungen unterzogen.

Fünf Monate nach Ende eines Berichtsquartals werden vorläufige Quartalsdaten an das **Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat)** übermittelt. Endgültige Daten erhält Eurostat fünf Monate nach Ende des jeweiligen Berichtsjahres.

Gemäß Verordnung (EU) Nr. 70/2012 des europäischen Parlaments und des Rates (Neufassung der Verordnung (EG) Nr. 1172/98) müssen wie Österreich alle EU-Staaten seit 1999 Daten zur statistischen Erfassung des Güterkraftverkehrs mit den in den jeweiligen Staaten zugelassenen Güterkraftfahrzeugen erheben. Die Datenerhebung erfolgt zumeist als Stichprobenerhebung, wobei kleine Fahrzeuge von der Erhebung ausgenommen werden können. Die Staaten übermitteln die erhobenen statistischen Daten regelmäßig an Eurostat. Aus diesem Datenpool liefert Eurostat gemäß Verordnung (EG) Nr. 6/2003 der Kommission konsolidierte europäische Ergebnisse an die national zuständigen Behörden – für Österreich ist das Statistik Austria – zur Vervollständigung der eigenen nationalen Statistiken. Erfasst sind alle gemeldeten Fahrten mit Fahrtantritts-, Fahrtziel- oder Transitland Österreich, die mit Güterkraftfahrzeugen aus den Meldestaaten – (EU-27 ohne Malta), sowie Norwegen und der Schweiz – durchgeführt werden.

Die **konsolidierte europäische Straßengüterverkehrsstatistik** ist daher eine wichtige Quelle für die Darstellung des gesamten Straßengüterverkehrs auf dem österreichischen Territorium sowie für die Gegenüberstellung der Anteile der einzelnen Verkehrsträger (Modal Split). Die Ergebnisse werden von Eurostat in der Regel im August des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres an die nationalen Behörden übermittelt.

Seit dem Berichtsjahr 2018 nutzt Statistik Austria zudem die von der **Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG)** für das höherrangige Straßennetz erhobenen Mautdaten um die Kennwerte der konsolidierten europäischen Straßengüterverkehrsstatistik modellbasiert zu gewichten bzw. fehlende Drittstaaten zu imputieren. Mithilfe dieser zusätzlichen Datenquelle wurden die Werte rückwirkend ab Berichtsjahr 2015 gewichtet.

Ergebnisse von Meldestaaten, welche aufgrund ihrer Stichprobenerhebungen im aktuellen Jahr keine Fahrten auf österreichischem Hoheitsgebiet an Eurostat gemeldet, jedoch laut ASFINAG Fahrten auf österreichischen Schnellstraßen und Autobahnen durchgeführt haben, werden anhand der Mautdaten und ihrer Vorjahresergebnisse geschätzt. Da die Stichprobenfehler der österreichischen Straßengüterverkehrserhebung den von Eurostat vorgegebenen Erfordernissen entsprechen und ein großer Anteil der Fahrten österreichischer Güterkraftfahrzeuge im Inlandverkehr bzw. nicht auf dem höherrangigen Straßennetz erfolgt, wurde für die nationalen Ergebnisse keine Gewichtung vorgenommen.

Bei den Ergebnissen ausländischer Güterkraftfahrzeuge gibt es einige Einschränkungen hinsichtlich des Detaillierungsgrades der Ausprägungen. Die Berechnung der Inlands-Tonnenkilometer für die Merkmale Güterart, Entfernungsstufen, Fuhrgewerbe vs. Werkverkehr sowie Altersklassen ist nicht möglich, da aufgrund der von Eurostat übermittelten konsolidierten Ergebnisse keine Angaben zu diesen vorliegen. Informationen zum Transit sind für diese Merkmale auf Basis der konsolidierten europäischen Ergebnisse ebenfalls nicht verfügbar.

Die Zuschätzung von Drittstaaten ist für diese Einzelmerkmale ebenfalls nicht möglich, da auch hier die notwendigen Hintergrundinformationen fehlen. In den Tabellen werden diese daher durch die Kategorie „Nicht zuordenbar“ repräsentiert.

7.2 Eisenbahnverkehr

Die Schienenverkehrsstatistiken für das österreichische Hoheitsgebiet setzen sich zusammen aus:

- Güterverkehr
- Personenverkehr
- Bestand an Schienenfahrzeugen und Schieneninfrastruktur
- Betrieb von Schienenfahrzeugen

Der **Güterverkehr** bezieht sich auf die Beförderungen von mit Gütern beladenen Waggons und beförderte beladene und leere intermodale Transporteinheiten von in- und ausländischen Eisenbahnverkehrsunternehmen und integrierten Eisenbahnunternehmen in Österreich. Eisenbahnunternehmen, die ausschließlich oder hauptsächlich innerhalb industrieller oder ähnlicher Anlagen tätig sind sowie Eisenbahnunternehmen, die hauptsächlich lokale Dienstleistungen für Tourist:innen erbringen, sind davon ausgenommen. Beförderungen, die z. B. auf Werksgeländen oder innerhalb Hafenanlagen durchgeführt werden, sind nicht zu erfassen.

Die Erhebung des Güterverkehrs erfolgt quartalsweise durch Statistik Austria.

Der **Personenverkehr** bezieht sich auf die Beförderung von Fahrgästen von in- und ausländischen Eisenbahnverkehrsunternehmen und integrierten Eisenbahnunternehmen in Österreich. Eisenbahnunternehmen, die ausschließlich oder hauptsächlich innerhalb industrieller oder ähnlicher Anlagen tätig sind sowie Eisenbahnunternehmen, die hauptsächlich lokale Dienstleistungen für Tourist:innen erbringen, sind davon ausgenommen. Ebenso ausgenommen sind Personenbeförderungen mittels Untergrundbahnen sowie Stadt- und/oder Straßenbahnsystemen.

Die Erhebung des Personenverkehrs erfolgt quartalsweise durch Statistik Austria für Unternehmen mit einer jährlichen Verkehrsleistung von mindestens 100 Millionen (Mio.) Personenkilometern (pkm). Die Erhebung des Personenverkehrs von Unternehmen mit einer jährlichen Verkehrsleistung unter dem genannten Schwellenwert erfolgt jährlich durch die Schienen-Control GmbH (SCG), basierend auf einem gemeinsam von Statistik Austria mit der SCG erstellten Fragebogen.

Daten zum **Bestand an Schienenfahrzeugen** von österreichischen Eisenbahnunternehmen, die Halter:innen von Schienenfahrzeugen sind, und Daten zur **Schieneninfrastruktur** in Österreich (jeweils zum Stichtag 31. Dezember eines Berichtsjahres) von Eisenbahninfrastrukturunternehmen und integrierten Eisenbahnunternehmen werden – basierend auf einem gemeinsam mit der SCG erstellten Fragebogen – von der SCG erhoben. Daten zum **Betrieb** von Schienenfahrzeugen in Österreich von Eisenbahnverkehrsunternehmen und integrierten Eisenbahnunternehmen werden ebenfalls von der SCG erhoben.

Datenquellen der Eisenbahnstatistiken sind je nach Erhebungsgegenstand Eisenbahnverkehrsunternehmen, integrierte Eisenbahnunternehmen und Eisenbahninfrastrukturunternehmen. Die Statistiken sind grundsätzlich primärstatistische **Vollerhebungen**; eine Ausnahme bildet dabei die Erhebung zum **Personenverkehr**, die teilweise auf **modellbasierten Schätzungen** der jeweiligen Eisenbahnunternehmen beruht. Die Angaben zum Bestand an Schienenfahrzeugen und zur Schieneninfrastruktur, zum Betrieb von Schienenfahrzeugen sowie zum Teil den Personenverkehr betreffend werden von der Schienen-Control GmbH erhoben und Statistik Austria jährlich zur Verfügung gestellt.

Beim Schienengüterverkehr wurden aufgrund von **Meldeausfällen** in geringem Ausmaß Werte für das Berichtsjahr 2023 basierend auf den verfügbaren Bruttotonnenkilometern und den Daten eines Referenzunternehmens zugeschätzt. Die **Zuschätzung** betrug etwa 0,05% der zurückgelegten Gesamt-Bruttotonnenkilometer des Jahres 2023.

7.3 Binnenschifffahrt

Die Binnenschifffahrtsstatistik bezieht sich auf den österreichischen Teil der Donau und umfasst zwei Erhebungen:

- Erhebung zum Güterverkehr
- Erhebung zum Schiffsverkehr

Die **Erhebung zum Güterverkehr** umfasst den Transport von Gütern mit Wasserfahrzeugen mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen, deren Einlade- oder Ausladeort auf österreichischen Binnenwasserstraßen liegt oder über diese führt. Durch die sehr niedrig angesetzte Untergrenze von 50 Tonnen kann von einer **Vollerhebung** ausgegangen werden. In dieser Statistik wird die **Anzahl der Beförderungen** erhoben, wobei bei **Schiffsverbänden** (z. B. Schleppverband oder Schubverband mit mehreren geschleppten oder gezogenen Kähnen) **jede beladene Schiffseinheit** – unabhängig davon, ob diese über einen eigenen Motor verfügt oder nicht – separat gezählt wird. Dies bedeutet zugleich, dass jede beladene Schiffseinheit als eine Beförderung – das ist der Transport einer Warenart von einem Einlade-

ort zu einem Ausladeort – gezählt wird. Die Fahrt eines Schiffsverbandes mit mehreren Schiffseinheiten besteht also aus mehreren Beförderungen. Die **Anzahl der einlangenden Meldungen** umfasst pro Erhebungsjahr etwa 8 000 Beförderungen.

Ziel ist es, Erkenntnisse über die Entwicklung der im nationalen und grenzüberschreitenden Verkehr erbrachten **Verkehrs- und Transportleistungen** innerhalb bestimmter Beobachtungszeiträume aufzuzeigen. Die Abbildung von langjährigen Zeitreihen ermöglicht es zudem, einen guten Überblick über den Verlauf der Verkehrsleistungen auf dem Verkehrsträger Binnenwasserstraße zu erhalten.

Die Daten für den **Güterverkehr** werden **monatlich** von den Verwaltungseinrichtungen der einzelnen Ein- und Ausladehäfen, den Meldestellen bzw. den Umschlagtreibenden (derzeit insgesamt 14) sowie der Schleuse Ottensheim an Statistik Austria übermittelt.

Für den Güterverkehr werden die Daten – mit Ausnahme der Meldungen zum Transitverkehr – vorwiegend elektronisch an Statistik Austria übermittelt. Nach der Übermittlung werden die Daten ausführlichen Plausibilitätsprüfungen unterzogen. Eine seit Mai 2004 (EU-Osterweiterung, Schließung des Zollamtes Praterkai) bestehende Untererfassung der Güterbeförderungen im Transitverkehr wird unter Verwendung eines Korrekturfaktors korrigiert. Dazu werden die gemeldeten Beförderungen im Transitverkehr monatsweise auf ihre Vollständigkeit hin geprüft und falls notwendig – auf Basis der erhobenen Schließungen – hochgewichtet.

Die **Erhebung zum Schiffsverkehr** umfasst alle Schleusendurchfahrten von beladenen und unbeladenen Güterschiffen sowie von Fahrgastschiffen im österreichischen Abschnitt der Donau. Diese **Vollerhebung** wird monatlich durchgeführt und basiert auf nationalen Rechtsgrundlagen.

Die Schleusendurchfahrten der Schiffe werden bei den neun österreichischen Schleusen gezählt, in einem elektronischen Schleusentagebuch registriert und monatlich von der via donau (Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH) an Statistik Austria übermittelt. Die Datenübermittlung erfolgt dabei ausschließlich auf elektronischem Weg.

7.4 Luftverkehr

In Österreich setzen sich die Zivilluftfahrtstatistiken zusammen aus:

- Kommerzieller Zivilluftfahrt,
- Allgemeiner Zivilluftfahrt,
- Bestand an österreichischen Zivilluftfahrzeugen sowie
- Unfällen mit Zivilluftfahrzeugen in Österreich.

Die Statistik der **kommerziellen Zivilluftfahrt** erfasst alle Flugbewegungen (Starts und Landungen) im Linien- und Gelegenheitsverkehr auf den sechs österreichischen Flughäfen Wien, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz und Salzburg. Sie basiert auf europäischen Rechtsgrundlagen und ist vier Monate nach Berichtsquartal in Form von aggregierten Monatsdaten an das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) zu übermitteln.

Erhoben werden Flüge mit Personen-, Fracht- und Postbeförderungen sowie Leerflüge im nationalen und internationalen Verkehr, bei denen sich der Start- oder Landehafen in Österreich befindet. Dabei sind die oben genannten sechs Flughäfen zur Mitwirkung an der Statistik und elektronischen Übermitt-

lung der von den Luftverkehrsgesellschaften gelieferten Daten verpflichtet. Neben Daten zu den eingesetzten Luftfahrzeugen (Kennzeichen, Sitzplätze, Nutzlast etc.) werden Informationen zu den beförderten Personen, Güter- und Postmengen (Anzahl und Menge, Strecken- und Endzieldestinationen etc.) übermittelt.

Ab dem Berichtsjahr 2021 werden auch Daten zur Transportleistung im Inland der Flüge in- und ausländischer Luftverkehrsunternehmen von und zu den österreichischen Flughäfen veröffentlicht. Der Inlandanteil der Entfernung zwischen den Flughäfen wird dabei mithilfe einer von Eurostat bereitgestellten Distanzmatrix berechnet, die auf der Methode der Großkreisentfernung basiert.

Die Statistik der **allgemeinen Zivilluftfahrt**, welche ausschließlich auf österreichischen Rechtsgrundlagen basiert, besteht aus dem Flugbetrieb auf österreichischen Flugplätzen sowie den Verkehrs- und Betriebsleistungen österreichischer Zivilluftfahrzeuge. Die Erhebung erfolgt jährlich und die Daten können elektronisch (eQuest-Web) oder mittels Papierfragebogen gemeldet werden.

Die Flugbetriebsstatistik beinhaltet alle Flugbewegungen mit motorbetriebenen Zivilluftfahrzeugen sowie Starts mit Segelflugzeugen auf österreichischen Flugplätzen. Die Betreiber:innen der Flugplätze werden dem österreichischen Luftfahrthandbuch, die Halter:innen dem österreichischen Luftfahrzeugregister für Zivilluftfahrzeuge entnommen. Zivile Flugbewegungen auf Militärflugplätzen sind nur bis zum Berichtsjahr 2022 in den Ergebnissen enthalten, da die freiwillige Datenübermittlung der Militärflugplätze mit dem Berichtsjahr 2023 eingestellt wurde.

Die Erhebung der Verkehrs- und Betriebsleistungen österreichischer motorbetriebener Zivilluftfahrzeuge (ausgenommen Ultraleichtflugzeuge) erfolgt mithilfe zweier unterschiedlicher Fragebögen: Eine ausführliche Version mit zusätzlichen Fragen zu beförderten Fluggästen und Fracht sowie der Art der durchgeführten Flüge wird allen Halter:innen übermittelt, die über eine gültige Betriebsbewilligung für die gewerbsmäßige Beförderung von Personen und Fracht bzw. Post verfügen. Ohne Betriebsbewilligung ist ein weniger detaillierter Erhebungsbogen mit der Gesamtanzahl der Flugbewegungen und -zeiten des Luftfahrzeuges für das jeweilige Berichtsjahr auszufüllen.

Die **Bestandsstatistik** umfasst alle in Österreich registrierten motorbetriebenen Zivilluftfahrzeuge und wird aufgrund nationaler Rechtsgrundlagen erstellt. Sie basiert auf Verwaltungsdaten des österreichischen Luftfahrzeugregisters für Zivilluftfahrzeuge, welches von der Austro Control GmbH bzw. für Segelflugzeuge, Freiballone, Ultraleichtflugzeuge und motorisierte Hänge- und Paragleiter von dem Österreichischen Aeroclub geführt wird.

Um die Luftfahrtstatistiken abzurunden und ein Gesamtbild über die Zivilluftfahrt in Österreich zu geben, wird ebenfalls eine **Statistik über Flugunfälle** auf österreichischem Hoheitsgebiet erstellt, deren Daten über Verwaltungsdaten der Austro Control GmbH erhalten werden. Die Unfallstatistik umfasst alle Unfälle mit in- und ausländischen Zivilluftfahrzeugen auf österreichischem Hoheitsgebiet und gibt Auskunft über die Schwere des Unfalls sowie die Anzahl an getöteten Personen.

7.5 Rohrfernleitungsverkehr

Die Erhebung des Rohrfernleitungsverkehrs erfolgt mangels gesetzlicher Grundlagen mithilfe freiwilliger regelmäßiger Meldungen der betreibenden Unternehmen. Aus Datenschutzgründen muss auf eine detaillierte Darstellung von Verkehrsleistungen, die sich u. a. auf einzelne Verkehrsbereiche beziehen, verzichtet werden.

7.6 Güterklassifikationen

Im Jahr 1961 wurde erstmals ein „Einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik“ eingeführt. Diese Nomenklatur wurde jedoch rasch überarbeitet. Bereits 1967 erschien eine Neufassung, die **NST/R** (Nomenclature uniforme de marchandise pour les statistiques de transport, révisée), bestehend aus 10 Kapiteln und 52 Gruppen.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde für die im Bereich der Verkehrsstatistiken an Eurostat, das Statistikamt der Europäischen Union, meldenden Länder die neue Güternomenklatur **NST 2007** anstelle der NST/R verpflichtend eingeführt (Verordnung [EG] Nr. 1304/2007 der Kommission). Hierzu ist anzumerken, dass es im Rahmen der „Operation 2007“ zu einer Revision des weltweiten Systems der harmonisierten Wirtschaftsklassifikationen gekommen ist. Bei der Revision hat man auch die NST in dieses System eingliedert, um so auch die Verkehrsstatistiken besser mit anderen Wirtschaftsstatistiken vergleichen zu können.

Daneben sind die beförderten Güter auf Basis der NST/R gemäß der bestehenden nationalen Rechtsgrundlage (Straßen- und Schienengüterverkehrsstatistik-Verordnung, BGBl. Nr. 393/1995 i.d.F. BGBl. II Nr. 119/2005) für die Verkehrsträger Straße und Schiene weiterhin zusätzlich zu erheben.

Um beide Güterklassifikationen zu erhalten, wird bei den einzelnen Verkehrsträgern wie folgt vorgegangen:

Die von den Respondent:innen zum **Straßengüterverkehr** gemachten Angaben werden anhand eines von Statistik Austria zur Verfügung gestellten Warenalphabetikums vorgenommen. Diese werden entsprechend der bereits erwähnten geltenden Rechtsgrundlagen für die Datenübermittlungen an Eurostat sowie zum Zweck der nationalen Veröffentlichung in die NST 2007 und die NST/R umcodiert.

Betreffend den **Schienengüterverkehr** übermitteln das Haupteisenbahnunternehmen sowie die Privatbahnen Daten entweder entsprechend der im Eisenbahnverkehr üblichen internationalen NHM-Klassifikation (Nomenclature Harmonisée Marchandises) oder anhand eines von Statistik Austria zur Verfügung gestellten Warenalphabetikums. Diese Zuordnungen können direkt in die NST 2007 und die NST/R umcodiert werden.

In der **Binnenschifffahrt** können – ebenfalls durch Verwendung eines Alphabetikums – beide Klassifikationen ohne Transformation erstellt werden. Die vierstelligen Codes dieses Alphabetikums referieren einerseits zum Einsteller der NST/R, andererseits auch zu den 81 Gruppen der NST 2007. Elektronische Meldungen enthalten die Angaben in Form der vierstelligen Codes, Papiermeldungen werden bei der Datenerfassung codiert (siehe dazu Brigitte Weninger (2013) „Güterverkehr auf der Donau 2008 bis 2012“, Statistische Nachrichten 9/2013, S. 824 ff.).

Weiterführende Informationen zu Klassifikationen finden sich unter www.statistik.at/datenbanken/klassifikationsdatenbank.

7.7 Datenveröffentlichung

Die ausgewerteten aktuellen Ergebnisse eines Erhebungsjahres werden unmittelbar nach deren Vorhandensein in Form einer **Pressemitteilung** veröffentlicht. Nach den Vorgaben der europäischen Rechtsgrundlagen werden auch Quartals- und Jahresdaten an Eurostat übermittelt.

Auf der **Homepage der Statistik Austria** gibt es einen eigenen Bereich zum Thema Verkehr, www.statistik.at/services/tools/services/publikationen, in welchem in entsprechenden Unterbereichen ausführliche Informationen zu jedem Verkehrsträger zur Verfügung gestellt werden.

Detailldaten zu allen Verkehrsträgern (ausgenommen Rohrfernleitungen) in Form von unterjährigen und jährlichen Zeitreihensegmenten stehen auch in der **Statistischen Datenbank STATcube** zu Verfügung. Ein Großteil dieser Informationen wird unentgeltlich bereitgestellt, für spezielle, sehr detaillierte Abfragen kann ein Abonnement erworben werden. Außerdem sind zahlreiche Daten zu den Verkehrsträgern gemäß den Open-Data-Prinzipien in maschinenlesbarer Form frei auf dem Portal der Statistik Austria verfügbar (<http://data.statistik.gv.at/web/>).

Weitere Ergebnisse, die sich auf das Thema Verkehr beziehen, sind im Kapitel 29 des Statistischen Jahrbuchs Österreichs, <https://www.statistik.at> → services → tools/services → publikationen, in einer größeren Anzahl von Tabellen und Grafiken ausgewiesen.

Auf Wunsch werden auch **kostenpflichtige Sonderauswertungen** durchgeführt.

Übersicht 35
Struktur der NST 2007

Code	Titel
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft, Jagd und Forstwirtschaft; Fische und Fischereierzeugnisse
01.1	Getreide
01.2	Kartoffeln
01.3	Zuckerrüben
01.4	Anderes frisches Obst und Gemüse
01.5	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse
01.6	Lebende Pflanzen und Blumen
01.7	Andere Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs
01.8	Lebende Tiere
01.9	Kuh-, Schaf- und Ziegenmilch, roh
01.A	Andere Erzeugnisse tierischen Ursprungs
01.B	Fische und Fischereierzeugnisse
02	Kohle; rohes Erdöl und Erdgas
02.1	Kohle
02.2	Erdöl
02.3	Erdgas
03	Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse; Torf; Uran- und Thoriumerze
03.1	Eisenerze
03.2	NE-Metallerze (ohne Uran- und Thoriumerze)
03.3	Chemische und (natürliche) Düngemittel-minerale
03.4	Salz und Natriumchlorid; Meerwasser
03.5	Natursteine, Sand, Kies, Ton, Torf, Steine und Erden a.n.g.; sonstige Bergbauerzeugnisse
03.6	Uran- und Thoriumerze
04	Nahrungs- und Genussmittel
04.1	Fleisch, rohe Häute und Felle, Fleischerzeugnisse
04.2	Fisch und Fischerzeugnisse, verarbeitet und haltbar gemacht
04.3	Obst und Gemüse, verarbeitet und haltbar gemacht
04.4	Tierische und pflanzliche Öle und Fette
04.5	Milch, Milcherzeugnisse und Speiseeis
04.6	Mahl- und Schälmlenerzeugnisse; Stärke und Stärkeerzeugnisse; Futtermittel
04.7	Getränke
04.8	Sonstige Nahrungsmittel a.n.g. und Tabakerzeugnisse (außer im Paketdienst oder als Sammelgut)
04.9	Sonstige Nahrungsmittel und Tabakerzeugnisse im Paketdienst oder als Sammelgut

Code	Titel
05	Textilien und Bekleidung; Leder und Lederwaren
05.1	Textilien
05.2	Bekleidung und Pelzwaren
05.3	Leder und Lederwaren
06	Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel); Papier, Pappe und Waren daraus; Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger
06.1	Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel)
06.2	Papier, Pappe und Waren daraus
06.3	Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger
07	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse
07.1	Kokereierzeugnisse
07.2	Flüssige Mineralölerzeugnisse
07.3	Gasförmige, verflüssigte oder verdichtete Mineralölerzeugnisse
07.4	Feste oder wachsartige Mineralölerzeugnisse
08	Chemische Erzeugnisse und Chemiefasern; Gummi- und Kunststoffwaren; Spalt- und Brutstoffe
08.1	Chemische Grundstoffe, mineralisch
08.2	Chemische Grundstoffe, organisch
08.3	Stickstoffverbindungen und Düngemittel (ohne natürliche Düngemittel)
08.4	Basiskunststoffe und synthetischer Kautschuk, in Primärformen
08.5	Pharmazeutische und paracheimische Erzeugnisse
08.6	Gummi- oder Kunststoffwaren
08.7	Spalt- und Brutstoffe
09	Sonstige Mineralerzeugnisse
09.1	Glas und Glaswaren, Porzellan und keramische Erzeugnisse
09.2	Zement, Kalk, gebrannter Gips
09.3	Sonstige Baumaterialien und -erzeugnisse
10	Metalle und Halbzeug daraus; Metallerzeugnisse, ohne Maschinen und Geräte
10.1	Roheisen und Stahl; Ferrolegierungen und Erzeugnisse der ersten Bearbeitung von Eisen und Stahl (ohne Rohre)
10.2	NE-Metalle und Halbzeug daraus
10.3	Rohre und Hohlprofile; Rohrform-, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücke
10.4	Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse
10.5	Heizkessel, Waffen und sonstige Metall-erzeugnisse

Code	Titel
11	Maschinen und Ausrüstungen a. n. g.; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä.; Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente; Medizin-, Mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse; optische Erzeugnisse; Uhren
11.1	Land- und forstwirtschaftliche Maschinen
11.2	Haushaltsgeräte a.n.g. (Weiße Ware)
11.3	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen
11.4	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä.
11.5	Elektronische Bauelemente, Ausstrahlungs- und Übertragungsgeräte
11.6	Rundfunk- und Fernsehgeräte; Geräte zur Bild- und Tonaufzeichnung oder -wiedergabe (Braune Ware)
11.7	Medizin-, Mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse; optische Erzeugnisse; Uhren
11.8	Sonstige Maschinen, Werkzeugmaschinen und Teile dafür
12	Fahrzeuge
12.1	Erzeugnisse der Automobilindustrie
12.2	Sonstige Fahrzeuge
13	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse
13.1	Möbel
13.2	Sonstige Erzeugnisse
14	Sekundärrohstoffe; kommunale Abfälle und sonstige Abfälle
14.1	Haumüll und kommunale Abfälle
14.2	Sonstige Abfälle und Sekundärrohstoffe

Code	Titel
15	Post, Pakete
15.1	Post
15.2	Pakete, Päckchen
16	Geräte und Material für die Güterbeförderung
16.1	Container und Wechselbehälter im Einsatz, leer
16.2	Paletten und anderes Verpackungsmaterial im Einsatz, leer
17	Im Rahmen von privaten und gewerblichen Umzügen beförderte Güter; von den Fahrern getrennt befördertes Gepäck; zum Zwecke der Reparatur bewegte Fahrzeuge; sonstige nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.
17.1	Privates Umzugsgut
17.2	Gepäckstücke und Gegenstände, die von Reisenden mitgenommen werden
17.3	Fahrzeuge in Reparatur
17.4	Ausrüstungen, Gerüste
17.5	Sonstige nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.
18	Sammelgut: eine Mischung verschiedener Arten von Gütern, die zusammen befördert werden
18.0	Sammelgut
19	Nicht identifizierbare Güter: Güter, die sich aus irgendeinem Grund nicht genau bestimmen lassen und daher nicht den Gruppen 01-16 zugeordnet werden können
19.1	Nicht identifizierbare Güter in Containern oder Wechselbehältern
19.2	Sonstige nicht identifizierbare Güter
20	Sonstige Güter a.n.g.
20.0	Sonstige Güter, die anderweitig nicht klassifiziert sind

Übersicht 36
Struktur der NST/R

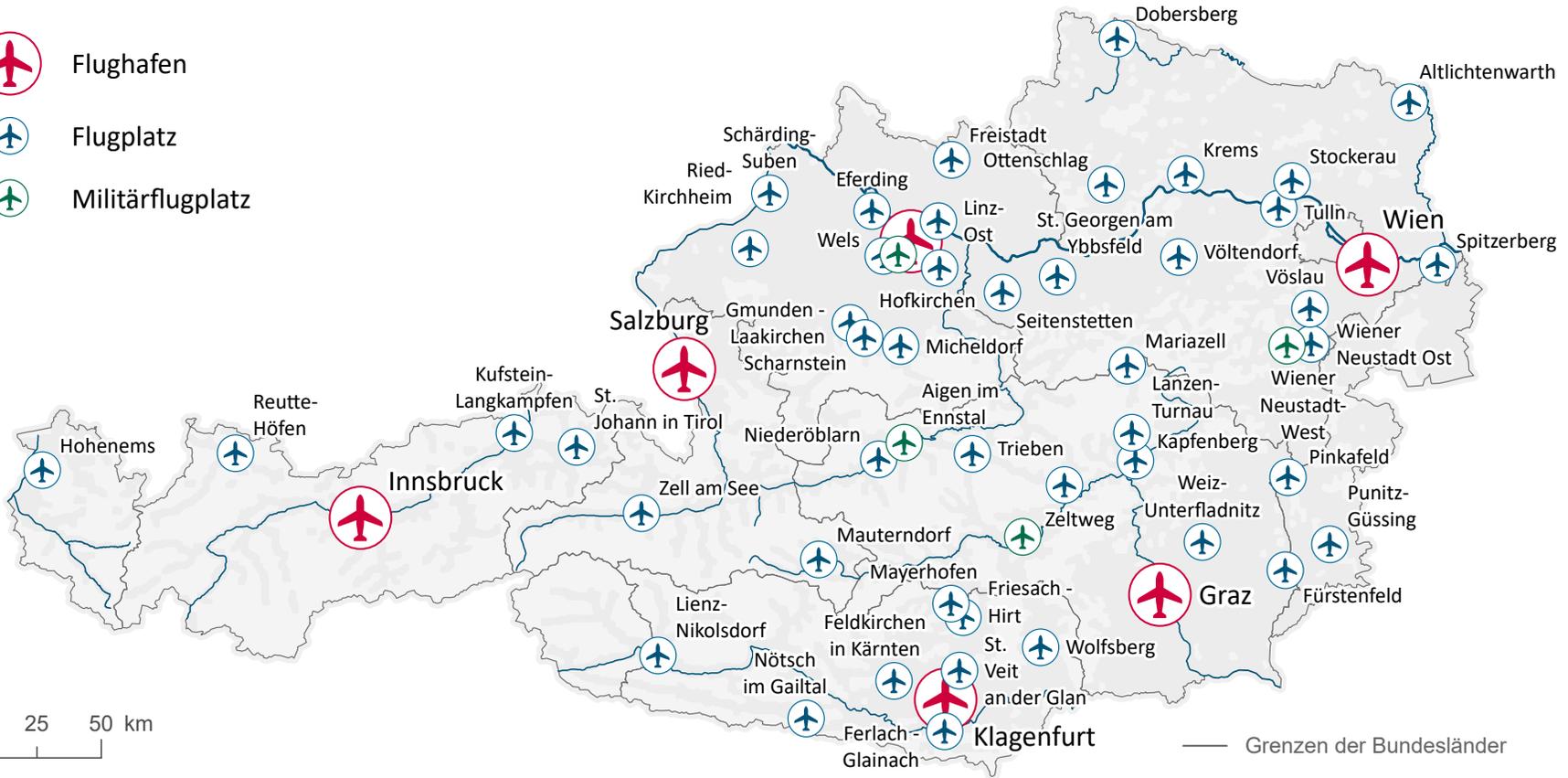
Code	Titel
0	Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse und lebende Tiere
00	Lebende Tiere
01	Getreide
02	Kartoffeln
03	Frische Früchte, sonstiges frisches und gefrorenes Gemüse
04	Spinnstoffe und Textilabfälle
05	Holz und Kork
06	Zuckerrüben
09	Andere pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel
11	Zucker
12	Getränke
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen
14	Nicht haltbare oder vorübergehend haltbare Nahrungsmittel und Konserven
16	Nicht verderbliche Nahrungsmittel (Konserven) und Hopfen
17	Futtermittel und Nahrungsmittelabfälle
18	Ölsaaten, Ölfrüchte und Fette
2	Feste mineralische Brennstoffe
21	Steinkohle
22	Braunkohle und Torf
23	Koks
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse
31	Rohes Erdöl
32	Kraftstoffe und Heizöl
33	Gasförmige energetische Kohlenwasserstoffe, auch verflüssigt oder verdichtet
34	Sonstige Mineralölerzeugnisse a.n.g.
4	Erze und Metallabfälle
41	Eisenerze
45	NE-Metallerze und Abfälle von NE-Metallen
46	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott, Hochofenschlacke, Schwefelkiesabbrände

Code	Titel
5	Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)
51	Roheisen, Ferrolegierungen und Rohstahl
52	Halbzeug aus Stahl
53	Stabstahl, Formstahl, Draht und Eisenbahnoberbaumaterial
54	Stahlbleche, Bandstahl
55	Rohre u.ä.; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug
6	Steine und Erden und Baustoffe
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale
64	Zement, Kalk
65	Gips
69	Andere bearbeitete Baustoffe
7	Düngemittel
71	Natürliche Düngemittel
72	Chemische Düngemittel
8	Chemische Erzeugnisse
81	Chemische Grundstoffe
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd
83	Grundstoffe der Kohle- und Petrochemie
84	Zellstoff, Altpapier
89	Sonstige chemische Erzeugnisse
9	Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter
91	Fahrzeuge und Beförderungsmittel
92	Landwirtschaftliche Traktoren, Maschinen und Apparate
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen
94	Metallwaren, einschl. EBM-Waren
95	Glas, Glaswaren, keramische und andere mineralische Erzeugnisse
96	Leder, Textilien, Bekleidung
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren
99	Besondere Transportgüter (einschl. Stück- und Sammelgut)

Grafik 45

Flughäfen/Flugplätze in Österreich 2023

-  Flughafen
-  Flugplatz
-  Militärflugplatz



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.